

Wiesbadener Tagblatt.

Begründet 1852.

Anlage: 9000.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Anzeigen:
Die einseitige Garnondrücke oder
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Betitelle 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Expedition: Langgasse 27.

Nr. 44.

Dienstag den 21. Februar

1888.

Bekanntmachung.

Freitag den 24. Februar c. Nachmittags 2 Uhr
wird im Garten des Vorholder Hofes zu Diebrich-Mosbach
nachbenanntes, sehr guterhaltene Gärtneri-Inventar, be-
stehend in

- 1) 240 Stück in Eisen gerahmten Mistbeefenster, ein jedes 1,42 Mtr. lang und 1,18 Mtr. breit,
- 2) 100 Stück in Holz gerahmten Mistbeefenster, ein jedes 1,73 Mtr. lang und 1,30 Mtr. breit,
- 3) einigen Hundert zu pos. 1 und 2 vorstehend passenden Deckgläser,
- 4) ca. 100 Stück zu pos. 1 und 2 passenden Mistbeefenster,
- 5) ca. 1200 Bohrstangen und
- 6) einer eisernen Gartenbank

gegen gleich baare Zahlung öffentlich meistbietend versteigert.
Diebrich, den 18. Februar 1888.

175 Herzoglich Nassauische Finanzkammer.

Holzversteigerung.

Dienstag den 28. Februar, Vormittags 11 Uhr
anfangend, werden in dem Herzoglichen Parke zur Platte
Distrikt „Forellenweiher“ zweiter Theil:

- 417 Rmtr. buchenes Scheitholz,
195 „ Knüppelholz,
3650 Stück buchenes Oberholz, wellen

öffentlich versteigert.

Das Scheit- und Knüppelholz ist mit Ausnahme von 48
resp. 19 Rmtr. dürrer (trockener) Holze von vorzüglicher
Qualität und sitzt gut zur Abfahrt am Nauroder Thore, nahe
dem Engenhahner Wege.

Sammelplatz an genanntem Thore.

Diebrich, den 18. Februar 1888.

175 Herzoglich Nassauische Finanzkammer.

Privat-Stadt-Post.

Regelmäßige Beförderung von Correspondenzen jeder Art
unter Garantie für prompte Ankunft bei genauer Adresse.
Geschlossene Briefe 3 Pfg., offene Briefe und Drucksachen
2 Pfg. Bei Einlieferung in größeren Partien: geschlossene
Briefe 2 Pfg., Drucksachen 1 1/2 Pfg.

Wiesbadener Transport-Anstalt,

8142 7 Lannusstraße 7.

Internationaler Philatelisten-Verein Dresden.

(Section Wiesbaden.)

Briefmarkensammler-Verein.

Heute Dienstag den 21. Februar Abends 8 1/2 Uhr:
Sectionssitzung im „Hotel zum grünen Wald“
(Separatzimmer). Gäste sind willkommen.

8113

Der Vorstand.



Zwei gebrauchte, guterhaltene Halbverdeckte,
Bock zum Abnehmen, das eine zwei Monate ge-
fahren, und zwei gebrauchte Breaks preiswürdig
zu verkaufen bei Ph. Brand, Kirchgasse 23. 5297

Männergesang-Verein „Concordia“.

Heute Abend präcis 9 Uhr: 205

Probe für das am Freitag Abend stattfindende
Concert zum Besten des „Rothen Kreuz“.

Freitag den 24. Februar 1888

im Casino-Saale

zum Besten des Wiesbadener Vereins vom

„Rothen Kreuz“,

unter Protektorat Sr. Durchl. des Prinzen Nicolas von Nassau:

Vocal- & Instrumental-Concert

gegeben

von H. Philippi, Königlicher Opersänger a. D.,

unter gütiger Mitwirkung von

Frau Dr. M. Wilhelmj, Herrn Kammervirtuos Oscar
Brückner (Cello), Herrn Wenzel, Mitglied der städt.
Curcapelle (Harfe), dem Männergesang-Verein „Concordia“
unter Direction des Herrn Musik-Directors Weins und der
hiesigen Militär-Capelle unter Leitung des Capellmeisters
Herrn Münch.

Numerirter Platz 3 Mark.

Nichtnumerirter Platz 2 Mark.

Anfang 7 Uhr.

Den Billet-Verkauf hat die Buchhandlung von Jurany &
Hensel gütigst übernommen. 8107

General-Versammlung.

Samstag den 25. Februar Abends 8 Uhr findet
im Saale des „Hotel Rahn“, Spiegelgasse, die diesjährige
ordentliche General-Versammlung statt. Seit einigen
Jahren werden die Versammlungen sehr schwach besucht und
ersuchen wir daher die Mitglieder, im Interesse der Sache sich
recht zahlreich einzufinden.

Tagesordnung:

- 1) Bericht über das Geschäftsjahr 1887;
- 2) Berechnung des Reingewinns und Festsetzung der Divi-
dende pro 1887;
- 3) Decharge-Ertheilung für die 1887er Rechnung;
- 4) Genehmigung der Instructionen für den Vorstand und
Aussschuss;
- 5) Neuwahl von vier Aussschussmitgliedern an Stelle der
statutengemäß ausscheidenden Herren Wilhelm Speth,
Karl Blumer, Karl Rötherdt, Josef Wieder-
spahn.

Wiesbaden, den 18. Februar 1888.

Allgemeiner Vorschuss- und Sparkasten-Verein zu
Wiesbaden, Eingetragene Genossenschaft.

F. Seher.

M. Port.

213

Wegen Abreise und sofortiger Wohnungs-Räumung werden **Serrngartenstraße 1, Barriere, Ecke der Nicolaßstraße, morgen Mittwoch den 22. und übermorgen Donnerstag den 26. Februar, jedesmal Vormittags von 9—12 und Nachmittags von 2—5 Uhr die Möbel aus 7 Zimmern und Küche gegen gleich baare Zahlung aus freier Hand verkauft, als: Eine elegante, eichene Schimmereinrichtung, Büffet, Auszugtisch, 6 Stühle, Sopha, Teppich, Vorhänge, Gallerien mit Halter, 1 Salon-Einrichtung (schwarz), Sopha, 6 Sessel mit Fantasiebezug, 1 großer Pfeilspiegel mit Stufe, Blumentisch, Nippische, Salontisch, zwei Säulen, großer Teppich, Portieren mit Zubehör, 2 sehr gute, vollst. Schlafzimmer-Einrichtungen (in Rußb.), je 2 vollst. franz. Betten, Spiegelschränke, Waschkommoden mit Marmorplatte und Wasch-Garnituren, Nachtschränken, Kommoden, Spiegel, Teppiche, Handtuchhalter, Kleiderschränke, Bettvorlagen, Sopha mit Stühlen, Tische, Vorhänge mit Zubehör, Küchenmöbel: Küchenschrank, Anrichte, Tische, Stühle u. Vorplatz: zwei 2th. Kleiderschränke, Vorplatzoislette, Stuhl, Tisch, Schreibzimmer (rußb.): Schreibtisch, Verticow, Sopha, Spiegel, Stühle, Tisch, Teppich, Gardinen mit Zubehör, Fremdenzimmer: 2 vollst., gute, franz. Betten, Kleiderschrank, Waschkommode und Nachtschränken mit Marmor-Verticow, Sopha, ovaler Tisch, Teppich, Vorhänge u., Mädchen-Zimmer: 2 Betten, Waschkommoden, Schränke, Spiegel, Stühle u.**

8255
Sämmtliche Möbel sind sehr gut erhalten.

Emmerstraße 25, Vel-Stage, werden billig abgegeben, als: 3 compl. franz. Betten mit Haarmatrasen, 1 rußb. Büffet mit weißer Marmorplatte, 2 Waschkommoden und Nachtschreibe mit Marmorplatte, 1 Verticow, Galleriechränken, 3 rußb. Kleiderschränke, 2 Kommoden, 1 Auszugtisch, ovaler Tisch, Bücherschrank, Secretär, 1 Pfeiler Spiegel mit Trumeau, 2 Sopha's, Spiegel, 1 Console, Schlafdivan, 1 Sopha, Servirtisch, 1 Plüsch-Garnitur, 1 Sopha, 6 Stühle, 6 Barockstühle, 1 Nähtisch, Nippisch, Eß-Service, Küchenschrank, Küchengeräthe, Teppiche, 7 Fenster Vorhänge, Delgemälde u. s. w. Dasselbst ist die Wohnur auf 1. April. auch früher zu vermieten. 195

Preiswürdig zu verkaufen

eine Garnitur, grüner Wolleipsbezug, 1 Sophatisch, 1 Chaise-longue, 1 Fahrstuhl, 1 Kommode, Mahagoni, 1 Nachtschränken, Mahagoni, 1 Büffet, Rußbaum, 1 Eisschrank, 1 ganzer Teppich für ein kleines Zimmer, 1 Zimmer-Closet, 1 Blumentisch. Näh. Exped. 8098

Billig zu verkaufen:

2 dreiarmlige Gas-Lüster,
2 Confections-Ständer,
4 Damen Hüften,
12 Kinder-Hüften,
1 eisernes Firmenschild.

Langgasse 6, 2 Treppen.

8225

Beucht ein russisch-s 25-jähriges Dienstkrenz bei Gerhardt, Kirchgasse 34. 8264

ein weißes, sehr gut erhaltenes Atlaskleid mit Schleppe, sowie andere Kleider abgegeben. Näh. Exped. 8227

Ankauf getr. Herren- und Damenkleider, Betten und Möbel Kirchgasse 4. 8254

ein fast neues Oberbett mit Rippen billig zu verkaufen Weisstraße 8, Vorderhaus, Dachlois. 8232

ein schönes Kanape (neu), Bordeaux-Rips-Bezug, ist für 75 Mark zu verkaufen Michelsberg 9, 2 St. h. 8184

Ein **Wasserschrank** wird zu kaufen gesucht. Näh. Exped. 8180

Slavierstuhl, Gaslüster und einige Packlisten zu verkaufen Emmerstraße 10. 8222

ein fast neuer, zweifelhafte Schreibpult ist wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen Kirchgasse 11 (Tobeln-Lager) 8164

Menschen-Skeletttheile a. L. aer. Morghagni. 50. III. K. 6. 8270

Eine Grube **Dung** zu verkaufen Schachtstraße 17. 8134

Die junge Dame, welche am Sonntag in gehäkeltem rosa Kopfschawl, schwarzen Glacés und Ruff und braunem Mantel die Fastenpredigt (6—7 Uhr) besuchte und dann mit einer Freundin über den Louisenplatz ging, wird von dem Herrn, der ihr sagte: „Es ist 7 Uhr“, um Angabe ihrer werthen Adresse sub **K. G. A. 51** postlagernd Wiesbad'n I gebeten. 8172

Eine **Kleidermacherin** empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näh. **Oranienstraße 17, II.** 8096

Eine **Kleidermacherin** empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näh. **Wleichstraße 19, Seitenbau.** 8235

ein Mädchen empfiehlt sich im Kleidermachen und Berändern in und außer dem Hause. Näh. **Kirchgasse 37, Stb.** 8112

Gutes, billiges Mittagessen und Abendessen in und außer dem Hause Marktstraße 29, 2. Stock. 8126

Eine Dame sucht **vegetarischen Mittagstisch** nebst einfachem Logis. Offerten mit Preisangabe unter **M.** postlagernd erbeten. 8229

Kleidern in allen Mustern Weberstraße 46. 8121

Weisstraße 6 we. de. **Tyckerhoff'schen Cement, Saft, Kalk und Zuffiteine** abgegeben. 8167

Zwei gelbe **Kanarien-Zucht-Papuen** à 6 Mt. abgegeben **Mauergasse 19, 1 Stiege hoch.** 8241

Zwei **teure Hunde** (1 Affenpinscher und 1 Bolognese) zu verkaufen Hochstraße 8 8229

Eine **schwarze Hure** und eine **danische Dogge** zu verkaufen **Adelheidstraße 49, Hinterhaus.** 8104

Unterricht.

An einer „Réunion“ für **franzöf. Conversation und Lectüre**, 2 St. 2mal wöchentlich, können noch einige Damen Theilnehmerinnen werden. Näh. **Geisbergstraße 5, Part.** 8218

Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin erteilt. Näh. **Friedrichstraße 19, zweite Stage.** 8222

Private lessons and prep. for Prel. Law and Army Ex. by an Englishman, grad. of Leipzig. Apply **Dr. H. at Rodrian, Book-Dépôt, 27 Langgasse.** 54

Leçons de Conversation française d'une Institutrice diplômée à Paris. Écrire sub **Z. Z. 49** Expédition de cette feuille. 5661

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. **Feller & Gecks, 49 Langgasse.** 11343

Leçons de français d'une institutrice française. S'adresser chez **Feller & Gecks.** 3227

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Angehende **Kammerjungfer** sucht **Ritter's Bureau.** 8259
Gute **Kammerjungfern** und **Bonnen** empfiehlt das Bureau „**Germania**“, **Häusergasse 5.** 8260

Eine in allen **Costümen perfecte Schneiderin** empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näh. **Schwalbacherstraße 10, 2 St.** 8235

Ein Mädchen empfiehlt sich im **Waschen** und **Büßen.** Näh. **Kirchgasse 30, Stb., 2 St. rechts bei Weisbecker.** 8242

Lüchi Frau empf. sich im **Badenputzen.** **R. Mehaerg, 26, I.** 8266

Eine Frau sucht **Monatstelle.** **R. Adelsstraße 21, 2 St. h.** 8150

Eine **gute, gute Herrschaftsköchin**, welche 4- und 7-jährige **Zeugnisse** aus guten Häusern besitzt, sucht passende **Stellung.** Näh. im Bureau „**Germania**“, **Häusergasse 5.** 8260

Eine **tüchtige, norddeutsche Herrschaftsköchin** sucht Stelle durch das Bureau „**Victoria**“, **Webergasse 37, 1 Etage.** 8258

Ein Mädchen, das **kochen kann** und die **Hausarbeit** versteht, sucht Stelle. Näh. **Herrmannstraße 2.** 8237

Ein Mädchen vom **Lande**, welches **gute Zeugnisse** hat, sucht Stelle. Näh. **Währstraße 46, 1 Stiege rechts.** 8251

Ein j. anst. Mädchen, in **Hand- u. Hausarbeiten** gründl. erfahren, sucht Stelle. **Gute Zeugn.** Näh. **Hellmündstr. 46, Frontsp.** 8252

Ein Mädchen, welches etwas kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle auf gleich oder 1. März, am liebsten in einer kl. Familie. Näh. Faulbrunnenstraße 5, 1 St. rechts. 8249

Ein besseres Mädchen, welches nähen, bügeln und serviren kann, sucht Stelle als Hausmädchen in einem feinen Herrschaftshaus auf sofort oder 1. März. Näh. Häfnergasse 7, 3 Treppen hoch. 8256

Empfehle tüchtige Hotelzimmermädchen mit guten Zeugnissen, inneres Mädchen bei Kindern, Haushälterin, Diener, kleiner Hausbursche d. d. Bureau „Victoria“, Weberg. 37, I. 8258

Zur Stütze der Hausfrau

empfehle sich ein junges Fräulein, welches wirtschaftlich gut gebildet. Offerten sub M. G. F. an die Expedition dieses Blattes erbeten. 8136

Ein braves, fleißiges Mädchen sucht Stelle, am liebsten als Mädchen allein. Näh. Webergasse 41, 1 St. rechts. 8236

Ein tüchtiges Mädchen für allein empfiehlt das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 8260

Ein tücht. Mädchen, das waschen, bügeln und gut serviren kann, sucht Stelle zum 1. März als Hausmädchen in einem feinen Herrschaftshaus. Näh. Seingasse 13, Seitenbau. 8233

Ein braves Mädchen, welches autbürgerlich kochen kann und 3- und jährige Zeugnisse besitzt, sucht Stelle als Mädchen allein durch Dörner's Bureau, Friedrichstraße 36. 8226

Ein Mädchen, das im Nähen und Bügeln erfahren ist sucht Stelle als Zimmermädchen. Näh. Hochstraße 10, 2 St. I. 8246

Weißzeugbeschließerin, eine jüngere, mit besten Empfehlungen sucht Stelle durch Ritter's Bureau. 8259

Empfehle Hotelzimmermädchen und Hotelköchinnen. Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 8260

Ein anständiger, militärfreier, junger Mann sucht auf 1. März Stelle als Herrschaftskutscher oder Ausläufer in einem Geschäft durch Stern's Bureau, Nevostraße 10. 8242

Ein perfecter Herrschafts-Diener sucht, gestützt auf langjährige, gute Zeugnisse und Empfehlungen, wegen Abreise der Herrschaft baldigst Stelle Näh. Exped. 8133

Ein junger, gewandter Restaurationskellner mit sehr guten Empfehlungen sucht baldigst Stelle, ev. auch zur Ausbülfe. N. d. Grünberg's B., Schulgasse 5, Cigarrenl. 8269

Personen, die gesucht werden:

Ein Mädchen kann das Kleidermachen unentgeltlich erlernen Kirchgasse 27 im Laden. 8171

Eine unabh. gutempfohlene Nonnfrau für den Vormittag gesucht Wilhelmstraße 13, 2 Stod. 8169

Eine unabhängige, rechtliche Monatsfrau wird gesucht Rheinstraße 48, 2 Treppen. 8168

Als Repräsentantin

w. e. gebildete, ältere, nicht alte, Dame ges. v. e. hies. Herrn (Fenstner), um d. kl. Haush. vorzust. Dies würde sonst ganz bei sein u. ihre Theiln. a. d. Vergn. auch auß. d. Hause erwünscht. Auch umgekehrt wäre Sch. nder bereit, zu e. Dame mit eigenem Haush. zu ziehen. Offerten unter D. D. 77 an die Exped. d. Bl. 8129

Gesucht feinsürgerliche Köchinnen, 1 Zimmermädchen, das gut bügeln kann, 2 Köchinnen nach Mainz, 1 Restaurationsköchin, 2 Hausmädchen und 1 Diener auf ein Gut durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 8260

Gesucht tüchtige Herrschaftsköchinnen, bürgerliche Köchinnen (hoher Lohn), Hausmädchen und Zimmermädchen durch das Bureau „Victoria“, Webergasse 37, 1. Etage. 8258

Gesucht: sogleich 1 Herrschaftsköchin, 1 bürgerl. Köchin, 4 Mädchen als allein d. A. Eichhorn, Schwabacherstraße 55. 8239

Ein kräftiges Mädchen vom Lande, mit guten Zeugnissen und in allen Hausarbeiten vertraut, wird gesucht Adelsbaderstraße 41 im Laden. 8240

Ein braves, reinliches Mädchen,

das etwas Erfahrung im Kochen hat, sofort gesucht Friedrichstraße 48 (Weinrestaurant). 8228

Ein hartes Mädchen gesucht Hellmundstraße 36, Part. 8132

Ein braves Mädchen in einen kleinen Haushalt gesucht Hellmundstraße 44. 8238

Ein geflegtes, fleißiges Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht Mühlgasse 4, I. 8151

Ein einfaches Mädchen vom Lande wird sofort gesucht Hellmundstraße 25, Parterre links. 8145

Einf. Dienstmädchen gesucht Häfnergasse 7, Bäckerladen. 8139

Gesucht werden 1 Beschließerin, Hotel-Zimmermädchen, 1 Beiköchin, Herrschafts- und feinsbürgerl. Köchin, Mädchen für allem, sowie Küchenmädchen d. Wintermeyer, Häfnergasse 15. 8257

Für nach auswärts siehe 2 tüchtige Allemädchen, perf. Herrschaftsköchin, Hotelköchin und Küchenhälterinnen für hier und auswärts, Kinderfräul.in, sprachl. und musikalisch, sucht Ritter's Bureau, Lannusstraße 45. 8259

Auf den 15. März zu einer älteren, rüstigen Dame ein zuverlässiges Mädchen ges. zten Alters od. kinderlose Wittwe gesucht, welche alle häuslichen Arbeiten zu übernehmen und dem kleinen Haushalt selbstständig vorzusehen hat. Näh. Adolphsallee 20, Parterre. 8247

Gesucht 1 Küchenhälterin per sofort und 1 desgl. für 1. April, 2 Kellnerinnen für nach Mainz und 1 desgl. für hier, 1 jurge Restaurationsköchin, feinsbürgerl. Köchinnen, bessere Hausmädchen, mehrere Mädchen f. allein, 1 juve. l. Kinder mädchen u. Hotelkuchennädchen d. Grünberg's B., Schulgasse 5. 8267

Ein Dienstmädchen gesucht Webergasse 4, Hh., Part. 8248

Gesucht ein Mädchen Welligstraße 46, 1 St. rechts. 8250

Hotelpersonal für kommende Saison für hier und auswärts sucht Grünberg's Bur., Schulgasse 5 Boden. 8268

Gesucht sofort und auf 1. März tüchtiges Personal durch Stern's Bureau, Nevostraße 10. 8245

Ein anständiger Krankenwärter (verheirathet erwünscht) findet dauernde Stellung. Näh. Exped. 8153

Herrschaftskutscher, ledig, sucht Ritter's Bureau. 8259

Gesucht ein tüchtiger Burich, welcher Ackerbau versteht, durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5 2 St. 8260

Ein junger Hausbursche für sofort gesucht. Näh. Korngens von 8 bis 9 Uhr Louisenstraße 11. 8159

(Fortsetzung in der 3. Mellage.)

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 21. Februar. 42. Vorst. (88. Vorst. im Abonnement.)

Die Zauberflöte.

Große Oper in 2 Akten von Schikaneder. Musik von Mozart.

Personen:

Sarastro	Herr Ruffen.
Lamino, ein ägyptischer Prinz	Herr Schmidt.
Sprecher	Herr Müller.
Erster	Herr Dörner.
Zweiter	Herr Dornowag.
Erster	Herr Köbrte.
Zweiter	Herr Aglitzky.
Die Königin der Nacht	Frl. Nachtigall.
Pamina, ihre Tochter	Frl. Baumgartner.
Erste	Frau Arndt.
Zweite	Frau Wed. Nabeck.
Dritte	Frl. Graichen.
Erster	Frl. Hempel.
Zweiter	Frau Baumann.
Dritter	Herr Kauffmann.
Papageno	Frl. Weil.
Papagena	Herr Warbock.
Monostatos, ein Mohr	Herr Baumgras.
Erster	Herr Dilger.
Zweiter	Herr Berg.
Dritter	

Priester. Sklaven. Gefolge.

* * * Die Königin der Nacht . Frl. Susanne Abig, aus Dresden, a. G.

Anfang 8¹/₂, Ende gegen 9¹/₂ Uhr.

Mittwoch, 22. Februar: Der Hüttenbesitzer.



Corsetten

die grösste Auswahl,
vorzügliche Façons,

in den Weiten von 48 bis
100 Ctm. vorräthig, sowie
**Umstands-, Nähr- und
Magen-Corsetts,**
Geradehalter u. gehäkelte Corsetts
für Kinder,

weisse und farbige **Confirmanden-Corsetts** zu
anerkannt **billigsten** Preisen bei

Carl Claes,
5 Bahnhofstrasse 5.

Anfertigung nach Maass.

Für leidende, namentlich magen-
leidende Damen habe ich die von
Dr. Bock empfohlenen dehnbaren
Corsetts. 8200



Weinstube

von

Ed. Weyers, Wilhelmstraße 5
(Alteeseite).

3/4 Liter **Wein** zu 25 Pf., ein warmes **Frühstück**
35 Pf. **Ed. Weyers. 8081**



52

Macaroni per Pfund 32, 40, 50, 60 Pfg.,
Gemüseendeln per Pfd. 32, 40, 44, 50, 60 Pfg.
süße, türk. **Pflaumen** per Pfd. 20, 25, 30, 40, 50 Pfg.,
Catharina-Pflaumen per Pfd. 60, 80, 90, 100 Pfg.,
gemischtes **Obst** per Pfund.

Apfelschnitzen, Ringäpfel, Birnen, Brünellen,
Kirschen, Mirabellen u. s. w. empfiehlt

Fr. Strasburger,

8103

Kirchgasse 12, Ecke der Faulbrunnenstraße.

Frischgeschossene

8154

Waldschnepfen

empfehl

Joh. Geyer, Hoflieferant,
Marktplatz 3.

Ger. Flundern, Sprotten

empfehl täglich frisch die

8240 **Nordsee-Fischhandlung** Grabenstraße 6.

In **Dehloch No. 14** steht ein **Rind mit Kalb** zu verk. 8148

Gesellschaft „Fraternitas“.

220

Heute Abend präcis 9 1/4 Uhr:

Gesang - Probe.

Local-Gewerbeverein.

Nächsten Freitag den 24. Februar Abends 8 1/2 Uhr
findet in der Restauration „Zum Mohren“, Reugasse 15,
1 Singsch, ein Vereinsabend statt, wozu wir die Mitglieder
freundlichst einladen.

78

Für den Vorstand:
Ch. Gaab.

Dampffärberei & chem. Waschanstalt

von

Schulgasse **Friedr. Schütz,** Schulgasse
8. 8.

Herren- und Damen-Garderoben werden in
zerrenntem wie unzerrenntem Zustande aufgefärbt, sowie
in den modernsten Farben und nach jedem Muster um-
gefärbt.

Möbelstoffe in Seide, Wolle etc., als: Plüsch, Ripé,
Atlas und Damast, werden wieder wie neu in jeder
Farbe und nach jedem Muster hergestellt.

Sammet und Plüsch mit schadhaften Stellen er-
halten durch Pressen von schönen Mustern wieder ein
neues Aussehen.

Herren- und Damenkleider, Ball- und Gesell-
schafts-Toiletten mit allen Verzierungen werden
unzerrennt unter Aufsicherung bester Ausführung chemisch
gewaschen, sowie von Flecken befreit.

Woll-, Tüll- und Spitzen-Vorhänge werden auf
neu gewaschen und crème gefärbt und auf Spanrahmen
appretirt, wodurch dieselben in der Länge wie Breite
nicht eingehen können. 8174

Prompteste Bedienung. Billigste Preise.

Geschäfts-Verlegung.

Beige hierdurch meiner geehrten Kundschaft, sowie einer ver-
ehrlichen Nachbarschaft ergebe ich an, daß sich mein **Cabinet**
zum **Rasiren, Feilren und Haarschneiden** nicht mehr
Reugasse 5 sondern **Schulgasse 15**, zunächst der Kirchgasse,
befindet. Achtungsvoll

8234

J. Jung, Barbier und Friseur.



Für Confirmanden

empfehle ich: 8015

Elsässer weißen u. schwarzen Cachemire,
Elsässer Battiste und Jaconas,
Elsässer Shirting und Madapolam
in großer Auswahl.

„Elsässer Zeugladen“ von **Karl Perrot**
(aus Elsaß).

Schutzmarke. **Wiesbaden — gr. Burgstr. 4.**

Jedermann wird hiermit gewarnt, meinem Sohne **Hermann**
weder Etwas auszufändigen, noch zu borgen, da ich für
Nichts aufkommen werde.

8261

Chr. Moos Wwe.

Kleider werden billigst angefertigt: gedrucktes Kleid
zu 2 Mk., Hauskleid zu 4 Mk. und **Costüme**
zu 8 Mk.; auch werden **Confirmandinnenkleider** billigst
angefertigt. Näh. **Michelsberg 20, 3 Stiegen hoch, Borderh. 8196**

C. H. BURK, STUTTGART.

Prämirt: Brüssel 1876, Stuttgart 1881, Porto Alegre 1881, Wien 1882.



Burk's Arznei-Weine.

Von vielen Aerzten empfohlen. In Flaschen à ca. 100, 250 und 700 Gramm.
Die grossen Flaschen eignen sich wegen ihrer Billigkeit zum Kurbgebrauch.

Burk's Pepsin-Wein. (Pepsin-Essenz) Verdauungs-Flüssigkeit. Dienlich bei schwachem oder verdorbenem Magen, Sodbrennen, Verschleimung, bei den Folgen übermässigen Genusses von Spirituosen etc. In Flaschen à M. 1.—, M. 2.— und M. 4.50.

Burk's China-Malvasier, ohne Eisen, süss, selbst von Kindern gern genommen. In Flaschen à M. 1.—, M. 2.— und M. 4.—.

Burk's Eisen-China-Wein, wohlgeschmeckend und leicht verdaulich. In Flaschen à M. 1.—, M. 2.— und M. 4.50.

Man verlange ausdrücklich: Burk's Pepsin-Wein, Burk's China-Wein u. s. w. und beachte die Schutzmarke, die jeder Flasche beigelegte Beschreibung sowie meinen auf jeder Etiquette befindlichen Namenszug.

Mit edlen Weinen bereitet Appetit erregende, allgemein kräftigende, nervenstärkende und blutbildende diätetische Präparate von hohem, stets gleichem und garantirtem Gehalt an den wirksamsten Bestandtheilen der Chinarinde (China etc.) mit und ohne Zugabe von Eisen.

L. H. Burk

Detail-Verkauf nur in Apotheken.

191

Gänzlicher Ausverkauf

der Wiesbadener Neuen Möbel-Börse,

als: Speisezimmer-, Salon-, Schlaf-, Herren-, Bohn- und Fremdenzimmer-Einrichtungen, Spiegelschränke, Kleiderschränke, Bücherschränke, Waschlommoden, Nachttische, vollständige Betten, Verticow's, Buffets, Secretäre, Kommoden, Consolen, Ausziehtische, Herren- und Damen-Schreibtische, Sophas, Tisch- und Spieltische, Garnituren, Kanape's, Chaises-longues, Sessel, Schaukelstühle, alle Sorten Stühle, Spiegel in allen Grössen, Pfeiler- und große Salonspiegel, Plumeaux, Kissen, Deckbetten, Stoff-Vorhänge, Lüll- und Roll-Vorhänge, Portièren, Teppiche, Läufer, Bett- und Sopha-Vorlagen, Plüsch-, Fantasie- und Damaststoffe etc.

Bemerkte wird, daß bei Barzahlung ein Rabatt von 10—20% bewilligt wird und mache ich das verehrte Publikum ganz besonders auf diesen Ausverkauf aufmerksam.
Sämmtliche Ladenräume sind vom 1. April d. J. ab zu vermieten.

Ferd. Müller, Friedrichstraße 5 und 8.

374

Bekanntmachung.

Nächsten Donnerstag, Vormittags 10 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, läßt Herr Schlosser **Wilhelm Christmann** wegen Geschäfts-Aufgabe

9 Heleneustraße 9

sein sämmtliches Schlosser-Werkzeug, bestehend in Bohrmaschine, Blasbalg, Ambos mit Zubehör, 4 vollständigen Schneidzeugen, Werkbank mit 4 Schraubstöcken, Blechschere, Kleinwerkzeug, eine große Partie fertiger Schlösser, fertige Beschläge für Fenster und Thüren, ca. 15 Centner Stabeisen, Schrauben, Nieten, Schlüssel, gewundene Schlossfedern, 1 Firmenstempel u. dergl., öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigern.
Die Gegenstände sind sammtlich gut erhalten.

Adolf Berg, Auctionator.

148

Kochkunst-Ausstellung Düsseldorf.

Düsseldorfer Anzeiger vom 4. November 1887: „Gleich nebenan die Ausstellung von Punsch, Liqueur, Syrupen, Essenzen etc. der Firma B. Meising. Die Arrac- und Burgunder-Punsche etc. sind bekannte Specialitäten, Doppel-Anisette und Curaçao wetteifern mit Fockinks berühmten Producten, die Chartreuse der deutschen Destillationen macht Frankreich empfindliche Concurrenz. Besonders ist der Meising'sche Deutsche Benedictiner hervorzuheben.“

Denöt in den feineren Geschäften. (H. 4678.) 38

Doppelt gereinigten

Medicinal-Leberthran,

ärztlich empfohlen und mild im Geschmack, empfiehlt Louis Schild, Sinaasgasse 3 8140

Zwei guterhaltene Bettstellen à 15 Mark sind abzugeben Friedrichstraße 19, Seitenbau 2. St.; daselbst sind auch Kanarienvogel zu verkaufen. 8187

Bekanntmachung.

Heute Dienstag den 21. Februar cr. Mittags 12 Uhr läßt Herr Hof-Photograph **E. Rheinstädter** hier auf den Abbruch sein seitheriges zweistöckiges, aus Holz und Eisen bestehendes Atelier

32 Wilhelmstraße 32

durch den Unterzeichneten öffentlich meistbietend gegen Barzahlung versteigern.

Das zur Versteigerung kommende Object kann täglich Vormittags zwischen 9 und 10 Uhr eingesehen werden.

Wilh. Klotz,
Auctionator & Taxator,
Friedrichstraße 18, Barterre.

373

Bekanntmachung.

Nächsten Donnerstag den 23. Februar, Vormittags 9^{1/2} und Nachmittags 2^{1/2} Uhr anfangend, werden wegen vollständiger Aufgabe eines hiesigen Geschäftes im

„Karlsruher Hof“, Kirchgasse 30,

die nachverzeichneten Waaren, als:

Kleiderstoffe, ein'ach und doppelbreit, Buglin in Kester und am Stück, Bettzeug, Blaudruck, Schürzenzeug, Blaulinen, Betttücher-Beinen, Tischtücher, Servietten, Handtücher, sowie seidene Herren- und Damen-Regenschirme, Steppdecken, Pferdebedecken und wollene, rothe Bettkulten etc.

durch den Unterzeichneten öffentlich meistbietend gegen Barzahlung versteigert.

Sämmtliche Waaren sind neu, tadellos, nicht etwa zurückgesetzt und werden ohne Rücksicht der Taxation zugeschlagen.

Wilh. Klotz, Auctionator & Taxator,
Friedrichstraße 18, Barterre.

373

Eine sunth., spanische Wand zu verkaufen Moritzstraße 1, 1. St. 7749

Lokales und Provinzielles.

* **Der Gemeinderath** wird sich in seiner heutigen Sitzung mit folgender Tagesordnung beschäftigen: 1) Genehmigung von Rechnungen und Cautionsleistungen; 2) Begutachtung von 9 Gesuchen um Concessions-ertheilung zur Gastwirtschaft, Schenkwirtschaft und Kleinhandel mit Spirituosen; 3) Beschwerde wegen mangelhafter Beleuchtung eines Stadttheils; 4) Bericht der Cur-Commission, betr. die von einem hiesigen Gesangsverein beantragte Erbauung eines größeren Musiksaales; 5) desgl. betr. die Instandsetzung der Verbindungswege zwischen den Curanlagen und der Sonnenbergerstraße gegenüber dem Leberberg; 6) Genehmigung eines Vergleichs; 7) Begutachtung von Baugesuchen; 8) Vergebung von Arbeiten und Lieferungen; 9) ein Bürgeraufnahmegesuch; 10) Besuche und sonstige Vorlagen verschiedenen Inhalts.

* **Die Bürger-Ausschussmitglieder** werden zu einer Sitzung auf Freitag den 24. Februar c. Nachmittags 3 Uhr in den Rathsaal des neuen Rathhauses eingeladen. Die Mitglieder werden zugleich auf die § 24 des Gesetzes vom 26. Juli 1854 und § 5 Abs 4 der Instruction für Bürgermeister und Gemeinderath vom 21. März 1862 aufmerksam gemacht, wonach ohne genügende Entschuldigung Fehlen eine Ordnungsstrafe von 1 Mk. 70 Pf. zu gewärtigen haben. Gegenstände der Tagesordnung sind: 1) Genehmigung von Fluchtlinienplänen; 2) Beschlussnahme zu dem Projecte einer Straßenverbindung zwischen der Enserstraße und verlängerten Pflanzbergstraße; 3) Gesuch um Dispensation von der Erfüllung baustatutarischer Bedingungen; 4) Genehmigung eines Kaufvertrags; 5) Genehmigung einer Waldausfodung behufs Vergrößerung des Schießstandes des „Bürgerbüchsen-Corps“; 6) Mittheilung einer Entscheidung des Oberverwaltungsgerichts, betr. die Verlegung der Bauerlaubnis bei eingeleitetem Fluchtlinien-Festsetzungsverfahren; 7) Gesuch eines Mitgliedes des Bürger-Ausschusses um Entbindung vom Amte; 8) Neuwahl der vier bürgerlichen Mitglieder der Kreis-Verwaltungskommission und deren Stellvertreter; 9) Neuwahl der Legations-Commission nach Vorschrift des Gesetzes über die Kreisleistungen. Die Namen der bisherigen Mitglieder der sub 8 und 9 benannten Commissionen können im Rathsaal Zimmer No. 25 erfragt werden.

* **Die Rohbau-Commission** besteht fernerhin aus drei Mitgliedern, und zwar aus dem zukünftigen Bezirks-Schornsteinfegermeister und den Herren Architect Daniel Strassburger, Friedrichstraße 46, und Maurermeister Carl Schäfer, Walramstraße 28. Die beiden letztgenannten sind am Samstag vereidigt worden. Die Anstellung eines Architekten, welcher früher in der Rohbau-Commission nicht war, geschah auf spezielle Weisung Königl. Regierung.

* **Im „Local-Gewerbeverein“** hielt am Samstag Abend Herr Rechtsanwält Dr. Bergas einen Vortrag über „fünf Dörfergemeinden im Taunus“. Redner schöpfte seine Schilderungen zum größten Theile aus eigenen Erfahrungen während seiner amtlichen Thätigkeit in dortiger Gegend. Gerade dadurch war ihm die Möglichkeit gegeben, einen tiefen Blick in die Verhältnisse der Bewohner unseres höchsten Taunus zu thun. Nämlich nahe beim großen Feldberg liegt an einer grünen Bergeswand das Dorf Seelenberg. Um eine Ruine, die im Hochthal emporragt, gruppiert sich das Dorf Oberreifenberg, tiefer im Thal Niederreifenberg. Dem Laufe der Welt folgend, gelangt man in kurzer Zeit nach Schmitten und Arnoldshain. Diese fünf Dörfer, mit zusammen 3200 Einwohnern, waren das interessante Thema des Vortrages. Noch zu Anfang dieses Jahrhunderts bildeten die fünf Dörfer unter der Oberhoheit des Grafen von Wassenheim ein kleines selbstständiges Staatswesen, dem jedoch durch französische Hülfe im Jahre 1806 ein Ende gemacht wurde. Die geistliche Gerichtsbarkeit über die katholischen Äbte das Vicariat zu Mainz aus. Erst 1848 hatte die Zusammengehörigkeit der Dörfer ein Ende. Graf Wassenheim verkaufte bald darauf seinen Grundbesitz an einen Herrn Umber und dieser 1866 an den Fiscus. Im Jahre 1895 wurde auf dem „Sellenberg“ durch Vertrag mit Landbesitzern aus Nassau, Trier und Tillingen zur Aufbesserung der durch den 30-jährigen Krieg heimgesuchten Herrschaft ein Dorf gegründet, „Seelenberg“. Die Dörfer haben unter gleich schwierigen Lebensbedingungen einen harten Kampf um's Dasein zu führen. Ihre außerordentlich hohe Lage bedingt das für die Vegetation denkbar ungünstigste Klima. 22° K. Kälte und monatelanger 60–90 Centimeter hoher Schnee kommen häufig vor. Die Dörfer sind ihrem Charakter nach Waldorte und der Ertrag des Ackerlandes bleibt, wie Redner durch Zahlen nachwies, hinter allen anderen Gegenden sehr weit zurück. Nur die Waldungen, von denen der Buchenhochwald überwiegt, liefern einen hohen Ertrag. Von der Bodensfläche fallen etwa 88 Aa auf den Kopf, während dem der übrige größte Theil Staatseigentum ist. Der Preis des Landes ist sehr hoch und ohne Verhältnis zum Ertrage, aber Jeder will ein Stück von dem Wertigen erhaschen und trotzdem ist die Verschuldung nicht groß. Der Viehstand ist gering. Die Landwirtschaft kann daher die Nahrungsmittel nicht alle aufbringen und so muß denn die gewerbliche Thätigkeit nachhelfen. Die Nagelschmiederei ist die vorwiegende Beschäftigung der männlichen Bevölkerung. Durch die Maschinen-Concurrenz wird dieses beschwerliche Gewerbe jedoch wesentlich beeinträchtigt. Die enge Verhältnisse eines Nagelschmiedes liegt im Erdgeschosse der Wohnhäuser. Der Fußboden ist nicht gepflastert und vielfach feucht. In solch ungesundem Räume steht nun der Schmelz in gebückter Haltung und schwingt unzählige Male seinen 1½ auch 2 Pfund schweren Hammer. Zu einem Schuhnagel sind ca 25 und für größere Nägel ca. 50 Schläge nötig und 2500 Stück pro Tag liefert ein Arbeiter. Die Arbeit von Morgens 5 bis Abends 7 Uhr ist eine schwere und der Verdienst eines Gejellen von 1 Mk. 80 Pf. pro Tag ein geringer. Aber auch die weibliche Bevölkerung sucht in der arbeitenden industriellen Thätigkeit Verdienst. Die Nadel-Industrie beschäftigt Frauen und Kinder und ist bereits im Jahre 1858 von Wiesbaden aus

eingeführt worden. Mag diese Industrie auch einen wesentlichen Antheil an dem Fortkommen haben, so stellt sie an Schwache unerhörte Anforderungen und ruiniert früh die Gesundheit. Nur der eiserne Fleisch vermag kaum Nennenswerthes zu erzielen. Kleine Kinder sind nur mit wenigen Ausnahmen, von 8 Jahren an aber fast alle mit der Arbeit beschäftigt. Neben diesen Industriezweigen, der Nagelschmiederei und der Nadelindustrie, bildet auch noch die Anfertigung von Friedhofsgränzen einen solchen und auch hierzu werden namentlich wieder die Kinder benutzt. Die Dörfer an sich, in denen dieses mühevollen Leben wohnt, machen einen zwar nicht vollkommenen, aber ärmlichen Eindruck. Die Häuser machen im Ganzen den Eindruck von Hütten und haben kaum mehr als ein Wohngeschloß. Die Gebäude sind von Fichtenholz und Lehm hergestellt und durchweg neu. Das älteste Bauwerk ist die Burg in Oberreifenberg, eine Herde der Gegend. Von den Kirchen ist die in Oberreifenberg, im Stile einer romanischen Basilika ähnlich, die stattlichste. Die Dürftigkeit eines Häuschens geht klar daraus hervor, daß die Familie gewöhnlich nur einen Raum zum Wohnen und Schlafen hat. Ebenso ärmlich ist es auch mit dem Mobiliar und dem Bekleidung, aber alles gleich der ärmlichen Kleidung stets rein. Kartoffeln und Kartoffel-Suppe sind das vornehmste Nahrungsmittel. Von Gemüse kommt fast nur das Weichkraut vor. Schorlenkaffee, ein blaßgelbes, fade schmeckendes Getränk, bildet noch ein Haupt-Nahrungsmittel. Fleisch ist eigentlich nur eine Festtagsspeise. Wenig blickt die Natur, und gering ist, was die mühevollen Thätigkeit zu ergänzen vermag. Und gerade diese mühevollen Thätigkeit brüdet den Menschen ihren Stempel auf. Man findet hier nur kleine, schwächliche, blosse Menschen, keine stämmige Männergestalt, kein rothwangiges Mädchen. Trotz all' jener Noth und ärztlichen Wohnungs-Verhältnissen aber stehen unsere Dörfer in moralischer Beziehung hoch da. Die Dörfer haben ein ernstes und streng religiöses Wesen. Politik ist ihnen fremd. Kirchweil und ein Waldbesit am Himmelfahrtstag an der alten Hattenburg bilden die einzigen Erholungen. Eine schlechte Ernte, besonders der Kartoffeln, ein geschäftlicher Rückgang oder Krankheit sind hier von unberechenbarem Einfluß. Die Armen-Unterstützung bildet einen Hauptfactor in der Gemeinde-Verwaltung. Die Privat-Wohltätigkeit hat hier ein großes Feld und auch schon viel darauf gearbeitet. So hat denn auch der „Taunus-Club“ mit Einführung des Weidenhauses und der Weidenflechterei große Erfolge erzielt. Auch die Regierung kommt diesen Bestrebungen helfen entgegen und soweit Menschenkräfte reichen, wird diesen armen Bewohnern unseres schönen Taunus geholfen werden.“ Ein Jeder der zahlreichen Zuhörer mußte dem Redner Dank für seine feindseligen Schilderungen dieses stillen Ringens unserer armen Landsleute. Herr Stadtdirector Nocker stattete in Verbindung des Herrn Vorsitzenden dem Herrn Vortragenden den üblichen Dank ab.

* **Der „Rhein- und Taunus-Club“** wird am Sonntag den 4. März c. in der „Kaiser-Halle“ einen geselligen Familien-Abend mit Tanz veranstalten, zu welchem die besten Kräfte ihre Mitwirkung bereits angefragt haben.

* **Bei der zweiten Versteigerung** von Immobilien des Herrn Landwirth B. Heymann sen. von hier blieben Verbleibende: 1) am 60 Ruthen 45 Schuß Acker „Tiefenthal“ 1r Gew., taxirt 360 Mk., Herr Aug. Nomburger hier mit 455 Mk.; 2) 86 Ruthen 39 Schuß Acker „Ober-Tiefenthal“ 1r Gew., taxirt 860 Mk., Herr B. Heymann jun. hier mit 915 Mk.; 3) 52 Ruthen 41 Schuß Acker „Ober-Tiefenthal“ 1r Gew., taxirt 520 Mk., Herr B. Berger hier mit 625 Mk.; 4) 72 Ruthen 60 Schuß Acker „Hacker“ 1r Gew., taxirt 430 Mk., Herr B. Heymann jun. hier mit 500 Mk.; 5) 72 Ruthen 90 Schuß Weide „Stickerloch“ 4r Gew., taxirt 1100 Mk., Herr B. M. Schmidt hier mit 1200 Mk.; 6) 74 Ruthen Weide „Adamsthal“ 1r Gew., taxirt 1110 Mk., denselbe mit 1195 Mk.; 7) 1 Morgen 33 Ruthen 26 Schuß Acker „Wierstaberberg“ 1r Gew., taxirt 800 Mk., Herr B. H. Kigel von Bierstadt; 8) 1 Morgen 12 Ruthen 52 Schuß Acker „Warte“ 2r Gew., taxirt 1130 Mk., Herr B. Heymann jun. hier zu dem Toppreise; 9) 1 Morgen 49 Ruthen 26 Schuß Acker „Sonnenberg“, taxirt 4470 Mk., erfolgte kein Gebot; 10) 1 Morgen 96 Ruthen 78 Schuß Acker „Wolkenbruch“ 2r Gew., taxirt 2950 Mk., Herr B. Heymann jun. hier mit 1500 Mk. — Bei der freiwilligen Versteigerung von Immobilien der Erben der Joh. Georg Wendle Gelebte blieben Verbleibende auf: 1) 73 Ruthen 46 Schuß Acker „Röbern“ 2r Gew., taxirt 2200 Mk., Herr Leonhard Wendle hier mit 2610 Mk.; 2) 49 Ruthen 77 Schuß Acker „Röbern“ 2r Gew., taxirt 1500 Mk., Herr Metzgermeister Moritz Nicola hier mit 1720 Mk.; 3) 46 Ruthen 32 Schuß Acker „Dreitweiden“ 1r Gew., taxirt 4630 Mk., Herr Schreinermeister Wihl. Wendle hier mit 3300 Mk.

* **Zur Waldfrage** geht uns ferner folgende Aeußerung zu: „In Mittheilungen in der Sonntagsnummer des Wiesbadener Tagblatt“ von Seiten eines mit den Verhältnissen der hiesigen Verdebahn-Gesellschaft Vertrauten lassen als Hauptschwierigkeit die Beschaffung des entsprechenden Capitals erkennen. Die im „Cur-Verein“ angeregte Verbohrung der Strecke Sonnenbergerstraße-Nerothal bedürfte, wenn man einstweilen noch von einem zweiten Geleise absehen wollte, nur vermehrten Wagenmaterial. mithin einen nur verhältnismäßig geringen Capitalaufwand; ein solcher würde sich jedoch nicht nur auf dieser Strecke rentiren, sondern auch das ganze Verdebahn-Unternehmen nützlich oder machen. Daß bisher von der Verdebahn-Verwaltung so geringe Einnahmen erzielt wurden, dürfte gerade dem Umstand zuzuschreiben sein, daß die Gesellschaft nicht genügend Wagen aus der Nähe des Hauptverkehrs in den Wald g. hen läßt. Es liegt daher in erster Linie im Interesse der Verdebahn-Gesellschaft selbst, diesem Mangel abzuhelfen. Da die ganze Stadt ein großes Interesse an dieser Frage hat, so dürfte es wohl auch der Gesellschaft anzurathen sein, sich an die Stadtbehörde zu wenden, vielleicht könnte durch diese die Frage erleichtert und selbst Mittel und Wege gefunden werden, um die Rentabilität neuen Capitalaufwandes auf genannter Strecke zu sichern, wodurch die Capitalbeschaffungsfrage sich von selbst löst. Mancher erfahrene Antwohner

würde dieses Geschäft vielleicht gerne machen! Noch weisen wir auf die der Pferdebahn erwachsenden Vortheile durch die schon in diesem Sommer zur Fertigstellung gelangende Merseburgerbahn hin, wovon anzunehmen ist, daß die Gesellschaft schon dadurch in ihrem Interesse auf die im Carderins-Vertrage befürworteten Verkehrs-Anlagen und Einrichtungen hingedrängt wird. Wir glauben diesehalb und Pferdebahnfrage von so eminenter Bedeutung für Wiesbaden, daß eine weitere Anregung von geeigneter Seite genügen würde, diese Frage verhältnißmäßig leicht in Fluß und zur Ausführung zu bringen."

* **Verkauf.** Frau Joh. Funk Wwe. und Mitregenthümer haben ihr Haus Ludwigstraße 15 für 9500 Mark an Herrn Carl Gebhardt verkauft.

* **Fremden-Verkehr.** Zugang in der verflochtenen Woche laut der täglichen Listen des „Wad-Blatt" 348 Personen.

* **Wiesbaden, 20. Febr.** Das „Militär-Wochenblatt" meldet: v. Sommerfeld, Oberst à la suite des Generalstabes der Armee, unter Befehl in diesem Verhältnis und unter Entbindung von der Stellung als persönlicher Adjutant des Kronprinzen des Deutschen Reiches und Kronprinzen von Preußen, Kaiserl. Königl. Hoch-It., sowie von dem Commando zur Dienstleistung bei dem Generalstabe des Gouvernements von Mainz, zum Commandanten von Altona und über die in Hamburg garnisonirenden Truppen, v. Binning, Major vom Hess. Inf.-Regt. No. 80, zum Commandeur des Lauenburg. Jäger-Bats. No. 9 ernannt; v. Rex, Major vom 3. Posen. Inf.-Regt. No. 68 unter Entbindung von dem Commando als Adjutant bei dem Generalcommando des VII. Armeekorps, als Bats.-Commandeur in das Hess. Inf.-Regt. No. 80 versetzt; Schmidt, v. Schwebel, Port.-Führer. vom 2. Nass. Inf.-Regt. No. 88, zu Sec.-Lieut. befördert; Griesel, Hauptm. vom 2. Nass. Inf.-Regt. No. 88, zum Comp.-Chef ernannt; v. Koenig, Prem.-Lieut. vom 4. Brandenburg. Inf.-Regt. No. 24 (Großherzog Friedrich Franz II. von Mecklenburg-Schwerin), in das 2. Nass. Inf.-Regt. No. 88 versetzt; v. Normann, Hauptm. à la suite des 1. Hannov. Inf.-Regts. No. 74 und Comp.-Führer bei der Unteroff.-Vorschule in Weiburg, ein Patent seiner Charge verliehen; v. Ramm, Prem.-Lieut. vom Ostpreuß. Feld.-Art. Regt. No. 1, in das Nass. Feld.-Art.-Regt. No. 27 versetzt; Meyer, Major vom 1. Brandenburg. Feld.-Art.-Regt. No. 3 (General-Feldzeugmeister), zum Abtheil.-Commandeur ernannt; Mey, Prem.-Lieut. vom Nass. Feld.-Art.-Regt. No. 27, unter Beförderung zum Hauptmann und Battr.-Chef mit einem Patent vom 13. December 1887 k. k. 1., in das G. Oberzogl. Hess. Feld.-Art.-Regt. No. 25 (Großherzogl. Art.-Corps) versetzt; Gemberg, Major und Abtheil.-Commandeur vom 1. Brandenburg. Feld.-Art.-Regt. No. 3 (General-Feldzeugmeister) in Genehmigung seines Abschiedsgesuches, mit Pension und seiner bisherigen Uniform zur Disposition gestellt; Fischer, Hauptmann und Comp.-Chef vom 2. Nass. Inf.-Regt. No. 88, als Major mit Pension, der Aussicht auf Anstellung in der Genearmee und der Regis.-Uniform, v. Hugo, Sec.-Lieut. vom Schleswig. Feld.-Art.-Regt. No. 9, mit Pension nebst Aussicht auf Anstellung im Civildienst und der Arme-Uniform der Absicht bewilligt.

* **Nordstadt, 20. Febr.** Am Samstag wurde die hiesige Gebrauche einer Wöchnerin, dem ledigen Dienstmädchen des Milchhändlers Reinhard Heß, gerufen. Sie constatirte, daß das Mädchen geboren hatte, ein Kind war aber nicht vorhanden. Ueber den Verbleib desselben verweigerte das Mädchen mit den Worten: „Ich habe kein Kind" jede Auskunft. Auf Veranlassung des Bürgermeisters nahm ein Arzt aus Ballan eine Untersuchung vor und stellte fest, daß bei der Geburt eine zweite Person behülft gewesen sein müsse. Die gerichtliche Untersuchung, welche bereits eingeleitet ist, hat ergeben, daß das neugeborene Kind in einen Mannschacht geworfen worden ist. Als der Mithäter schaft dringend verdächtig, wurde der Milchhändler Heß verhaftet und in Untersuchungshaft nach Wiesbaden abgeführt. Weitere Vernehmungen haben bereits gestern wiederholt an Ort und Stelle stattgefunden.

* **Nuringen, 20. Febr.** Einem Nachtwächter seltener Art war am Sonntag der Schutz unseres Dorfes anempfohlen. Der Nachtwächterdienst wird hier noch ausnahmsweise durch die wachepflichtigen Bürger der Nebenorte nach versehen. So erging denn auch an einen unserer Mitbürger, der seines Zeichens Gastwirth und außerdem ein eifriger Nimrod ist, am Sonntag Nachmittag die Aufforderung, für den kommenden Abend die Nachtwache zu versehen. Dieser Anordnung nachzukommen, verließ unser Gastwirth gegen halb zehn Uhr sein Geschäft und begab sich zur Bürgermeisterei, wo ihm die Instruction eines Nachtwächters überliefert wurde. Beil hier in Wachtlokal b. steht, um sich vor dem Einflusse der Bitterung schützen zu können, verließ sich unser Hüter der Nacht mit einem warmen Regenrock, einem Regenschirm und einer Laterne und patrouillirte so die Ortsstraße instructionsgemäß bis zur Mitternacht auf und ab. Den Befehl der Ortsbehörde hat er somit wörtlich ausgeführt.

Kunst, Wissenschaft, Literatur.

* **Repertoire-Entwurf der vereinigten Stadttheater zu Frankfurt a. M.** Opernhaus. Dienstag den 21. Febr.: „Martha" (Oper): Herr Raval als Gast; gewöhnl. Pr.; Anfang 6 1/2 Uhr. Mittwoch den 22.: Einmaliges Concert Mitta unter Mitwirkung des Theater-Orchesters, des Herrn Rawitsky und des Herrn Wrenge; hierauf: „Das Gasthaus"; gr. Pr. (außer Abonnem.); Anfang 6 1/2 Uhr. Donnerstag den 23.: „So machen's Alle" (Cosa fan tutto); gewöhnl. Pr.; Anfang

6 1/2 Uhr. Freitag den 24.: „Iphigenie auf Tauris" (außer Abonnem. zu ermäß. Pr.); Anfang 6 1/2 Uhr. Samstag den 25.: „Titus"; gewöhnl. Pr.; Anfang 6 1/2 Uhr. Sonntag den 26.: „Margarethe"; gr. Pr.; Anfang 6 1/2 Uhr. Dienstag den 28. (zum ersten Male): „Gisconda" (Oper); gr. Pr.; Anfang 5 1/2 Uhr. — Schauspielhaus. Dienstag den 21.: „Kobale und Liebe"; gr. Pr.; Anfang 6 1/2 Uhr. Mittwoch den 22.: „Aller-ankfurt"; gr. Pr.; Anfang 6 1/2 Uhr. Freitag den 24. (Schauspiel des Herrn Philipp): „Der Beitelstudent" (Simon Rymandowicz; Herr Philipp); gr. Pr.; Anfang 6 1/2 Uhr. Samstag den 25.: „Oeite"; gr. Pr.; Anfang 6 1/2 Uhr. Sonntag den 26. Nachmittags 3 1/2 Uhr: „Registrator auf Reisen"; II. Pr.; Abends 7 Uhr: „Ein toller Einfall"; vorher: „Mama's Augen"; gr. Pr.; Anfang 7 Uhr.

* **Paul Senfe's Schauspiel:** „Die Weisheit Salomo's" hat am Berliner Schauspielhaus einen bedeutenden Erfolg erzielt. Die Kritik lobt vor Allem den echt poetischen Geist, der das Stück durchwirkt. Auch am Stuttgarter Hoftheater hat es am Freitag einen großen Erfolg errungen. Hoffentlich sehen wir das auch in Wiesbaden angenommene Schauspiel recht bald.

* **Ludwig Barnay** hat die Absicht, seinem neuen Theater den Namen „Kronprinzen-Theater" zu geben, so gut wie aufgegeben. Einen definitiven Entschluß in Betreff der Namensgebung hat er noch nicht gefaßt, doch ist es nicht unwahrscheinlich, daß man in der nächsten Saison ein „Neues National-Theater" in Berlin wird errichten sehen.

* **Frau Marcella Sembrich** erhielt ein Bild des Kaisers und ein Porträt der Kaiserin mit eigenhändigen Unterschriften als Dank für die Mitwirkung in einem Hof-Concerte.

* **Emil Göde's Verlobung** dürfte — so schreibt man dem „V. T." aus Köln — nicht allein in Theaterkreisen großes Aufsehen erregen. Nicht minder großes Interesse dürften aber auch die Personalien Derjenigen erwecken, welche Emil Göde in Fesseln zu schlagen wußte. Fräulein Constanze Donita — so heißt die glückliche Tenoristenbrant — ist eine geborene Deutsch-Amerikanerin, die in der italienischen Opernschule groß gezogen wurde und erst vor einem Jahre nach Köln kam, um hier zur deutschen Oper zu concertiren. Frä. Donita ist, wenigstens was den Gesichtsausdruck anbelangt, eine exceptionelle Schönheit, die Figur kurz und gedrungen, die ganze Erscheinung überaus pikant und auch in künstlerischer Hinsicht eine hervorragende Größe, wenn auch nur eine Spicallität für das engebrenzte Fach der höheren Soubretten. Ihr Name als „Mignon" auf dem Jettel genügt beispieelsweise allein, um das große Kölner Theater bis zum letzten Platz zu füllen, und es dürfte wohl kaum eine Bühne geben, wo die genannte Thomas'sche Oper so zahlreiche Auführungen erlebt. Nicht minder großen Erfolg hatte Frä. Donita als „Carmen" — weniger gefiel ihre Auffassung des „Gretchen", wenn diese Rolle auch für ihr Glück insofern entscheidend wurde, als sie sich ihrem Faust-Göde näherte und beide nun wohl bald in die Lage kommen werden, die Gartenscene, welche sie bisher so überzeugend auf der Scheinwelt der Bretter darstellten, in die praktische Wirklichkeit zu übertragen. Wer von den beiden Glücklichen nun das größere Loos gezogen, das muß die Zukunft lehren; hoffen wir, daß Beide sich nicht zu beklagen haben. Einstweilen kann die temperamentvolle und pikante Sängerin sich mit dem Triumphe zufrieden geben, die Hofnung zahlreicher Rivalinnen, worunter sich manche enttäuschte Kölner Millionärstochter befinden mag, zerklagen zu haben. Contractlich ist das Künstlerpaar noch bis 1890 an Köln gebunden. Hinsichtlich des Alters der Weiden braucht man nicht mehr indirekt zu sein, weil der Civ-stand doch dies Alles verrathet wird: Göde zählt 31, Frä. Donita 24 Jahre; das Verhältniß ist also das denkbar beste und wird wohl hoffentlich auch stets ein gutes bleiben.

* **Ein großes theatralisches Ereigniß** bildete die erste Auf-führung der Oper „Israhel", deren Componist, der vielleicht hundert-fache Millionär Herr Franchetti, die Anordnung traf, daß die Premiere im Theater der Stadt Reggio (Emilia) bei unregelmäßigem Eintritt vor einem geladenen Publikum stattfand. Man bemerkte unter diesem auch ein Mitglied des Hauses Rothschild, einen Verwandten des Millionär-Componisten. Nebenbei bemerkt soll sich Baron Franchetti dem-nächst mit Fräulein Levi, Tochter des Deputirten Baron Alberico Levi, verloben. Die italienischen Blätter, die etwas indiscret sind, berechnen, daß besagtes Brautpaar 105 Millionen schwer wäre, wobei allerdings die 5 Millionen der Braut nur leicht in die Waagschale fielen.

* **Zur Unternehmung junger Künstler.** Das „Wiener Fremden-blatt" berichtet: Eine Reihe von Herren in Wien hat neulich auf Anregung des Grafen Nicolaus Eszterhazy beschlossen, eine Gesellschaft zur Förderung junger Künstler, die entprechende Vorbildung genossen haben, zu gründen. Es soll Malern, Bildhauern, Schauspielern, Sängern und Componisten Gelegenheit geboten werden, zur Geltung zu gelangen und die Mittel zu ihrer Fortbildung zu erhalten. Unter Anderem sollen diese Zwecke auch angestrebt werden durch die Veranlassung öffentlicher Productionen, Ausstellungen u. dgl. Wie es heißt, wird sich die Gesellschaft des Schutzes der Erzherzoge Wilhelm und Eugen erfreuen.

* **Die lange schwebende Frage** über die Zukunft der großen deutschen Metropolitano-Oper in New-York ist wenigstens für die nächste Saison definitiv entschieden worden. Nabezu einstimmig beschlossen die Actionäre für die nächste Saison die deutsche Oper beizubehalten, wenn auch der Beitrag eines jeden Actionärs auf 3500 Dollars erhöht werden müsse. Da im Ganzen 70 Actionäre vorhanden sind, bedeutet das eine jährliche Subvention von mehr als einer Million Mark. Ein theures Vergnügen!

* **Wissenschaftlicher Congreß.** Im April i. J. tritt in Paris der katholische internationale wissenschaftliche Congreß zusammen, der die Wissenschaft auf katholischer Grundlage, also nach den Anschauungen der katholischen clericalen Kreise feststellen will. Bis jetzt

sind 568 Theilnehmer, darunter 67 Cardinale, Erzbischöfe und Bischöfe, auch viele deutsche clericale Gelehrte, angemeldet. Wichtig wissenschaftliche Denkschriften werden dem Congresse vorgelegt werden.

* **Zola's nächster Roman** soll eine Gestalt aus „La Terre“, den nach dem Tode seiner Frau verjagten Zimmermann Jean, Bruder der aus „L'Assommoir“ bekannten Gerbais, weiter behandeln. Jean wird aus Verzweiflung Soldat. Bei dieser Gelegenheit wird Zola den Soldatenstand unter dem zweiten Kaiserreich schildern und den jähen Zusammenstoß der napoleonischen Herrschaft bei Sedan vorkühren. Dieses neue Werk des naturalistischen Meisters wird durchaus von seinen bisher veröffentlichten Romanen, sowohl was den Stoff, als was die Sprache anbelangt, verschieden sein. Es wird den Titel „Un rêve“ („Ein Traum“) erhalten und frei von Beschuldigungen oder richtiger Schmutzereien sein, so daß der Autor ihn dem Fräulein Charpentier, der Tochter des bekannten Buchhändlers und Herausgebers der Zola'schen Werke, widmen kann. — Zola ist nach seinem Abgange in Médun abgereist, um den neuen Roman in der ländlichen Abgeschlossenheit tüchtig zu fördern.

* **Das Gambetta-Denkmal** in Paris soll am 13. Juli, dem Jahrestage des Nationalfestes, enthüllt werden. Unterrichtsminister Spuller ist Präsident des Comité's.

* **Schliemann's neueste Ausgrabung.** Schliemann hat in der Nähe von Alexandria seine Arbeiten begonnen, welche bereits von einem ersten Erfolge gekrönt sind. In der Nähe des Locomotiv-Depots der Alexandria-Hamleh-Eisenbahn sind von den Arbeitern drei Stufen bloßgelegt worden, welche man für den Anfang einer langen Treppe hält. Man hat auch die Fundamente eines Palastes gefunden. Schliemann ist unermüdet und verläßt die Nachgrabungen, welche er von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang selbst überwacht, nicht einen Augenblick.

Vom Büchertisch.

* **Das Hauswesen**, nach seinem ganzen Umfange dargestellt in Briefen an eine Freundin (mit Beigabe eines vollständigen Kochbuchs) von Marie Susanne Kübler (Stuttgart, J. Engelhorn's Verlag). Ein Werk, das unseren jungen Hausfrauen nicht genug empfohlen werden kann. Kein Gatte sollte versäumen, es zu den niedlichen Häßchen seiner Herrscherin niederzulegen. Er wird die wunderbare Botschaft bald empfinden. Denn dieses Buch enthält wirklich Alles. Die einfachen und die feinsten Kochrezepte, Speisezettel für's ganze Jahr, ausgezeichnete Rathschläge, wie man mit dem Haushaltungszeid auskommen kann, kurz, alle kleinen und großen Sorgen der Hausfrau sind eingedringt in 26 Briefen besprochen. Um nur Einiges aus dem erstaunlich reichhaltigen Inhalt herauszugreifen, sei der 12. Brief erwähnt, der über Einkäufe auf dem Wochenmarkte beim Fleischer, beim Mehl- und Delicatessenhändler spricht. Der 14. enthält „Die Anordnung der Tafel, das Serviren und Transiren, die Hausfrau als Wirthin“; der 19. die Erhaltung der Kleidungsstücke, Wollen- und Seidenwäsche, Vertreibung des Ungeflüßes, Behandlung des Gemüses und Blumen Gartens zc. Der 20. bepricht die Kinder- und Krankenpflege, der 21. die Mutterhoffnungen und die Gesundheitspflege der Frauen, der 24. die Pflege des gesunden und kranken Körpers u. i. w. Ich kann nicht umhin, das Inhalts-Verzeichniß des 8. Briefes vollständig wiederzugeben, da es sicher bei jeder Frau das höchste Interesse erregen wird. Es lautet: Gebuld, Nachgiebigkeit, Duldsamkeit, Friedfertigkeit, Geistesbildung, äble Laune, Empfindlichkeit, Mäßigkeit, Eiferjucht, Untreue, Würde, Selbstverleugnung, Selbstbeherrschung, Muth, Seelenstärke, Standhaftigkeit, wahre Liebe, das Alter. Frau Scherr, die Gattin des Literarhistorikers — denn sie verbirgt sich hinter dem Mädchennamen Kübler — war wohl berechtigt, ihren Schwestern auf dem gefährlichen Pfade der Ehe eine Führerin zu sein. Sie war nicht nur die beste Hausfrau, sondern sie war auch, wie ihr Gatte Johannes Scherr in seinem tiefempfundenen Nachruf (der nach ihrem am 4. Februar 1873 erfolgten Tode in der „Gartenlaube“ erschien und jetzt von der Verlagsbuchhandlung als Vorwort zur 7. Auflage abgedruckt wurde) selbst sagt, „von tiefem Gefühl und edelster Selbstlosigkeit. Ihre Aufopferungsfähigkeit kannte keine Grenzen. Ihre höchste Freude war, ihren Lieben Freude zu bereiten.“ Das leuchtet auch aus jeder Zeile dieses nicht genug zu empfehlenden Buches hervor, das nicht nur in praktischer Beziehung, nein, auch für das geistige Element der Ehe ein Führer und Rathgeber sein will. Es ist mit einem Wort ein Schatzkästlein für junge Frauen.

* Den neuesten Nummern der allen Damen angelegentlich zum Abonnement empfohlenen Zeitschrift „Die Blätter der Hausfrau“ sind wiederum von einer erstaunlichen Reichhaltigkeit und Vielfältigkeit. „Die Erziehung unserer Töchter“; — „Auf dem Krankentische“; — „Unsere Küchengeräthe“; — „Geistige und leibliche Kurzsichtigkeit“; — „Wie schmückt man eine Festtafel mit Blumen und Früchten“; — „Die Frucht des Champignons im Keller“; — „Wie eine Hausfrau sparen kann“; — „Hausandaar“ — das sind so die hauptsächlichsten Thematata, welche in den letzten drei Nummern genannter Zeitschrift in ansehender Form behandelt werden. Daneben sind der Recepte und Rathschläge aus dem praktischen Leben so viele enthalten, daß das billige Blatt (75 Pf. vierteljährlich) sehr empfohlen werden kann.

Vermischtes.

* **Vom Tode.** In Diebingen bei Saargemünd beging ein 16-jähriges Mädchen an seinem Großvater einen Straßenraub; die hoffnungsvolle Jungfrau wurde zu einem Jahre Gefängniß verurtheilt.

Druck und Verlag der H. Schellberg'schen Hof-Druckerei in Stettin.

(Die heutige Nummer enthält 32 Seiten und eine Extra-Beilage.)

Im Bahnhof von Pest stieß ein Frachtwagen mit einem andern zusammen; zwei Waggons wurden zertrümmert, ein Zugführer blieb todt und ein Locomotivführer erlitt schwere Verletzungen. — Die Redaction des „Kövarosi Hirudl“ in Pest wurde wegen Schwindeln verhaftet. — Das größte Drucker-Etablissement in New-York „Gimira“ ist durch einen Brand zerstört worden. Mehrere Personen sind in den Flammen umgekommen. Der Schaden wird auf eine Viertel Million Dollars geschätzt. — Aus Duebec kommt die Nachricht, daß ein großer Theil der Stadt in Flammen stehe. Nähere Nachrichten fehlen noch, doch soll der Schaden ein ungeheurer sein und auch Menschenleben sind zu beklagen. — Der seit einigen Tagen fortdauernde starke Schneefall droht ein Landesmißgeschick für Ungarn zu werden. Der Verkehr der Hauptstadt ist nach vielen Richtungen unterbrochen und aus dem Lande wird dasselbe gemeldet. — Von allen Seiten werden aus der Schweiz Verkehrsstörungen in Folge Schneefalls gemeldet. In Graubünden sind alle Bergposten, ausgenommen der vom Julier, eingestellt. Ebenso der Postverkehr über den Simplon. Auch im Jura sind gewaltige Schneemassen gefallen. — Die Reise der Königin von England nach Italien ist jetzt auf Ende März festgelegt. Paris wird hierbei zu keinem längeren Aufenthalte berührt. — Frau Langtry, eine der Londoner Bühnenschöneheiten, ist soeben durch ein Telegramm aus Amerika benachrichtigt worden, daß auf ihrem Besitzthum in Nevada eine Silbermine entdeckt worden ist. — Der „Berliner Presse“ beschloß einstimmig in seiner letzten Sitzung, in diesem Jahre auf die Veranstaltung eines Ballfestes zu verzichten.

* **Ein Mann ohne Kehltopf.** Aus Paris wird dem „Wiener Tabl.“ gefährt: Seit einigen Tagen ist Louis Verthöme ein berühmter Mann. Bisher ein stiller Betwirth in der Rue de Banque 32, hat er sich plötzlich zu einer Celebrität aufgeschwungen. Dem Manne fehlt nämlich der Kehltopf. Er hat vor zwei Jahren eine Tracheotomie überstanden und es ist ihm auch eine Canüle eingeführt worden. Die Ähnlichkeit seines Schicksals mit dem des deutschen Kronprinzen hat die öffentliche Aufmerksamkeit auf den Mann gelenkt. Verthöme bedient sich seit zwei Jahren der Canüle. Er raucht, isst, trinkt, und was am meisten wunder nimmt, er besorgt die Bedienung der Gäste in der Weinstube. Wenn der Mann sprechen will, muß er die Oeffnung der Canüle mit dem Finger verschließen. Verthöme ist jetzt 37 Jahre alt. Am 13. Februar 1886 wurde die Tracheotomie an ihm vollzogen und am 27. Februar operirte der Dr. Néan den Kehltopf. Verthöme litt an einer ödematösen Driose, wobei der Kehltopf anschwell und Erstickenanfalle eintraten. Drei Wochen nach der vollzogenen Operation verließ der Patient das Spital. Seit dieser Zeit ist kein Rückschlag des alten Leidens eingetreten und er erlärst, sich besser als jemals früher zu befinden.

Neueste Nachrichten.

* **Wien, 20. Febr.** In diplomatischen Kreisen erwartet man der „N. fr. Pr.“ zufolge bereits für die nächsten Tage einen amtlichen Schritt Rußlands in der Angelegenheit Bulgariens, welcher voraussichtlich gleichzeitig bei allen Signatarmächten des Berliner Vertrages erfolgen dürfte. Man hofft, daß dieser Schritt ein sehr maßvoller sein und sich darauf beschränken dürfte, eine Declaration in Vorschlag zu bringen, welche den Fürsten Ferdinand von Coburg als illegitimen Fürsten bezeichnet. Man vermutet, die Absicht Rußlands gehe dahin, daß eine solche Declaration der Mächte der Bforte mitgetheilt werde. Es ist indessen die Möglichkeit nicht ausgeschlossen, daß das russische Cabinet mit diesem Vorschlage auch noch andere Anträge verbindet. Es wird versichert, daß dieses diplomatische Einschreiten Rußlands ein durchaus spontanes sei, welches nur als die Wirkung der Rede des deutschen Reichstags betrachtet werden könne.

* **London, 20. Febr.** Das Freiwilligen-Corps von Westminster nahm geistlich eine Preisvertheilung an die besten Schützen, einstimmig eine Resolution an, dahingehend, dem Deutschen Kronprinzen die achtungsvolle Bewunderung des Corps und die Hoffnung auf baldige Erfüllung des Wunsches des deutschen Volkes und ganz Europas für die Wiederherstellung des Kronprinzen auszudrücken. Die Kapelle spielte hierauf die preussische Hymne.

RECLAMEN.

50 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Unser heutigen Gesamt-Anlage liegt eine Beilage amtlich beglaubigter Dankschreiben über Apotheker Richard Brandt's Schweizerpillen bei, welche für Gesunde und Kranke großes Interesse haben wird. Die Richard Brandt's Schweizerpillen sind auch in den hiesigen Apotheken erhältlich. (Man.-No. 4520)

Schneidermeister, welche haare zahlen, laufen solide Waare **freitig** am billigsten im Tuch- und Buckskin-Lager von **M. Bantz, Dohheimerstraße 4, Parterre.** 8118

Harzer Kanarien, anerkannt die besten Sänger, liefert **V. Henning** aus dem Harz, z. B. im „Erbsprinz“ hier. 7963

Für Braut-Ausstattungen zu Fabrikpreisen: **Bielefelder Leinen, fertige Wäsche etc. C. A. Otto** — 9 Taunusstrasse.

Für die Heranzgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.

Holzversteigerung

in der Oberförsterei Wiesbaden.

Freitag den 24. Februar, Vormittags 10 Uhr anfangend, werden im fiskalischen Waldbdistrikt „Höbchen“ No. 52 des Schutzbezirkes Wehen versteigert:

Buchen: 4 Hau- und Hacklöbe, 3 Rmtr. Felgen-, 5 Rmtr. Bürstenholz, 415 Rmtr. Scheite, 436 Rmtr. Knüppel, 6000 Stück Wellen III. Classe.

Das Holz lagert ca. 15 Minuten vom Jagdschloß Platte und ist guter Qualität.

Auf Verlangen Creditbewilligung bis zum 1. September 1888. Zusammenkunft im Schlage bei No. 338.

Forsthaus Fasanerie, den 15. Februar 1888.

Der Königl. Oberförster.
Flindt.

179

Holzversteigerung.

Donnerstag den 23. d. M., Vormittags 10 Uhr anfangend, werden im hiesigen Gemeindewalde Distrikten „Nonnenreth“ und „Koppel“, in der Nähe des „grauen Steines“:

44 eichene Bau- und Werkholzstämmen von 15 Festmeter,
6 kieferne Stämme von 4 Festmeter,
190 Rmtr. kiefernes Schrit- und Knüppelholz,
8 " eichenes Pfählholz,
20 " Weichholz,
44 Rmtr. buchenes Scheitholz,
1120 Stück kieferne Stangen I., II. und III. Classe und
4500 " Wellen

öffentlich versteigert.

Kiefernes Scheit- und Stangenholz ist von vorzüglicher Qualität. Frauenstein, den 15. Februar 1888. Der Bürgermeister.

176

Weinverkauf über die Strasse:

Bodenheimer per Flasche — Mk. 70 Pf.
Bischofer " " 1 " — "
Hochheimer " " 1 " 40 "

Rothe Weine:

Affenthaler per Flasche 1 Mk. 20 Pf.
Engelheimer 1 " 50 "
ohne Glas, bei 12 Flaschen frei in's Haus geliefert, empfiehlt

7750 **E. Reinecker, Langgasse 5.**

Römer-Saal.

frische Sendung Culmbacher Export-Bier, ärztlich empfohlen, aus der berühmten Actien-Brauerei von C. Petz.

Achtungsvoll
E. Günther,

Vertreter obiger Brauerei.

7879

Molkerei Kloppenheim.

H. & G. Gossmann, Kloppenheim bei Wiesbaden. empfehlen Kuhmilch und deren Producte in unverfälschter bester Qualität und billigsten Preisen.

Der Viehstand steht unter fortlaufender Controle eines Thierarztes I. Classe.

Pasteurisirte Milch zum Preise von 30 Pfg. per Liter, sowie daraus täglich frisch bereiteter Kaffee in der Drogeriehandlung von Apotheker **Otto Siebert**, vis-à-vis dem Rathhaus, wo auch Bestellungen auf jedes Quantum Milch, gemessen wie in Flaschen, entgegengenommen werden. 7531

Kartoffeln und Zwiebeln in prima Waare frisch eingetroffen bei
Chr. Diels. 7984

Die Specialitäten der 12446

Königl. Hof-Chocoladen-Fabrik

B. Sprengel & Co. Hannover,

Berlin, Hamburg, Frankfurt a. M.

1) Leichtlösliche **Malzextract-Puder-Chocolade** (50 Tassen aus 1 Pfd. augenblicklich durch Aufgießen kochenden Wassers zu bereiten), **zutraglichstes Morgen- und Abendgetränk für Gesunde und Kranke.** — Preis per Pfd. 2 Mk. 60 Pfg.

2) **Anthraxit-Chocolade,**

bewährtestes Mittel gegen **Chron. Magenkatarrh, Magenkrampf, Bleichsucht und Blutarmuth.** — Preis per Pfd. à 60 Tafelchen 3 Mk.

In Wiesbaden zu haben bei Herrn **A. Schirg, Fr. Blank, J. M. Roth, Otto Siebert, Apotheker.**

Sodener Mineral-Pastillen

zu haben à 85 Pf. pro Schachtel in allen Apotheken.

Im In- und Auslande erprobt als das unübertrefflichste Heilmittel bei Husten und Heiserkeit, ärztlich verordnet als das wohlthätigste Medicament für Kehlkopf-, Brust- und Lungenkranke, nachhaltig wirksames aller Quellenproducte bei Magencatarrh, Hämorrhoidalleiden und Unterleibsstörungen.

Es ist eine ärztlich bekannte Thatsache, dass die **Diphtheritispilze** in den meisten Fällen sich in dem **Rachen ansiedeln**, wenn derselbe vorher catarrhalisch erkrankt ist. Es empfiehlt sich deshalb während **Diphtheritisepidemien**, dass alle Mütter ihre Kinder dazu anhalten, auf den nothwendigen Wegen zur Schule etc. eine Pastille im Munde langsam zergehen zu lassen. 52

Als unübertroffen bewährt bei **Husten, Heiserkeit, Katarrh, Reuchhusten der Kinder** etc.

Herrn **Joh. A. Engel** in Mainz! Der überaus günstige Erfolg, welchen ich nach Gebrauch von nur 1/2 Fl. Ihres **Blüthen-Honig-Brust-Saftes***) durch eines meiner mit einem hartnäckigen Husten behafteten Kinder wahrnehmen konnte, bietet mir Veranlassung, Ihnen meine Anerkennung über dieses vorzügliche Fabrikat auszusprechen. Ich habe ein ähnliches, sich durch gleich gute und schnelle Wirkung, absolute Reinheit und köstlichen Wohlgeschmack auszeichnendes Mittel noch nicht kennen gelernt.

Kastel, 5. December 1887. **Joseph Zeissler.**

*) Dieses unübertroffen dastehende Haus- und Genussmittel ist in Flaschen à 1, 1 1/2 und 3 Mk. nebst Beschreibung allein echt zu haben in **Wiesbaden** bei **H. J. Viehoever**, Marktstraße 23 und Rheinstraße 17. 166

Mein seit 1863 hier eingeführtes **reines Kornbrot** empfehle per Laib 42 Pf. nur in den Niederlagen bei Herren **A. Schirg, F. Strasburger, G. Mades** und **A. Heffnerich** Nachfolger. **H. Pfaff, Bäckerei. 6406**

I^a neuen Bienen-Honig, garantiert rein, in körniger Waare per Pfund **50 Pfa.**
4783 **Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.**

71 Hof-Prädicate und Preis-Medaillen.

Johann Hoff's Malzextract-Gesundheitsbier.

Gegen allgemeine Entkräftung, Brust- und Magenleiden, Abzehrung, Blutarmuth und unregelmäßige Function der Unterleibs-Organen. Bestbewährtes Stärkungsmittel für Reconvalescenten nach jeder Krankheit. Preis 13 Fl. Mt. 7,30, 28 Fl. Mt. 15,30, 58 Fl. Mt. 30,80. 120 Fl. Mt. 62,—.

Johann Hoff's Brust-Malzextract-Bonbons.

Gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung unübertroffen. Wegen zahlreicher Nachahmungen beliebe man auf die blaue Packung und Schutzmarke der echten Malz-Extract-Bonbons (Bildniß des Erfinders) zu achten. In blauen Packeten à 80 und 40 Pf. Von 4 Beuteln an Rabatt.

Johann Hoff, Erfinder der Malz-Präparate.

Johann Hoff's concentrirtes Malz-Extract.

Für Brust- und Lungenleidende, gegen veralteten Husten, Katarthe, Kehlkopfleidende, Stropheln von sicherem Erfolge und höchst angenehm zu nehmen. In Flacons à Mt. 3,—, Mt. 1,50 und Mt. 1,—, bei 12 Flaschen Rabatt.

Johann Hoff's Malz-Gesundheits-Chocolade.

Sehr nährend und stärkend für körper- und nervenschwache Personen. Dieselbe ist sehr wohlnehmend und besonders zu empfehlen, wo der Kaffeegenuss als zu aufregend unterzagt ist. Nr. I à Pfd. Mt. 3,50, Nr. II Mt. 2,50, bei 5 Pfd. Rabatt.

Hoflieferant der meisten Fürsten Europas.

Johann Hoff's Eisen-Malz-Chocolade.

Ausgezeichnet bei Blutleere, Bleichsucht und daher stammender Nervenschwäche. I à Pfd. Mt. 5,—, II à Pfd. Mt. 4,—. Von 5 Pfd. an Rabatt.

Johann Hoff's Malz-Chocoladen-Pulver.

Ein Heil-Nahrungsmittel für schwache Kind r, besonders aber für Säuglinge, denen nicht hinreichende Muttermilch geboten werden kann. Mt. 1,— und $\frac{3}{4}$ Mt. pro Pfd.

Berlin, Neue Wilhelmstrasse 1. 40jähriges Geschäftsbestehen.

Verkaufsstellen in Wiesbaden bei A. Schirg, Hofl. Schillerplatz 2, F. A. Müller, Adelhaidstraße 28, H. J. Viehoever, Marktstraße 23 und Rheinstraße 17, H. Wenz, früher Spiegelgasse 4, jetzt Bonggasse 53. 151

Wichtig für Hausfrauen und Hotels

Neubauer's Maizena

per $\frac{1}{2}$ Pfd.-Pqt. 20 Pfg., per 1 Pfd.-Pqt. 40 Pfg. aus der Fabrik von

J. Neubauer & Cie., Renstadt a/S., befinden sich die Niederlagen bei **Eduard Böhm**, Adolphstraße, **Johann Dillmann**, Rheinstraße, **Jean Haub**, Mühlgasse, **J. C. Keiper**, Kirchgasse, **Anton Kilb**, Karlstraße, **F. Klitz**, Taunusstraße, **C. W. Leber**, Saalgasse, **A. H. Linnenkohl**, Ellenbogengasse, **A. Meuldermans**, Bleichstraße, **A. Mollath**, Mauritiusplatz, **F. A. Müller**, Adelhaidstraße, **A. Schirg**, Bahnhofstraße, **J. Schaab**, Ecke der Markt- und Grabenstraße; in Dieblich: **Rudolph Schäfer**. 3924

Sieben eingetroffen:

1a Leberwurst, 1a Trüffel-Leberwurst, Cardellenwurst, 1a Lachs-Schinken, Röllschinken, Sinterschinken im Aufschnitt.

310

C. Schwenk, Friedrichstraße 37.

Nerostraße 22 ist ein einhüriger Kleiderschrank und ein gebrauchter Küchenschrank billig zu verkaufen. Näheres Seitenbau rechts. 7846

Gemischtes Obst (10 der feinsten Sorten) per Pfd. 60 Pf. (7 feine Sorten) per Pfd. 40 Pf.

Große, süße, türk. Pflaumen per Pfd. 20, 25 und 30 Pf.

Apfelschnecken per Pfd. 40 und 50 Pf.

Gemüsenudeln (beste Qualität) per Pfd. 28, 35, 40 und 50 Pf.

Gemüsenudeln (Hausmacher) per Pfd. 60 Pf.

Ital. Macaroni per Pfd. 35, 40 und 50 Pf.

Bruch per Pfd. 30 Pf.

Erbisen per Pfd. 12, 14, 16 und 17 Pf.

Bohnen per Pfd. 12, 14, 16 und 18 Pf.

Linsen per Pfd. 20, 24 und 26 Pf.

Feinstes Weizenmehl per Pfd. 15, 16, 18 und 20 Pf.

Orangen (schöne, große, süße Frucht) per Stück 6, 7, 8 und 9 Pf., per Dhd. 70, 80, 90 Pf. und 1 Mt.

Ital. Maronen (ausgelesen) per Pfd. 10 Pf.

7245

J. Schaab, Ecke der Markt- und Grabenstraße.

Milch-Plugebot!

Infolge Vergrößerung meiner Milchwirthschaft bin ich in der Lage, ca. 80—100 Liter beste Milch täglich abgeben zu können. Offerten erbeten an

7444 **Fr. Behrends, Hof Gassenbach.**

Blooker's holländischer Cacao

wird zwar bei den Kaufleuten oft billiger als andere holländische Marken abgegeben, ist aber immerhin

die feinste Marke.

Die Billigkeit wird nur bedingt durch die Concurrenz der Kaufleute, welche es vorziehen, in einer so beliebten Marke den grössten Absatz mit kleinerem Verdienst zu haben. Das unverletzte Etiquet trage diese

SCHUTZ-  **MARKE.**

Fabrikanten: J. & C. Blooker * Amsterdam.

(a 256/9 B.) 48

Spitzwegerich-Bonbons

von Victor Schmidt & Söhne in Wien, allgemein bekannt als das wirklich wirksamste Haus- und Linderungsmittel bei Husten, Heiserkeit, Reiz im Kehlkopf etc. Das Publikum steht rathlos vor einem ganzen Heere nutzloser Heilmittel, wie Syrupe, Pillen etc., welche in den seltensten Fällen von Erfolg gekrönt sind; ein Versuch mit den echten Wiener Spitzwegerich-Bonbons dagegen wird Jedermann von deren außerordentlichen Wirksamkeit überzeugen. Am hiesigen Platze nur zu haben bei Louis Schild, Sengasse 3, H. J. Viehoveer, Marktstraße 23, Diez & Friedrich, Wilhelmstraße 38, A. Cratz, E. Moebus, Taunusstraße. (H. 311292.) 35

25 Pfennig 25

Blumenkohl, groß und weiß, fortwährend zu haben, sowie Citronen, schöne Frucht, 100 St. 4 M., per Stück 5 und 6 Pf. bei Scheurer, Markt. 7490



Feinster, deutscher Tafelkäse

à Stück 60 Pfg.

erhältlich in allen Delicatessen-Geschäften. 4498

Prima Holl. Vollenharinge

per Stück 5, 6 und 7 Pf., per Duzend 50 Pf.

Bernhard Gerner, Bährstraße 16.

Von einem Gute in der Nähe Wiesbadens wird noch Milch das Liter zu 17 Pfg. abgegeben. N. Exp. 7852

Der von Herrn Alfred Gands, Frankfurt, eingeführte

Souchong-Thee

à M. 3, 4, 5 und 5.60 per Pfund

vorrätig im Kurzwaaren-Geschäft von E. Lugenbühl, Webergasse 25. 13473

pr. Pfd. **Gebraunten Kaffee** pr. Pfd. M. 1.20, empfiehl M. 1.20, 7998

Hch. Eifert, Neugasse 24.

Türk. Pflanzen, sehr süß und rauchfrei, per Pfd. 20, 25 und 30 Pf.,

Bord.-Pflanzen per Pfd. 60, 75 und 85 Pf.,

ital. und franz. Brünellen,

ital. Pirschen per Pfd. 40 Pf.,

Mirabellen per Pfd. 60 Pf.,

amerik. Ringäpfel per Pfd. 80 und 90 Pf.,

Apfelschnitzen (feinste Qual.) per Pfd. 45 Pf.,

gemischtes Obst (aus besten Früchten) per Pfd. 35 Pf.,

Eier-Gemüsündeln per Pfd. 28, 32, 40, 44, 50 u. 60 Pf.,

ital. Macaroni per Pfd. 30, 40 und 50 Pf.

empfiehlt **C. W. Leber, Saalgasse 2, 7996** Ecke der Webergasse.

Täglich feinste Pfälzer Butter

per Pfund 1 Mark,

sowie frische Siedeier

bei 8028

W. Friedrichs,
5 Michelsberg 5.

Unentgeltlich verf. Anweisung z. Rettung von **Trunksucht**, mit, auch ohne Vorwissen vollständig zu beseitigen. **M. Falkenberg, Berlin, Schönhauser-Allee 26.** Viele Hunderte auch gerichtlich geprüfte **Dankschreiben.** (H. 1705) 38

Zur Canalisation

empfehlen wir für die Anschlüsse den Herren Bauunternehmern und Hausbesitzern:

Eis. Canal-Wasserröhren,

100 und 150 m/m weit,

Ia glasierte Thonröhren,

gerade Stücke und Facons, 75—200 m/m weit,

Sand- und Fettsänge,

225, 250, 300 m/m mit Eisengarnitur,

eiserne Revisions-Verschlüsse,

montirt, 150 m/m,

Regenrohr-Sandfänge, eis. mit Wasser-

verschluss, schottische Gussröhren,

Closetröhren, eis.,

120 und 200 m/m weit,

Sink- und Einlaufkasten,

Canal- und Schachtrahmen,

Hahnenkappen, Syphons, Wassersteinverschlüsse,

Ausgussbecken, Wandbrunnen,

Closets etc.

Preislisten stehen jederzeit zu Diensten!

Hesse & Hupfeld,

vorm. Justin Zintgraf, 13437

3—5 Bahnhofstrasse 3—5.

Telephon-Anschluss No. 101.

Wilh. Immel, Tücher- u. Anstreicherstr.,
Wiesbaden, Frankenstrasse 16.

D. R.-P. 16094. **Ausführung** Prämiiert: Linz 1885.

wetterfester waschbarer Anstriche

in den verschiedensten Farben, für Facaden und innere Räume. Angenehmer Ton, große Dauerhaftigkeit und billige Herstellung zeichnen diese Anstriche sehr vorteilhaft aus.

Bahreiche **Alteste** von Baubehörden und Fachleuten liegen zur gef. Einsicht bereit, desgl. **Musterkarte.**

Prospecte franco. Kostenanschläge werden bereitwilligst angefertigt.

Alleinverkauf dieser Farben für hiesigen Platz
und Umgegend. 7360

Kochherde, massiv und sauber gearbeitet, vorzügliche Construction, empfiehlt in allen Größen von 40 Mk. an

4093 **B. Helmsen, Schwalbacherstrasse 23.**

Mineral- und Süßwasser-Bäder

liefert billig nach jeder beliebigen Wohnung
96 **Ludwig Scheid, Reichstrasse 7.**

Frau Peetz, Weizengrubertin, Friedrichstrasse 43 im Hinterhaus, 2 Stiegen hoch, empfiehlt sich im **Weizengruben** aller Art unter möglichen Preisen. 7439

Seegras-Matrasen 10 Mk., Strohsacke 5 Mk., Kissen 5 und 6 Mk., Deckbetten 15 und 18 Mk. zu verkaufen kleine Schwalbacherstrasse 9, Parterre. 6045

Leinene Hemden-Einsätze,

bestes Bielefelder Fabrikat,

empfehlte zu Fabrikpreisen

W. Ballmann,

kleine Burgstrasse 9.

3083

Concurs Körpern,

Bahnhofstrasse 20.

Spielwaaren, Galanteriewaaren, Schmuckfachen, Haushaltungs-Gegenstände etc. in reichster Auswahl zu herabgesetzten Preisen.

Der Concurs-Verwalter:

365 **Hehner, Rechtsanwalt.**

H. Lissauer,

Berlin. Hof-Lieferant Lyon.

Ihrer K. K. Hoheit der Frau Kronprinzessin.

Soeben eingetroffen sämtliche Neuheiten der Frühjahrs-Saison, als: 7606

Wolle-, Seide-, Plüsch-, Waschstoffe.

Vertreter für Wiesbaden:

Louisenstrasse No. 35, Part. **L. Herdt,** Louisenstrasse No. 35, Part.

Zur gef. Beachtung!

Wegen Umbau meines Hauses muß mein großes Lager in Tisch-, Wand- und Hänge-Lampen, Ampeln, Käfigen, Kaffee- und Thee-Maschinen, Ofenschirmen, Kohlenkasten, Badewannen aller Art, sowie sämtlichen Küchen- und Haushaltungs-Gegenständen geräumt sein und verkaufe deshalb von heute an bis Ende März zu und unter Einkaufspreisen.

NB. Mein Geschäft wird von da ab bis zur Fertigstellung des Hauses in unveränderter Weise im Hinterhause fortbetrieben und halte mich meiner geehrten Kundschaft in allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten (Bauarbeiten) bestens empfohlen. Achtungsvoll

Louis Conradl, Spengler,

1720

Kirchgasse 9, nahe der Rheinstraße.

Wärmflaschen

in Kupfer, Messing, Zinn und Blech von 2 Mark an bei **Ed. Meyer, Hof-Kupferschmied,** Säbnergasse 10. 3809

Lanolin-Cream-Seife, 3398

überraschend in ihrer Wirkung bei rauher und spröder Haut, empfiehlt à Packet (3 Stück) 50 Pfg. **H. J. Viehoever, Marktstrasse 23.**

Verschiedene Betten, Matrasen, Strohsacke, Kissen, Deckbetten, Sopha und Chaise-longue billig zu verkaufen Kirchgasse 7. 3269

Hemden nach Maass bei M. Bentz, Dotzheimerstrasse 4, Part.

7038

Kinder-Ausstattungen,

Erstlings-Hemdchen per Dutzend von Mk. 2.20 an,
Tragkleidchen, Jäckchen, Negligés etc.,
Tragkissen von Mk. 1.80 bis Mk. 25.—
Tragmäntel von Mk. 5.85 bis Mk. 45.—
Wickeldecken, Windelstoffe etc.

empfiehlt in grosser Auswahl

W. Ballmann,
kleine Burgstrasse 9.



2896



Privat-Institut
von **Dr. Künkler** in **Biebrich am Rhein**
(früher Dr. Künkler & Dr. Burkart).

Gegründet 1859. Die Abgangs-Zeugnisse berechtigen zum einjährig-freiwilligen Dienst. Anfang des Sommer-Semesters 17. April. Prospekte und nähere Auskunft durch den Vorsteher **Dr. Künkler.**

Mittheilung!

Der geehrten Kundschaft der Tuchfabrik C. & E. Hamm in Wipperfurth diene einstweilen, um Irrthümer zu vermeiden, zur gef. Nachricht, daß ich die Vertretung vorstehender Firma auch für Wiesbaden und Umgegend übernommen und als Interessentenvertreter meinen Bruder, Herrn Ernst Gerhard hier, Biebricherstrasse 17, bestellt habe.

Dieser Tage werden noch speciell Circulare an unsere verehrliche Kundschaft abgefannt, worin Sie Alles näher ersehen und welchen auch sofort die Frühjahrsbesuche folgen werden. Eilige Bestellungen auf Muster resp. zum Besuche beliebe man freundlichst entweder an Herrn B. Kratzenberger, Cigarrenhandlung hier, Bahnhofstrasse 8, und A. Pfusch, Schneidermeister, Kirchgasse 2c hier, oder direct an Herrn Ernst Gerhard, Biebricherstrasse 17 hier, schriftlich oder mündlich gelangen zu lassen.

Außerdem habe ich die Fertigstellung sämtlicher Uniformen und Civil-Herrenkleider unter vollständigster Garantie für tadellofen Sitz und Arbeit übernommen und bemerke, daß ich jeden Anzug, der nicht passen sollte, zurücknehme.

Hochachtungsvoll

Carl Gerhard,

Vertreter für Wiesbaden und Umgegend
und des Kreises Höchst a. M.

8022

J. C. Kissling,

Dambachthal Ga.

6939

Großes Lager aller Arten solid gearbeiteter Möbel unter Garantie.

Den geehrten Herrschaften und Hoteliers, sowie den Herren Tapetzermeistern empfehle ich mich im Teppichreinigen (Ausklappen) und bitte um geneigten Zuspruch.

7719

H. P. Bär, Kerostraße 5.

22. Kölner

Dombau-Lotterie

Ziehung 23., 24., 25. Februar cr.

Hauptgeldgewinne: (T 805/12)

Mk. 75000, 30,000, 15000 etc.,

kleinster Gewinn Mk. 60.

Originallose à Mk. 3.

Porto und Liste 30 Pf.

D. Lewin, Berlin C.

16 Spandauerbrücke 16.

2922

Maifart-Bouquets,

sowie alle Arrangements dieser Art von nur schöner, frischer Waare zu sehr billigen Preisen empfiehlt

Emil Becker,

7819

Blumenladen am Kochbrunnen.

Unterzeichnete empfiehlt sich den geehrten Damen im Anfertigen und Umändern von Costümen, Mänteln und Mantellets nach neuester Mode unter Zusicherung guten Sitzens und reeller Bedienung.

Hochachtungsvoll

Frau Günther, Adlerstraße 52, 1 Stiege.

Dieselbst werden auch Mädchen angenommen, welche das Kleidermachen erlernen wollen; auch solche, welche nur für sich arbeiten, können das Kleidermachen, sowie Weißnähen mit Reichnen und Zuschneiden gründlich erlernen.

8021

Einige Salon-, Speise- und Schlafzimmers-Einrichtungen, sowie einzelne Betten und Garnituren billig zu verkaufen. **B. Schmitt, Friedrichstraße 13.**

21

Ofenkohlen.
Nusskohlen.
Stückkohlen.
Kohlscheider.
Braunkohlen-Briquettes.
Steinkohlen-Briquettes.

J. L. Krug,
Kohlen-, Coaks- & Brennholz-Handlung,
3 Neugasse 3,
empfehlte bei aufmerksamster und billigster
Bedienung in jedem Quantum:

Lohkuchen.
Holzkohlen.
Buchen-Scheitholz.
Kiefern-Anzündeholz.
Patent-Fenerzündler.
Patent-Coaks.
Gas-Coaks. 18094

Bei Natarrh,

Husten, Heiserkeit, Verschleimung
ist der **Fenchelhonigsyrup** von **C. A. Rosch**
in **Breslau** ein sehr beliebtes diätetisches **Genuß-**
mittel. Derselbe, nur aus den exquisiten Bestandtheilen
zusammengesetzt, die sein Name angibt (also kein
Schleimmittel) ist allein echt zu haben in **Wies-**
baden bei **Eduard Weygandt**, Kirchgasse 18. 23

Aepfel.

Mehrere 100 Centner Tafel- und Kochäpfel hat billigt ab-
zugeben
J. Mehlinger in Mainz,
Markt 37 im „König von England“.

In **Oberpfälzer Zwiebelkartoffeln**, anerkannt feinste
Speisekartoffeln, sowie **blaue, gelbe Pfälzer** und **la Mau-**
art- Kartoffeln liefert stets **billigt** in beliebigen Quantums
6948 **Fr. Heim**, Dohheimerstraße 30, I.

Zur bevorstehenden Saison empfehle ich mich im **Gemisch-**
Reinigen, Reparieren und **Wenden** von **Herrenkleidern**,
sowie im **Anfertigen neuer Anzüge** nach **Maß** billigt.
H. Kleber, Tailleur, Kirchgasse 37, Strbs.
Bestellungen per Postkarte erbeten. 7865

Unterzeichneter empfiehlt sich den geehrten Damen im **An-**
fertigen und **Umändern** von **Costümen** und **Mänteln**
nach neuester Mode unter **Zusicherung** guten Sitzes und reeller
Bedienung.
Sachachtungsvoll
20667 **G. Weber**, Damenschneider, Wellstr. 27. II.

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen.
Näh. Schachtstraße 7, Parterre. 7317

Alle **Tapezierarbeiten** werden gut und bei sehr billiger
Berechnung ausgeführt. Bestellungen können per Post und bei
Herrn Kaufmann **H. Mais**, Friedrichstraße, gemacht werden.
Achtungsvoll **Peter Scheib**, Tapezier,
7389 Blotterstraße 36.

1/4 Abonnement **I. Rang** alle rechts abzugeben. R. Exp. 7857

1/2 Abonnement **I. Rang** alle abzugeben.
Näh. Exped. 7589

Zu verkaufen:

Eine **Plüsch-Garnitur** (oliv), 1 Sopha, 2 große und
4 kleine Sessel, eine **Mahagoni-Garnitur** (grüner Plüsch),
1 Sopha, 2 große Sessel und 6 Stühle, eine **Rußbaum-**
Garnitur (Fantasiestoff), 1 Sopha und 6 Stühle, sowie
6 vollst. Betten. Näh. Taunusstraße 10, 2 St. 6844

Hochstätte 27 sind zu verkaufen: **Zehriges Kleider-**
Küchenschranke, **Bettstellen**, **Waschkommoden**, **Kom-**
moden, **lackirte Tische**, **Küchen-** und **Nachtische** bei
Schreiner Thurn. 7190

Laden-Einrichtung, Glaschränke,

1 Ausziehtisch, 2 Stühle billig zu verkaufen im **Laden** **Weber-**
gasse II von 5 bis 6 Uhr Nachmittags. 7919

Küchenschrank (ein gebrauchter) gesucht. Offerten mit
Preisangabe sub **K. W. 9** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Die Düngerausfuhr-Gesellschaft dahier

empfehlte sich zur Entleerung der **Latrinen-Gruben** zu
folgenden **Preisen**: 1 und 2 Faß à 1 Mt. 40 Pfg., 3 und
4 Faß à 1 Mt. 30 Pfg., 5 und 6 Faß à 1 Mt. 20 Pfg.,
7, 8 und 9 Faß à 1 Mt. 10 Pfg., 10 Faß und darüber à 1 Mt.

Bei Gruben mit **Wassercloset-Einrichtung** wird pro Faß
1 Mt. 50 Pfg. mehr berechnet.

Es wird hierbei bemerkt, daß die **eisernen Fässer** der **Gesell-**
schaft je 1050 Liter und die **hölzernen** 1100 bis 1250 Liter
halten, aber alle nur zu 1000 Liter berechnet werden.

Bestellungen beliebe man in das in der **Leberhandlung** des
Herrn **E. Stritter**, Kirchgasse 28 dahier, **offenliegende**
Anmeldebuch einzutragen. 85



Wilh. Linnenkohl,

Ellenbogengasse 15,

empfehlte:



Ofen- u. Herdkohlen,
gewaschene **Nusskohlen**,
Kohlscheider, **Anthracit-** und
Flamm-Würfelkohlen,
desgl. **Steinkohl-Briquettes**,
desgl. **Anthracit-Würfel-**
Kokes,

Gaskokes a. d. h. **Gasanstalt**,
Patent-Rund-Ofen-Kokes,
Braunkohlen-Briquettes,
buchene Holzkohlen.

18091 in besten Qualitäten zu billigsten Preisen.

Lohkuchen und
neueste Feuer-Anzündler,
ferner aus meiner **Holz-**
schneide- u. Spalterei verm.
Maschinenbetriebes:

I. Classe Buchen- u. Kiefern-
Scheitholz, ganz und beliebig
geschnitten und gespalten,
sowie feingespaltene **kiefernes**
Anzündeholz, **kiefernes Ab-**
fallholz,



Kohlen.



Die **Kohlenhandlung** von **C. R. Grohé** zu
Biebrich a. Rh. offerirt bis auf Weiteres **franco Haus**
Wiesbaden: 26

In stückreiche Ofenkohlen (50 bis 60 % Stücke)	à Mt. 16.—	} per Fuhre von 1000 Kilogr. über die Stadtwaage netto comptant.
In Stückkohlen	à " 19.50	
In gew. fette Rußkohlen (beste Sorte)	à " 19.50	
In gew. Anthracit-Ruß- kohlen (beste Sorte)	à " 23.—	
In Braunkohlen-Briquettes à "	25.—	

Bei **Abnahme** von 5 Fuhren und mehr zu **bedeutend**
ermäßigten Preisen.

Bestellungen u. **Rohlungen** bei **Hrn. Ad. Kling**, Kirchgasse 2.

Ruhrkohlen,

stückreiche Waare, **direct** aus dem **Schiff**, per Fuhre 20 Str.
über die **Stadtwaage franco Haus** **Wiesbaden** 15 Mt. **Ruß-**
kohlen 20 Mt. **empfehlte** **A. Eschbacher**.

Biebrich, den 16. Februar 1888. 7843

Gartengeländer

fertigt gut und billig an
5640 **L. Debus**, Sellmundstraße 43, Sinterb.

In **Erbenheim No. 66** ist ein 1 jähriges, **hart** gebautes
Kohlen sofort zu verkaufen. 7842

Junge Bernhardiner Punde zu verk. **Stuttstraße** 21. 6424

Eine ältere deutsche Feuer-Versicherungs-Gesellschaft sucht einen solventen, gut eingeführten Agenten gegen hohe Provision. Offerten sub P. J. 415 an Haasenstein & Vogler, Frankfurt a. M. (H. 6917) 39

Meinen Steinbruch in der Gemarkung Sonnenberg beabsichtige ich auf längere Zeit zu verpachten. 4186 Wilh. Nocker, Helenenstraße 10.

Immobilien, Capitalien etc.

Ankauf und Verkauf von Villen, Geschäfts- und Badhäusern, Hotels, Bauplänen, Bergwerken etc., sowie Hypotheken-Angelegenheiten werden vermittelt. Rentable und preiswürdige Objecte stets vorhanden. Hch. Heubel, Leberberg 4, „Villa Heubel“, Hotel garni. 4534

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittlung von Immobilien jeder Art. Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslokalen. 124

Zu verkaufen wegen Sterbefall die hochherrschastlich eingerichtete Villa Parkstraße 12 mit großem Garten durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. 7374

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit schöner Front, großem Hofraum und Garten, zu jedem Geschäftsbetriebe geeignet, ist unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Lage 40 000 M., Miethwerth 70,000 M., Preis 44,000 M. Offerten unter R. B. 59 an die Exped. d. Bl. 7889

Sonnenbergerstraße ist eine reizende Besitzung mit großem Garten, Stallung und Hof, welche sich vorzüglich zu einem feinen Pensionat eignet, per sofort zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. 18628

Schöne

Villen für eine oder mehrere Familien in den feinsten Lagen Wiesbadens von 25,000, 40,000, 55,000 M. etc. stets an Handen. Otto Engel, Bank-Comm., Friedrichstraße 26. 7772

Zu verkaufen Villa mit Garten, Frankfurterstraße, für 23,000 M. J. Chr. Glücklich. 1136

Ein herrschaftliches Wohnhaus

in bester Gegend der Stadt zu verkaufen oder auch zu vermietten. Auskunft im Baubureau Adolphsalle 43. 5648

Zu verkaufen mit Inventar die prachtvoll eingerichtete Villa Clementine, Ecke der Wilhelm- und Frankfurterstraße, durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich, Nerostraße 6. 11479



Mittlere Adelhaidstraße ist ein herrschaftliches Haus, welches 1100 Mark Ueberschuß trägt, mit geringer Anzahlung zu verkaufen. Näh. Exped. 7925

In frequenter und feinsten Lage nächst der Bahnhöfe hier ist ein Schloss mit Vor- und Hintergarten zu einem schönen Hotel herzurichten. Dasselbe wird mit vortheilhaften Bedingungen an einen tüchtigen Hotelier zu verkaufen gesucht. Näh. durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich, Nerostraße 6. 4923

Villa Parkstraße 24 ist zu verk. 21046

Villa, neu, höchst praktisch, solid gebaut und fein ausgestattet, unweit des Theaters und Curhauses, enthaltend 3 Wohnungen von resp. 5, 6 und 7 Zimmern nebst Zubehör, ist zu einem civilen Preise zu verkaufen durch Fr. Mierke, Weißstraße 4, II. 6897

Zu verkaufen prachtvolle Baupläne im Nerothal und an der Parkstraße. J. Chr. Glücklich. 1136

10%

garant. Ertrag. für einen Capitalisten, der sich mit 10 bis 20,000 M. als stiller Theilhaber an einem hier seit Jahren best. feinen Geschäft, welches nun vergr. werden muß, theilhaftig. Capital durch die Waaren absolut sichergestellt event. sogar Hypothek. Antr. unter Discret. sub „Bethheiligung“ an die Exped. erbeten. 7790

Theilhaber-Gesuch!

Ein lediger, solider und tüchtiger Geschäftsmann mit nachweislich rentablem Geschäft sucht behufs Ausdehnung desselben einen thätigen oder stillen Theilhaber mit einer Einlage von 5-6000 M. Auch wird ein Darlehen in dieser Höhe gegen entsprechende Rinsen bei völliger Sicherheit acceptirt. Offerten unter W. Z. an die Exped. d. Bl. erbeten. 7998

Zu verkaufen für 2000-2500 Mark ein Spielwaaren-Geschäft mit completer, eleganter Einrichtung durch J. Chr. Glücklich. 6173

Ein gangbares Spezerei-Geschäft in guter Lage Verhältnisse halber sofort zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. 3890

Eine Metzgerei mit Schlachthaus, Laden, Wohnung und allem Zubehör, noch Alles in neuem Zustande, in guter Lage, ist auf gleich zu verm. Näh. Exped. 5938

Zu verkaufen billigt flottgehendes Spezerei- u. Landes-Producten-Geschäft mit Haus in Mainz, seit 1814 bestehend, durch J. Chr. Glücklich, Immobilien-Agentur, Wiesbaden. 7042

4-6000 M. auf vorz. rent. Geschäftshaus hier, noch der halben Beleih. à 5% möglichst bald gesucht. Offerten unter Chr. Bl. 20 an die Exped. erbeten. 7781

3000 M. erste Hypothek auf ein Haus und Land gegen doppelte Sicherheit zu leihen gesucht. Offerten unter E. K. 12 an die Exped. d. Bl. erbeten. 8000

14,000 M. zu erster Hypothek auf Geschäftshaus in bester Lage in einem Badeort sofort gesucht zu 4 1/4 - 4 1/2 pCt. Taxationswerth 24,000 M. Offerten sub H. L. 2 an die Expedition d. Bl. erbeten. 7989

5-6000 M. werden per sofort von einem Geschäftsmann gegen entsprechende Rinsen auf vier Monate gesucht, event. Eintragung auf ein im Besitze desselben befindliches Haus. Gef. Offerten sub B. S. 25 postlagernd. an das Hauptpostamt Wiesbaden erbeten. 8019

18,000 M. auf gute Hypothek gesucht. Näh. Exped. 18964

40-50,000 Mark

auf erste Hypothek zum 1. Juli ohne Zwischenhändler gesucht. Näh. Exped. 6409

4-5000 M. gute Nachhypoth. zu 5% gef. N. Exp. 7733

4 1/4 %

Hypothek. Kapital. 1/2 Tage bei Otto Engel, Bank-Comm., Bertr. des Frankf. H.-C.-B. 7774

24,000-28,000 M. liegen Anfangs Februar gegen gute hypothekarische Sicherheit zum Ausleihen bereit. R. E. 5432

80,000 M. Privat-Capital à 4% bei Otto Engel, Bank-Comm., Friedrichstraße 26. 7773

Heber 100,000 M. auszul. Imand, Weißstr. 2. 68 25,000 M. sind ohne Zwischenhändler zu 4 1/4% auf erste Hypothek in hiesige Stadt auszuliehn. Näh. Exp. 7428

Am Camilla.

Von Johanna Feilmann.

(43. Fortl.)

Uebervältigt von den sich überstürzenden Empfindungen, ergriff sie die schlaff herabhängende Hand Kendal's, die noch soeben die ihre gleich einer Klammer umfaßt gehalten.

„Mein Retter, mein Freund,“ stammelte sie bewegt, „Dank, tausend Dank, daß Sie mir muttig die Wahrheit gesagt und mir mein eigenes Bild im Spiegel vorgehalten.“

Er beugte sich nieder, eine heiße Thräne tropfte aus seinem Auge auf ihre Hand.

„Ich will Camilla eine Mutter sein.“

„Und ich sterbe glücklich, Signora Tosti, ich weiß Camilla im Schutze eines Engels!“

Gleich darauf erschien Schwester Ursula auf der Schwelle mit gehobenem Finger und den Kopf schüttelnd, daß die weißen Flügel ihrer Mousselinehaube wie die einer Taube flatterten.

„Signor Kendal, Signor Kendal, was wird der Doctor Semeria sagen, daß Sie noch so spät am Abend Besuch empfangen!“

Camilla verbrachte eine fast schlaflose Nacht. In ihrem weichen Herzen hatten die Worte Mathildens: „Du bist zu alt für stete Liebtsungen,“ tiefen Eindruck gemacht. Die Stimme, mit der sie die Worte gesprochen, hatte so hart geklungen; ihre kleine Mama war überhaupt kürzlich so ganz anders geworden und rügte sie so sehr oft, wenn Camilla auch gar nicht wußte, was sie eigentlich gethan. Sollte es an ihrem Benehmen liegen? Zum ersten Male in ihrem Leben fing Camilla an, über sich selbst nachzudenken.

„Signora Tosti findet gewiß auch, daß ich häßlich bin, aber bin ich denn wirklich so häßlich, daß sie mich deshalb nicht küssen mag?“

Wie eifriger Frost sich auf die zarte Maiblütze legt, so legt sich oft ein einziges kaltes Wort in das warme Gemüth eines sich entfaltenden Kindes, besonders wenn dasselbe an der Grenze steht, wo es vom Kindstraume in die Wirklichkeit des Lebens tritt.

„Ich habe gewiß viele Gewohnheiten, die anders sind, wie die vornehmer Leute, unter denen ich leben soll,“ dachte Camilla, ich muß nicht so viel lachen und scherzen und singen und küssen. Früher, als ich immer traurig war, hat die Signora Tosti mich viel lieber gehabt. Die vornehmen Signorinas, denen ich die Wäsche brachte, thaten es auch nicht, und die leben zu Haus in großen, prächtigen Schlössern, wie die Mutter mir erzählt. Ich muß gehen und mich gerade und steif halten, wie sie. Lorenzo hat mich freilich lieb, wie ich bin, aber der kennt den Unterschied nicht, das habe ich wohl in Rizza bemerkt. Ob ich auch wohl solche Verbeugung machen kann, wie die englischen Miß. Ob ich den Kopf wohl so steif tragen kann?“

Mit dem Gedanken und der Vorstellung des Gesehenen schlüpfte Camilla aus ihrem schneeweißen Bettchen, das am Fenster stand, leicht beschienen vom Monde, dessen Strahlen auf dem rothen Flur und der weißgetünchten Wand des Stübchens tanzten und flimmerten.

„Ich glaube, es würde mir gut stehen, und ich würde mehr einer Engländerin gleichen, wenn ich das Haar zu einem losen Knoten im Nacken verschlungen trüge.“

Sie stellte sich vor den großen, halb erblindeten Spiegel, löste die lang herabwallenden Locken aus ihrem Wirrwar und büschelte und büschelte, bis die Händchen ermüdet niedersanken. Darauf versuchte sie die welligen Strähne zu einem Knoten zu verschlingen. Nein, es ging nicht, aber flechten konnte sie das Haar, einen dicken, steifen Zopf daraus flechten, wie die deutsche Signorina, die junge Gräfin, einen getragen. Und schnell waren die zarten, weißen Finger geschäftig, das volle, rabenschwarze Haar in Strähne zu theilen und dieselben über einander zu werfen. Nun war er fertig, nur eine Schleife fehlte: da glänzte die große,

grüne Atlaschleife am Messingknopf, wo die Violinen und die Guitarre hingen. Im Nu stand Camilla mit den bloßen Füßchen auf dem alten Renaissancestuhl, der knarrte und stöhnte, während sie, über ihren Fund jubelnd, die Schleife mit den flatternden Enden schwenkte.

Trällernd band sie sich damit das Ende des Zopfes und schritt dann gravitatisch in ihrem dünnen, weißen Nachthemden auf und ab; jedesmal, wenn sie am Spiegel oder an den Bildern über dem alten Schreibtisch vorüberkam, machte sie mit ernsthafter Miene eine tiefe Verbeugung, hob den Kopf dann wieder hoch, zog die Ellenbogen möglichst dicht an den Körper und durchmaß das Stübchen mit vier großen Schritten.

„Ja, morgen früh will ich Madame Dubois und Signora Tosti überraschen.“

Und nun stand sie mit der kleinen brennenden Oelampe von getriebener Arbeit, die Lorenzo ihr geschenkt, vor dem Spiegel und präste mit ernsthafter Miene, ob der Scheitel auch ganz gerade gerathen, und ob sich die kleinen welligen Lockchen, die sich immer wieder auf die Stirn drängten, nicht glätten ließen.

Die Guitarre lag mit glitzernden Saiten auf dem Tisch. Gewaltsam drängte sich die neu erlernte Melodie in Camilla's Kehle; ihr war, als müsse sie das wundervolle Lied hinaus-schmettern in die mondumglänzte Maiennacht, aber nein, Madame Dubois schlief ja im oberen Stübchen und konnte erwachen! Sinnend stand sie und ließ leise die Saiten erklingen, während sie die Worte vor sich hin sprach. Dann schlüpfte sie schnell in ihr Bettchen und sprach ihr Nachtgebet.

Der Schlaf aber floh Camilla's Vider. Die erregte Phantasie zauberte ihr Bilder vor die Seele von der Pracht und dem Luxus der reichen englischen Häuser, über die sie kürzlich so viel gehört und gelesen. Von solcher Herrlichkeit sollte sie umringt sein, während Madame Dubois allein in diesem Häuschen lebte! Aber hier war es eigentlich auch doch ganz prachtvoll. Mit Bewunderung heftete sich Camilla's Auge auf den vergoldeten Rahmen des alten Behnstuhls und die im Mondenlicht schimmernden Atlasüberzüge! „Und wie gut und zärtlich Madame Dubois ist! Sie hat noch nie gesagt, daß ich sie zu viel küsse! Wenn ich fortgehe, bleibt Niemand, der sie lieb hat. Ich will den Signor Tosti bitten, daß er sie mitnimmt, und will er es nicht, dann bleibe ich bei ihr. Und Lorenzo? Nun, der verläßt sein Schwesterchen nicht, guter, lieber Lorenzo!“

Und darauf dachte sie daran, wie es sein würde, wenn Lorenzo sich, wenn auch nur auf kurze Zeit, von ihr trennen müsse. Ihr Herz klopfte laut in der Vorstellung des Abschiedes. Doch in Alles drängten sich die Worte Mathildens: „Du bist zu alt, um stets zu küssen und zu lieblosen.“ Konnte man je zu alt sein, Jemand lieb zu haben? Madame Dubois war gewiß alt und herzte Camilla bei jeder Gelegenheit. Und Lorenzo? Er war ja doch sieben Jahre älter als sie und küßte sie stets und hielt sie an sein Herz gedrückt und nannte sie seine ganze Welt, sein geliebtes Schwesterchen! Ja, sie und Lorenzo küßten sich oft und viel, und dann war ihr immer zu Ruche, als wäre sie im Himmel, als höre sie die Engel singen und jubeln! Konnte es denn wirklich unrecht sein, zu küssen?

Camilla seufzte tief, Signora Tosti mußte es sicher besser wissen, und sie wollte gewiß sich das Küssen und Liebtsungen abgewöhnen!

Und während Camilla mit großen, offenen Augen träumte und sann und sich über vieles ihr Unerklärliche das Köpfchen zerbrach, verbrachte auch Mathilde eine ruheloze Nacht. Ein Gedanke, der im Menschen durch einen leichten Anstoß von außen erregt wird, kann durch das Umwälzen in seinem Geiste zu einer Wacht anwachsen, daß er gleich einer Larve seine Gegenwart und alle Hoffnung auf die Zukunft vernichtet. (Fortf. 13)

Miethcontracte vorräthig in der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen.

Angebote:

- Adelheidstraße 12** eine abgeschlossene Mansard-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Keller, an ruhige Leute per 1. April zu vermieten. 2541
- Adelheidstraße 18**, Südseite, mit Vor- und Hintergarten eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näh. Adelheidstraße 11, 3. Stock. 3332
- Adelheidstraße 16a** ist der 1. und 2. Stock von je 3 großen Zimmern und Küche, Keller nebst Zubehör auf den 1. April zusammen oder getrennt zu verm. Näh. daselbst Part. 2672
- Adelheidstraße 23** möbl. Salon, Schlafzimmer und Kammer mit oder ohne Küche zu vermieten. 3518
- Adelheidstraße 35** ist die Bel-Etage mit 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Kirchgasse 13, 1. St. 2982
- Adelheidstraße 39** ist der erste und zweite Stock, je 6 Zimmer nebst Zubehör, gleich oder später zu vermieten. 17812

Adelheidstrasse 42 eleg. Bel-Etage und 2. Stock, à 6 gr. Zimm. u. Kub., gr. Balkon u. schön. Aussicht, zu verm. Anzuz. 10—1 u. 4—6 Uhr. 2938

- Adelheidstraße 44** ist die elegante Bel-Etage oder 2. Etage, best. aus 6 Zimmern, großer Veranda, Küche, Speisekammer, Badezimmer zu vermieten. Näh. von 11—1 Uhr daselbst. 16119
- Adelheidstraße 49** ist die Bel-Etage, Salon, 4 Zimmer, 3 Mansarden und Küche u., auf 1. April 1888 zu vermieten. Näh. daselbst im Hinterbau. 199
- Adelheidstraße 60** sind hohelegante Wohnungen von 7—12 Zimmern, Alles der Neuzeit entsprechend, sogleich zu vermieten. Näh. daselbst. 3462
- Adelheidstraße 63** ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Stiebelzimmer und Zubehör, Benutzung des Gartens, auf den 1. April zu vermieten. Näheres bei **W. Bogler**, Schützenhofstraße 3. 274
- Obere Adelheidstraße**, Bel-Etage, 5 Zimmer, großer, überdachter Balkon, nebst vollst. Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Dranienstraße 15, Parterre. 4224
- Aderstraße 10** ist eine Wohnung im 2. Stock auf 1. April zu vermieten. 3053
- Aderstraße 17** sind 3 Zimmer, Küche und Zubehör, Glasabschluss, an eine still. Familie zu vermieten. Näheres 2 Stiegen rechts. 7380
- Aderstraße 28** ist ein Zimmer mit Keller und ein Mansard-Zimmer zu vermieten. Näh. 1 Stiege hoch links. 6425
- Aderstraße 33** eine Wohnung, 2 Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 3014
- Aderstraße 38** sind 2 Dachwohn. per 1. April zu verm. 6919
- Aderstraße 40** sind 2 Zimmer u. Küche auf April z. verm. 3490
- Aderstraße 47** ist im 3. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 7547
- Aderstraße 49** eine Mansardwohnung von 2 Zimmern auf 1. April zu vermieten. 4350
- Aderstraße 53** ist eine neu hergerichtete, schöne Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 4966
- Aderstraße 57** zwei freundl. Zimmer und Küche mit Abschluss zu vermieten. 2362
- Aderstraße 60** ist eine Mansardwohnung und 2 einzelne Zimmer zu vermieten. 6416
- Verlängerte Aderstraße** eine noch neue Wohnung, drei Zimmer, Küche, 2 Keller, 1 Mansarde und sonst. Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. Feldstr. 10 bei J. Rückert. 5949

- Adolphsallee 4** sind auf 1. April die Bel-Etage und der 2. Stock, bestehend aus je 5 Zimmern, Balkon nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. Kirchgasse 33, 1. Etage links. 2646
- Adolphsallee 6** ist die 1. und 2. Etage, bestehend aus je 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11 bis 1 Uhr. 2043
- Adolphsallee 8** ist die 2. und 3. Etage, jede 5 Zimmer und Zubehör enthaltend, auf 1. April, erstere auch früher, zu vermieten. Näh. daselbst, 1. Stock. 106

Adolphsallee 9 ist eine Wohnung von 7 Zimmern, Badecabinet, Speisekammer u. per 1. April zu verm. Näheres Bel-Etage von 11—1 Uhr. 98

- Adolphsallee 18** ist eine Wohnung, Hoch-Part., 6 Zimmer, Küche u. Zubeh., auf gleich z. verm. N. Schlichterstr. 17, II. 10367
- Adolphsallee 18** ist die Bel-Etage, 7 Zimmer, Balkon und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Schlichterstraße 17, 2. Etage. 6406

Adolphsallee 20 ist die 3. Etage auf gleich zu vermieten. Näh. Adolphsallee 6 im Hinterhaus. 4469

Adolphsallee 24 ist eine schöne Frontspitz-Wohnung, bestehend aus 2 geraden Zimmern, 1 Mansarde, Küche u., sowie eine kleine Dachwohnung an ganz solide und ruhige kleine Familien ohne Kinder sogleich zu verm. Näh. Moritzstr. 15, Part. 20017

Adolphsallee 26 sind Wohnungen von 6 Zimmern mit allem Zubehör zu vermieten. Näheres daselbst. 1448

Adolphsallee 28 ist wegzugshalber eine Wohnung, 3 Tr. hoch, 6 Zimmer, Badezimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Adolphsallee 41, Parterre. 18510

Adolphsallee 35 ist der 4. Stock, 5 Zimmer und Zubehör, an ruhige Miether abzugeben. Näh. Part. 1225

Adolphsallee 43 ist ein gut möbl. Parterrezimmer zu verm. 626

Adolphsallee 49 hübsche Stiebelwohnung, 2—3 Zimmer u., alsbald zu vermieten. Näh. im Daurbau nebenan. 20789

Adolphstraße 12 im 3. Stock ist eine Wohnung von drei großen Zimmern auf April wegen Sterbefall zu verm. 7673

Albrechtstraße 3 ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern auf 1. April zu vermieten. 7539

Albrechtstrasse 17 Parterre-Wohnung, 5 Zimmer und Zubehör, zu vermieten. Näh. daselbst. 4893

Albrechtstraße 19, Ecke der Adolphsallee, ist die elegante Bel-Etage, bestehend aus 1 großen Salon, 8 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April 1888 zu verm. Einzuz. von 11 bis 1 Uhr. Näh. bei **Joh. Dormann Wwe.**, Part. 16809

Albrechtstraße 33 sind Wohnungen von 4 und 5 Zimmern zu vermieten. Näh. Dranienstraße 29. 5627

Albrechtstraße 41 ist der 2. Stock von 4 Zimmern und Zubehör, event. Parterre 3 Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 1973

Albrechtstrasse 43, Bel-Etage von 5 gr. Zimmern und sämtl. Zubehör im Vorderhaus, sowie 2 Wohnungen von je 3 Zimmern und Zubehör im Hinterhaus, sammtlich neu und freie Lage, zu vermieten. Näh. Vorderhaus Parterre. 4118

Albrechtstraße 45, Bel-Etage, 5 Zimmer mit Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Part. 54

Bahnhofstraße 16 ist eine Parterre-Wohnung von 5 Zimmern u. auf 1. April oder früher zu verm. 8017

Bahnhofstraße 20 eine vollständige kleine Wohnung im Seitenbau auf 1. April zu vermieten. 2387

Bierstädterstraße, in freigelegener Villa, ist eine elegant möbl. Bel-Etage, Salon, 2 bis 3 Schlafzimmer mit oder ohne Pension per sofort zu vermieten; event. wird auch die ganze Villa möbliert oder unmöbliert abgegeben. Näheres durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich.** 7373

Bleichstraße 4 ist die zweite Etage, bestehend aus 3 schönen Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 13824

Bleichstraße 11, Vorderhaus, 3 Zimmer, 2 Mansarden und Keller zu vermieten. 2308

Bleichstraße 11, Hinterhaus, 3 Zimmer, 1 Mansarde und Keller zu vermieten. 2309

Bleichstraße 12 ist eine Wohnung im 2. Stock von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 2990

Bleichstraße 14, Bel-Etage, Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1997

Bleichstraße 15a ist ein unmöbl. Zimmer zu verm. 6063

Bleichstraße 20 ist die 2. Etage, 3 Zimmer, Küche, Mansarde u. s. w., auf 1. April zu vermieten. 1495

Bleichstraße 21 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Mansarden und Zubehör, zu vermieten. 5078

Bleichstraße 22 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. auf 1. April zu vermieten. 1157

Bleichstraße 24 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 großen, schönen Zimmern, Küche, Mansarde, Keller u., auf gleich oder später zu vermieten. 18732

Bleichstraße 25 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 2168

Bleichstraße 37 eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Hinterhaus, Parterre. 539

Bleichstraße 39 ist eine Wohnung von 2 und 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. 1 Etage hoch. 68

Bleichstraße 39 im Vorderhaus, 2 Tr., eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern nebst Küche, Mansarde und Keller auf 1. April zu vermieten. 7390

Große Burgstraße 17, 3 Treppen hoch, eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Mansarde u. per 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 3346

Castellstraße 1, 1. Stock, Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 4052

Dambachthal Bel-Etage, 5 Zimmer Küche mit Speisekammer, 2 Mansarden und Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. Kapellenstraße 3. 6947

Delaspéestraße 6, Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche u. vom 1. April 1888 an zu vermieten. Näh. im 2. Stock. 19872

Delaspéestraße ist eine Bel-Etage, 4 Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. Bahnhofstraße 5, 1. St. 3531

Dohheimerstraße 5 möbl. Zimmer billig zu vermieten. 6341

Dohheimerstraße 8 ist die elegante Bel-Etage, 7 Zimmer, 3 Mansarden und Zubehör, mit Gartenbenutzung auf 1. April zu vermieten. 1653

Dohheimerstraße 15 eine schöne Wohnung (1 Etage), bestehend aus 3 Zimmern, Küche, 2 großen Mansarden u., per 1. April zu vermieten. 2312

Dohheimerstraße 17 Frontspitz-Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. beim Eigentümer. 3016

Dohheimerstraße 17, Hinterhaus, Wohnung von 3 oder 4 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 4398

Dohheimerstraße 20 eine kleine Wohnung an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. 4930

Dohheimerstraße 30a ist eine abgeschlossene Frontspitz-Wohnung, 3 Zimmer, Speisekammer, Küche, Closet, 2 Keller, an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. 2367

Dohheimerstraße 32, in meinem Neubau, sind Wohnungen von 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Wörthstraße 3 im Hinterbau bei J. Dörr. 18670

Dohheimerstraße 35 ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, 2 Mansarden, Küche und Zubehör und Mitbenutzung des Gartens auf gleich oder später zu vermieten. Anzusehen von 10—3 Uhr. 7383

Kleine Dohheimerstraße 6 ist eine Stube mit oder ohne Bett zu vermieten. 6356

Elisabethenstraße 3 ist eine Wohnung in der Bel Etage, bestehend in 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör und Gartenbenutzung per 1. April an eine ruhige Familie zu verm. 2591

Elisabethenstraße 10 möblierte Wohnung mit Küche und einzelne Zimmer zu vermieten. 21087

Elisabethenstrasse 6,

Bel-Etage, ist eine Wohnung von 8 Zimmern (Balkon) und Zubehör auf 1. April event. auch gleich möbliert oder unmöbliert zu vermieten. 7854

Elisabethenstrasse 15 ist die Bel-Etage, sowie die Parterre-Wohnung, bestehend aus je 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. Spiegelgasse 6, Eingang 11. Webergasse 18. 840

Elisabethenstrasse 17 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer mit Balkon und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 20708

Emserstraße 9 ist die Bel-Etage mit großem Balkon, vier Zimmern, Küche, Speisekammer, drei großen Mansarden, worunter zwei heizbare, event. die Hochparterre-Wohnung mit 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu verm. 3159

Emserstraße 19 ist die vollständig neu hergerichtete Bel-Etage mit Veranda, großem Hof und Garten auf sofort zu vermieten oder das Haus zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich, Nerostraße 6. 758

Emserstraße 21 ist die Bel-Etage, 2 Salons und 5—6 Zimmer mit 2 Balkons und Gartenbenutzung nebst completem Zubehör, ganz neu hergerichtet, an eine ruhige Familie auf gleich oder später zu vermieten. Näh. durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich, Nerostraße 6. 10165

Emserstraße 21, Landhaus, ist eine Wohnung, 1 Salon mit Balkon, 3 Zimmer nebst completem Zubehör, zum 1. April 1888 an eine ruhige Familie zu vermieten. Einzusehen von 10—12 Uhr Vormittags. Näh. durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich, Nerostraße 6. 21978

Emserstraße 25 ein Logis (im Garten gelegen) von 4 Zimmern, Küche und Speisekammer billig zu vermieten. 6940

Emserstraße 44 ist der Parterre-Stock, bestehend aus einem Salon, 4 Zimmern, 2 Mansarden u. u., per sofort zu vermieten. Näh. im 1. Stock. 7147

Emserstraße 75 eine Wohnung (Bel-Etage), 4 Zimmer, Veranda, Küche u., auf gleich oder später, sowie 2—3 Zimmer, Küche u. auf 1. April zu vermieten. 6481

Faulbrunnenstraße 3 eine schöne Wohnung v. 4 Zimmern mit Zubehör im Vorderhaus auf 1. April zu vermieten. 887

Faulbrunnenstraße 6 ist auf 1. April eine Wohnung von 3 Zimmern, 1 Küche u. Zubehör im 2. Stock zu verm. 3520

Feldstraße 5 ist eine Parterre-Wohnung mit drei Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 6901

Feldstraße 21 ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Nerostraße 17. 6427

Feldstraße 23 ist eine Wohnung mit Stallung für 4 Pferde, sowie Heuboden auf 1. April zu vermieten. 5989

Frankenstraße 1 ist ein Logis von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 4361

Frankenstraße 3 ist eine Wohnung von 4 oder 5 Zimmern auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 2038

Frankenstraße 4 eine schöne Wohnung im 3. Stock, 2 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. April zu vermieten. 2049

Frankenstraße 15, Bel-Etage, ist eine sehr schöne, freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 18956

Friedrichstraße 10 ist eine Wohnung im Hinterhaus, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf April zu vermieten. 3458

Friedrichstrasse 10

ist im 2. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Anzusehen zwischen 11 und 1 Uhr. 7724

Friedrichstrasse 19 ist die 2. Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 148

Friedrichstraße 45 sind im Seitenbau Wohnungen mit 2 und 3 Zimmern Küche, Keller und Mansarde auf 1. April zu vermieten. Näheres im Wäckerladen. 6423

Geisbergstraße 4 ist eine Frontspitze an 1-2 ruhige Personen auf 1. April zu vermieten. 6473

Geisbergstraße 11, Parterre, ist eine Wohnung von drei Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu verm. 3842

Geisbergstraße 15 ist eine kleine Wohnung von 6 Räumen mit Zubehör zu vermieten. 20451

Geisbergstraße 18 eine geräum. Mansardw. und fl. Dachlogis auf gleich, sowie eine Frontsp. auf 1. April zu verm. 5299

Geisbergstraße 20 Hochparterre oder Bel-Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör und Gartenbenutzung, abreisshalber auf 1. April zu vermieten. 2404

Geisbergstraße 20 Frontspitzwohnung von 3 Zimmern und Küche auf gleich oder 1. April zu verm. Näh. 1 St. h. 6381

Goldgasse 9, Hinterhaus, bei H. Kneipp, ist eine Wohnung auf 1. April zu vermieten. 2028

Göthestraße 3 sind im Hinterhaus 2 Zimmer, Küche und Dachkammer auf 1. April 1888 zu vermieten. Näheres im Vorderhaus. 109

Göthestraße 5 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Marktstraße 26 bei Frau Müller oder im Ganse selbst bei Herrn Bleidner. 2021

Göthestraße 20, nahe der Wolphsallee, ist die elegante Bel-Etage mit Balkon, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, sofort zu vermieten. Näh. Parterre. 62

Göthestraße 26, Neubau, sind 2 Wohnungen, sehr schön und bequem eingerichtet, von je 5 Zimmern, Badezimmer und Zubehör, sehr preiswürdig zu vermieten. Einzusehen täglich von 10-4 Uhr. 2006

Gustav-Adolphstraße 6 (Neubau) sind Wohnungen von 2, 3 und 6 Zimmern, sowie 2 Mansard-Wohnungen, bestehend aus 2 und 3 Zimmern, zu verm. Näh. Platterstr. 12. 21781

Häfnergasse 9 ist eine Wohnung im 2. Stock und eine Mansardwohnung auf 1. April zu vermieten. 7002

Helenenstraße 5, Vorderhaus, ist eine Wohnung von zwei Zimmern, Küche und Mansarde auf 1. April zu verm. 247

Helenenstraße 18, Vorderhaus, Wohnung von 3 Zimmern mit allem Zubehör preiswürdig auf gleich oder später, sowie eine andere Wohnung, dieselben Räumlichkeiten, auf 1. April zu vermieten. 19075

Helenenstraße 18, Hinterhaus, Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 4506

Helenenstraße 18 eine Wohnung mit Stall, Kammer und Remise auf 1. April zu vermieten. 7355

Helenenstraße 20 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 2874

Hellmundstraße 32 eine Mansarde auf Febr. zu verm. 4385

Hellmundstraße 34 ist eine kleine Mansard-Wohnung auf 1. April zu vermieten. 6920

Hellmundstraße 47, 2 Stiegen, zwei Wohnungen, jede von 3 Zimmern, 2 Mansarden, Küche u. s. w., auf 1. April zu vermieten. Näh. bei J. Herz, Helenenstraße 24. 2231

Hellmundstraße 60 ist der 2. Stock, 5 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 56, Bel-Etage. 3233

Hermannstraße 9 ist eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. im Vorderhaus, 1. Stock. 6451

Herrngartenstraße 5, Hochparterre, 5 Zimmer und Zubehör zum 1. April zu vermieten. Näh. 1 Treppe rechts. 2575

Herrngartenstraße 7 ist die erste und zweite Etage von je 5 Zimmern und Zubehör per 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11 Uhr ab. Näheres im Hinterhaus. 3144

Herrngartenstraße 11, 2. Etage, Wohnung, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 7341

Herrngartenstraße 13, 3 Stiegen hoch, eine Wohnung, 3 Zimmer, Zubehör und Balkon zu vermieten. Näheres Schwalbacherstraße 33. 3960

Hirschgraben 28 ist eine freundliche Wohnung z. vm. 2666

Hochstätte 29 ist ein Logis zu vermieten. 6980

Jahnstraße 4, 2 Stiegen hoch, ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör an ruhige Leute auf gleich zu vermieten. Näh. Bart. 14041

Jahnstraße 5, schöne Bel-Etage, Salon und 4 Zimmer mit allem Zubehör, per 1. April 1888 zu vermieten. Näh. Parterre. 1487

Jahnstraße 17 ist eine Bel-Etage-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, sofort zu vermieten. 15985

Jahnstraße 17, Stb., 3 Zimmer mit Zubehör zu vm. 2974

Jahnstraße 21 ist eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern (Balkon) und Zubehör zu vermieten. 3534

Jahnstraße 24 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. 5845

Kapellenstraße 4 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör im 1. Stock auf 1. April billig zu vermieten. Näh. daselbst oder Tannusstraße 23, I. 2680

Kapellenstraße 16 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche, Balkon und Zubehör, Gartenbenutzung, auf 1. April zu vermieten. Näh. Tannusstraße 41, B-1-Etage. 6708

Kapellenstraße 29 ist eine schöne Hochparterre-Wohnung von 4 geräumigen Zimmern mit Balkon ebent. Gartenbenutzung auf gleich an ruhige Miether abzugeben. Näh. bei Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 454

Kapellenstraße 33 (Landhaus) 18 Zimmer, ganz oder in Etagen von 5 und 4 Zimmern zu vermieten. Das unterste, hohe und trockn. Erdgesch. 4 Zimmer u. ist auch für Geschäftsleute geeignet. Näh. Kapellenstraße 31. 3517

Karlstraße 3 ist die Bel-Etage von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Dohheimerstr. 12. 5673

Karlstraße 8, 1. Etage Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubeh., sowie eine Frontspitze auf 1. April zu verm. 2619

Karlstraße 10, Seitenbau, Part., sind 2 Zimmer an ruhige Miether ohne Kinder per 1. April abzugeben. Näh. Bart. 3980

Karlstraße 14 ist eine Parierre-Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Bart. I. 3046

Karlstraße 15 sind 3 heizbare Mansarden zu vermieten. Näh. daselbst im Comptoir. 7651

Karlstraße 17, 3. St., 3-9 Zim. m. Erker u. Jahnstraße 1 die Bel-Etage u. Part. mit je 5 Zim. z. verm. Näh. bei C. Schmidt, Karlstraße 17, Bel-Etage. 4068

Karlstraße 28 eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. Näh. im Vorderhaus, Part. 3001

Karlstraße 29 Bel-Etage mit 4 Zimmern und Zubehör auf gleich oder 1. April zu verm. N. Jahnstraße 3, Part. 3162

Karlstraße 30 ist die Bel-Etage, 5 gr. Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 498

Karlstraße 30, Mittelbau, ist die Parterre-Wohnung von 3 oder 4 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 3921

Karlstraße 31 Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör, 1 Treppe hoch, zu verm. 7694

Ecke d. Kirchgasse u. Louisestr. 36 möbl. B. u. Küche z. v. 6475

Kirchgasse 2a ist der 2. Stock, 1 Salon 5 Zimmer, Küche und Zubehör wegzugshalber auf 1. April zu verm. 13438

Kirchgasse 2a, Seitenbau, eine schöne Wohnung, 3 Zimmer und Küche, per 1. April zu verm. Näh. im Comptoir. 5973

Kirchgasse 2b (neues Haus) ist eine Wohnung im 4. Stock, bestehend aus 6 geräumigen Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder auf 1. April zu vermieten. Näh. im Möbel-laden daselbst oder bei Joh. Dillmann, Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße im Laden. 4811

Kirchgasse 22, Seitenbau, sind 1, 2 und 3 Zimmer nebst Küche zu vermieten. 7643

Kirchgasse 23 ist eine Wohnung im Vorderhaus von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1942

Kirchgasse 44, 5 Zimm. u. auf gl. od. später zu vm. 10726

Kirchgasse 45 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Dachkammern, Küche und Zubehör auf sogleich zu verm. 1281

Kirchhofsgasse 7 eine fl. Wohnung zu vermieten. 3532

Saugasse 31 ist eine kleine, freundliche, neu hergerichtete Wohnung an ruhige Leute ohne Kinder auf gleich oder 1. April zu vermieten. 2835

Langgasse 47

ist der 1. Stock, bestehend aus vier Zimmern, Küche nebst Zubehör, in welchem seit 11 Jahren ein Pus- und Modewaaren-Geschäft mit dem besten Erfolge betrieben wurde, per 1. April 1888 anderweit zu vermieten. Näheres im Laden. 21809

- Langgasse 48** ist im Hinterhaus ein kleines Logis zu vermieten. Näh. bei **A. Hassler**. 2429
- Langgasse** ist eine feine Wohnung, 6 Zimmer und Zubehör, billig zu vermieten. Näh. bei **F. Zmand**, Weißstraße 2. 2528
- Lehrstraße 1a** ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, auf 1. April zu vermieten. 2232
- Louisenplatz 7** ist die **Bel-Etage**, nach dem **Louisenplatz** gelegen, bestehend aus Salon mit Balkon, 7 Zimmern nebst Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Anzusehen zwischen 11 und 1 Uhr. Näh. Rheinstraße 31. 887
- Louisenstraße 9** ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Zubehör und Gartenbenutzung auf 1. April oder später zu verm. 7447
- Louisenstraße 12** ein Logis, bestehend aus 3 Zimmern, Küche u. Zubeh., auf 1. April an eine ruhige Familie zu verm. 1870
- Louisenstraße 15** (Südseite) möbl. Etage zu verm. 19464
- Louisenstraße 41** ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 2060
- Mainzerstraße 46** eine Parterre-Wohnung, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich billig zu vermieten. Näh. Göthestraße 20, Parterre. 4459
- Mainzerstraße 56** ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Marktstraße 11. 4940
- Mauergasse 19** ist die 2. Etage, Vorderhaus, von 4 Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. bei **Aug. Limbarth**, Ellenbogengasse 8. 2170
- Mauritiusplatz 2** ist eine Wohnung zu vermieten. 2193
- Michelsberg 20** sind 2 Zimmer und Küche auf 1. April zu vermieten. 2092
- Moritzstraße 3** ist im Hinterhaus eine Mansarde zu vm. 6444
- Moritzstraße 6** eine kleine Wohnung, Stube und Küche, auf 1. April an eine kleine Familie zu vermieten. 7706
- Moritzstraße 8** ist eine Wohnung im Hinterhaus, 3 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. 18200
- Moritzstraße 14** ist die 2. Etage, 5 große Zimmer nebst Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. 1. Etage. 2518
- Moritzstraße 15** sind eine geräumige Wohnung von 6 Zimmern u. in der Bel-Etage und eine solche von 4 Zimmern u. im 3. Stock per 1. April preiswürdig zu vermieten. Näheres im Hofe rechts, Parterre. 1178
- Moritzstraße 16** sind Wohnungen von 3 und 5 Zimmern nebst Zubehör sofort zu vermieten. 8780
- Moritzstraße 17** ist die Bel-Etage von 6 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 3540
- Moritzstraße 21**, 2 Treppen, ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Badenzimmer, Mädchenzimmer, Küche, Speiskammer und Kohlaufzug vom 1. April ab zu vermieten. Einzuseher von 11—4 Uhr Nachmittags. 2433
- Moritzstraße 21** sind zwei Wohnungen von 3 u. 4 Zimmern zum 1. April zu vermieten. 2044
- Moritzstraße 26** Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf April zu vermieten. Näh. im Seitenbau. 3513
- Moritzstraße 28** im Hinterh. ist ein Zimmer zu verm. 7554
- Moritzstraße 30** ist in der Bel-Etage eine abgeschlossene Wohnung von 3 geräumigen Zimmern, 2 Mansarden, doppeltem Keller, sowie allem sonstigen Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst. 2460
- Moritzstraße 32** Hinterhaus, 3 Zimmer und Zubehör zu vermieten. 3637

- Moritzstraße 29** sind im Vorderhaus, Parterre, 2 Zimmer nebst Cabinet auf 1. April, sowie ein großer **Weinsteller** sofort zu vermieten. 3968
- Moritzstraße 34** ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu verm. 2562
- Moritzstraße 42** Bel-Etage von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Parterre oder in No. 56 Part. 5983
- Moritzstraße 44** ist die Bel-Etage (Walfon) von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vm. Näh. Part. 1986
- Moritzstraße 48** ist die 2. Etage, neu hergerichtet 5 Zimmer u., sofort oder per 1. April zu verm. Näh. Seitenbau, Part. 3230
- Moritzstraße 50**, Sib., 3 Zimmer u. Küche zu verm. 18784
- Mühlgasse 2**, 1. Etage, ist eine schöne Wohnung von 3 oder 5 Zimmern mit Glasabschluß und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 2039
- Müllerstraße 6** ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, 2 Mansarden, 2 Kellern und Benutzung des Gartens auf 1. April zu vermieten. Näh. 1. Stock. Einzusehen von 10—12 Uhr. 3320
- Nerostraße 13** sind 2 Dachwohnungen zu verm. 2175
- Nerostraße 23**, 1 Stiege hoch, sind 2 freundliche Zimmer auf 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 6434
- Nerostraße 24** eine Wohnung auf 1. April zu verm. 6516
- Nerostraße 30** ist eine Wohnung von 6 Zimmern auf 1. April zu vermieten. 2668
- Nerostraße 32** sind auf 1. April zu vermieten: eine Wohnung, besteh. aus 3 Zimmern und Küche im 1. Stock, eine desgl. im 2. Stock. 4447
- Nerostraße 34**, 1. Etage, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1893
- Nerostraße 38** ist im Seitenbau eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Mansarde auf 1. April zu vermieten. 2059
- Nerenthal**, verlängerte Stiftstraße 36, ist die elegante Parterre- und Bel-Etage-Wohnung, bestehend aus je 6 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 2186
- H. Eckerlin**, Helfmündstraße 56. 2186
- Neubauerstraße 6**, Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör auf sofort zu vermieten. Näh. Saalgasse 5, Parterre. 3688
- Neubauerstraße 10** sind 2 elegante Wohnungen, bestehend aus 6 und 5 Zimmern (Bad u.), zu vermieten. 2716
- Neugasse 12** sind 2 große Zimmer und Küche im Seitenbau auf 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 2675
- Neugasse 15** Mansardwohnung mit Küche und Keller per 1. April an ruh. Leute zu vm. 4563
- Nicolassstraße 8** ist die Bel-Etage zum 1. April zu vm. 1989
- Nicolassstraße 18** ist im 2. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern u. zu vermieten. 22196
- Nicolass- und Herrngartenstraße 1** ist ein Frontspitzzimmer auf gleich zu vermieten. Näh. bei **Daniel Beckel**, Adolphstraße 14. 7674
- Oranienstraße 6** ist ein schönes, großes, unmöbl. Parterre-Zimmer im Vorderhaus mit separatem Eingang auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 1106
- Oranienstraße 11** ist ein Parterre, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres Karlstraße 20, 1 Stiege hoch. 1869
- Oranienstraße 25**, Hinterhaus Parterre, sind 3 Zimmer und Zubehör (auch für kleines Geschäft passend) auf 1. April zu vermieten. Näh. bei **Schorf**, 1 St. links. 5239
- Oranienstraße 25**, Bel-Etage, 5 große Zimmer, Balkon, reichliches Zubehör, vom 1. April ab anderweitig zu vermieten. Näh. daselbst oder Kranzplatz 3. 6243
- Oranienstraße 27** eine Hochparterre-Wohnung, 5 Zimmer, Cabinet und Zubehör, für 1000 Mk., die Bel-Etage, 3 Zimmer mit Zubehör, für 600 Mk. und die 2. Etage, 4 Zimmer mit Zubehör, f. 650 Mk. zu verm. N. im Hinterhau, 2. St. 3068
- Philippberg**. In meinem neuerbauten Hause Ecke der Quersfeld- und Gustav-Adolphstraße 16 sind noch einige sehr schöne Wohnungen von je 3 Zimmern mit Balkons und Zubehör auf gleich oder später zu verm. **G. Steiger**. 1139
- Philippbergstraße 5** ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör mit schöner Aussicht auf 1. April zu vermieten. Näh. 1. Etage. 4540

Philippbergstraße 11 ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres Platterstraße 12. 3970

Philippbergstraße 23 Wohnung von 3—4 Zimmern mit Eiser-Balken zu vermieten. 1711

Ecke der Platter- und Ludwigstraße 1 ist auf 1. April ein Logis zu vermieten. 3948

Rheinstraße 7, Seitenbau, eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. April zu vermieten. Näheres beim Portier im "Hotel Victoria". 3168

Rheinstraße 17 (Sonnenseite) noch einige Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten. 19921

Rheinstraße 28 ist die Bel-Etage, 9 Zimmer, sehr großer Balkon und Zubehör, per sofort unter sehr günstigen Bedingungen zu vermieten. Anzusehen täglich von 11—1 Uhr. 3362

Rheinstraße 28 ist der 2. Stock, bestehend aus 9 Zimmern, großer Veranda, Küche u. Zubehör, auf sofort zu verm. 860

Rheinstraße 38 ist die Bel-Etage, 7 Zimmer, 3 Mansarden, Küche, 2 Keller, Holzstall etc., ganz oder getheilt, auf 1. April zu vermieten. Näh. Barterre. 4180

Rheinstraße 43 sind 2 große Mansarden an einzelne ruhige Leute zu vermieten. 6079

Rheinstraße 52 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 3401

Rheinstraße 62 ist der 4. Stock von 7 Zimmern und Rheinstraße 63 Bel-Etage von 8 Zimmern zu verm. 2296

Rheinstraße 65 sind 2 Parterrewohnungen von 4 großen Zimmern und Zubehör und 3 Zim. u. Zubeh. zu verm. 6066

Rheinstraße 69 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, nur an ruhige Miether abzugeben. Näh. daselbst Bel-Etage. 2540

Rheinstraße 70 ist die hochelegante Bel-Etage, bestehend aus 6 großen Zimmern, Veranda, Erker, Entresold, Badezimmer u. a. Zubeh., per April event. früher zu vermieten. Näh. daselbst, 3 Treppen. 18704

Rheinstraße 79 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern, Balkon und Zubehör zu verm. 7946

Rheinstraße 79, 1. Etage, eine schöne Wohnung, 4 Zimmer, Balkon u. s. w., billig auf 1. März zu vermieten. Näh. in No. 78, Barterre. 7398

Rheinstraße 82, Hochparterre, 6 Zimmer etc. zu verm. 5617

Rheinstraße 85 ist die mit allem Comfort hergerichtete Parterre-Wohnung preiswürdig zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10—11 Uhr. 22009

Rheinstraße 87 ist die erste und die dritte Etage, bestehend aus je 6 Zimmern, Küche, Speisekammer, Badecabinet u. s. w., zu vermieten. 2169

Rheinstraße 91 eleg. Wohnung v. 4 gr. Zimmern mit Zubeh. (auch Fremderzimmer), Garten hinter d. Haus, zu verm. 12698

Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße ist die zweite Etage, neu hergerichtet, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, 1 Küche, 2 Kellern und 2 Mansarden, auf sofort zu vermieten. Näheres bei Joh. Dillmann im Laden. 1432

Westl. Ringstraße 8 ist eine Wohnung im 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Einzusehen Vormittags. Näh. Barterre. 2880

Röderallee 6 eine schöne Hochparterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. P. I. 5^o13

Röderallee 28 Frontplatz-Wohnung mit 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April an ruhige Leute zu verm. 4081

Röderstraße 3 N., freundl. Logis auf 1. April zu verm. 3591

Röderstraße 14 (Allerseite) ist die Parterre-Wohnung, drei Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu verm. 7384

Röderstraße 25 Logis zu vermieten. 6464

Röderstraße 32 eine Bel-Etage, 4 Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 2559

Ecke der Röder- und Nerostraße 46 ist eine Wohnung, Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern mit Balkon, Küche und sonstigem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. 7720

Ecke der Röder- und Feldstraße 1 sind in der Bel-Etage 4 Zimmer m. Zubehör u. Gartenbenutzung sof. zu verm. 11888

Röderberg 32 ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 5657

Saalgasse 34 eine Wohnung im Hinterhaus und 2 schöne Zimmer im Vorderhaus zu vermieten. 18574

Schachtstraße 3 eine Wohnung auf 1. April zu verm. 6447

Schiersteinerweg 8 ein Logis von 2 Zimmern, Küche und Keller per 1. April zu verm. Näh. Schwalbacherstraße 5. 6508

Schlachthausstrasse 1 sind per 1. April zu vermieten: Zwei schöne Wohnungen Bel-Etage und 2. Stock, bestehend aus je 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, ferner ebendasselbst eine Mansard-Wohnung, 2 Räume. Näh. daselbst Barterre rechts oder Bahnhofstraße 6 bei J. & G. Adrian. 2779

Schlichterstraße 17 ist eine Wohnung, besteh. in 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. 10368

Schlichterstraße 20 und 22 ist je die Bel-Etage, bestehend aus 5 resp. 4 schönen Zimmern, Badezimmer und Zubehör, auf gleich oder 1. April zu verm. Die Wohnungen sind mit allem Comfort eingerichtet. Näh. Moritzstr. 15 bei Rath. 2774

Schulgasse 10 ist eine Mansard-Wohnung zu verm. 6072

Schützenhofstraße 14

ist die Bel-Etage-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Balkons und Zubehör, auf den 1. April 1888 zu vermieten. Näh. von 3 Uhr Nachmittags ab bei dem Besitzer Schützenhofstraße 16, 1 Treppe. 20721

Schwalbacherstraße 6 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Anzusehen von 10—3 Uhr. Näh. Barterre. 2542

Schwalbacherstraße 32, Hoch-Parterre (Allerseite), gut möblierte Zimmer auf sogleich zu vermieten. 11432

Schwalbacherstraße 35 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Mansarde und sonstigem Zubehör an ruhige Leute zu vermieten. 1974

Schwalbacherstraße 43 sind 2 kleine Wohnungen auf 1. April zu vermieten. 7010

Schwalbacherstraße 45 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu verm. 2056

Schwalbacherstraße 47 im Neubau, ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör in der Bel-Etage auf 1. April zu vermieten. 2382

Schwalbacherstraße 53 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 3459

Schwalbacherstraße 55, Vorderhaus, 2 Stiegen, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. Näheres bei dem Concurs-Verwalter Justizrath Dr. jur. E. Siebert, Adolphsallee 5, Wiesbaden. 6266

Schwalbacherstraße 57 ist eine kleine Wohnung von 3 Zimmern und Küche zum 1. April zu vermieten. 2739

Schwalbacherstraße 63 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör auf 1. April zu verm. 7697

Schwalbacherstraße 79 ist eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche, auf 1. April zu verm. Näh. im Laden daselbst. 4556

Rl. Schwalbacherstraße 2 eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche, neu hergerichtet, an ruhige Leute zu verm. 1717

Die möblierte Villa

Sonnenbergerstrasse 6 ist anderweit zu vermieten. 615

Villa Sonnenbergerstraße 34, comfortable möbliert, ganz zu vermieten, oder eine geschlossene Etage mit Zubehör; auch ist dieselbe zu verkaufen. 12403

Sonnenbergerstrasse 61,

„Villa Liebenau“,

Bel-Etage, 5 Zimmer u. Zubehör zu vermieten. 19265

Steingasse 31 ist eine kleine Parterre-Wohnung auf gleich zu vermieten. 6957

Steingasse 36 ist ein Logis zu vermieten. 7027

Stiftstraße 7, eine Treppe hoch, 5 Zimmer, Küche und Zubehör zum 1. April zu vermieten. Anzusehen nach 11 Uhr. Näh. bei **W. Müller**, „Deutsches Haus“. 1804

Stiftstraße 14, Hinterhaus, sind 2 Mansarden sofort zu vermieten. 18626

Stiftstraße 14, Hinterhaus, 1 Stiege, ist eine Wohnung, 2 gr. Zimmer, Küche u., auf 1. April zu vermieten. 4864

Stiftstraße 21 ist die Frontspitzwohnung im Vorderhaus, 2 Zimmer, Küche, Keller u., per 1. April zu verm. 3964

Landhaus **Stiftstraße**, 8 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh. Kersthal 6. 20460

Tannusstraße 2a ist die 3. Etage, aus 7 Zimmern und Küche bestehend, zu verm. Näh. Wilhelmstraße 44. 7264

Tannusstraße 9 links, möbl. Bel-Etage, auch einz. Zimmer u. Pension. 19770

Tannusstraße 17 ist der 3. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Preis 400 Mark. 3473

Tannusstraße 19, Südseite, Bel-Etage mit Balkon, 3 Zimmer, Küche und Zubehör; im 3. Stock 3 Zimmer, Küche und Zubehör, sowie 1 Mansarde, 1 Zimmer und Kammer auf 1. April zu vermieten. 2998

Tannusstrasse 34 möbl. Zimmer mit Pension, monatl. 40 Mk., zu vermieten. 7799

Tannusstraße 41 ist in der 3. Etage eine Wohnung von 5 Zimmern und Küche nebst Zubehör, sowie eine Frontspitz-Wohnung von 4 Zimmern und Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 2189

Tannusstraße 41 eine Wohnung im Seitenbau, 2 Zimmer und Küche, zu vermieten. Näh. im Laden. 6769

Tannusstraße 47, Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör zum 1. April zu vermieten. Anzusehen von 2—5 Uhr Nachm. 4660

Walkmühlstraße 6, Bel-Etage, 6 Zimmer, Küche und Zubehör, Balkon, schöner Garten, per 1. April (auch sofort) zu vermieten. 4557

Walkmühlstraße 11, Villa, enthaltend 8 Zimmer und reichlich Zubehör nebst Garten, preiswerth zu vermieten oder zu verkaufen durch **Carl Specht**, **Wilhelmstraße 40**. 11989

Walkmühlstraße 14 eine kl. Parterre Wohnung, 2 Zimmer und Küche, zu vermieten. 3061

Walkmühlstraße 35 sind 3 Zimmer, Küche und Zubehör zu vermieten. 4695

Walramstraße 8 ist eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. April d. Js. zu vermieten. 3955

Walramstraße 10 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 2145

Walramstraße 13 ist die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 2727

Walramstraße 13 Mans.-W. 2 B. u. Küche, a. 1. April z. v. 6536

Walramstraße 30 (nahe der Emserstraße) ist die Wohnung im 2. St. von 4 Zimmern und Zubeh. auf 1. April zu verm. 19311

Walramstraße 37 im Vorderhaus ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und 1 Mansarde auf 1. April zu verm. 7753

Webergasse 38 ist ein Logis im 2. Stock, bestehend aus 2 geräumigen Zimmern, großer Küche und Kellerabtheilung, auf 1. April zu vermieten. 2116

Webergasse 46 sind zwei vollständige Wohnungen und eine heizbare Dachstube auf gleich oder später zu verm. 2432

Wl. Webergasse 10, Hinterhaus, sind 2 Zimmer und Küche an ruhige Leute billig zu verm. Näh. Theaterplatz 1. 3470

Weilstraße 1, 2 Treppen hoch, 3 Zimmer, Küche und Zubehör zum 1. April zu vermieten. Vormittags einzusehen. Näh. bei **W. Müller**, „Deutsches Haus“. 3026

Weilstraße 3, 1 Treppe hoch, 5 Zimmer, Küche und Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Näh. bei **W. Müller** im „Deutschen Haus“. 2271

Weilstraße 5, 1 Treppe hoch, 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf den 1. April d. Js. zu vermieten. Näheres bei **W. Müller** („Deutsches Haus“.) 2167

Wellrißstraße 20 ist im Vorderhaus eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche u., sowie 3 Zimmer und Küche im Hinterhaus auf 1. April zu verm. Näh. im Vorderh., P. 2176

Wellrißstraße 21 eine kleine Wohnung, 1 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 5010

Wellrißstraße 21 ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf sogleich oder 1. April zu vermieten! 6936

Wellrißstraße 22 ist eine schöne Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 13966

Wellrißstraße 27 schöne Frontspitze, 3 Zimmer und Zubehör, zu vermieten. 6065

Wellrißstraße 28, 2 Tr., möbl. Zimmer zu verm. 5011

Wellrißstraße 30 sind Wohnungen von zwei u. d. drei Zimmern mit Küche auf 1. April zu vermieten. 5729

Wellrißstraße 36 ist eine kleine Wohnung, 2 Zimmer und Küche, auf 1. April zu vermieten. 7310

Wellrißstraße 40 eine Wohnung mit 3 Zimmern, Mansarde und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 3522

Wilhelmsplatz 7 ist die 2. Etage von 6 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 6745

Wilhelmstrasse 42a, Ecke der großen Burgstraße, ist die 2. Etage mit Balkon von 5—7 Zimmern und Zubehör zum 1. April zu vermieten. Näh. daselbst 3 Stiegen hoch. Anzusehen Vormittags von 10—12 Uhr. 7682

Wörthstraße 1 eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör oder Parterre-Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 3480

Wörthstraße 2 eine Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, große Veranda nebst Zubehör, wegzugshalber auf 1. April zu vermieten. Näh. bei **J. Söppli**. 1719

Wörthstraße 3 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterh. 3416

Wörthstraße 8, Parterre, 3 Zimmer mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 5812

Wörthstrasse 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Zub., auf 1. April zu verm. 1880

Wörthstraße 22, 1 Stiege hoch, sind 4 Zimmer mit vollständigem Zubehör auf 1. April 1888 zu vermieten. Von 11 Uhr an einzusehen. 3454

Eine kleinere Villa in gesunder, angenehmer Lage, 10 Minuten vom Curhause, ist auf gleich zu vermieten. Näh. Webergasse 13 im Laden. 2268

Zwei freundliche Wohnungen, mit etwas Garten dabei, zu vermieten bei **Chr. Merten**, bei der **Blindenschule**. 6909

In dem neuerbauten Landhause **Walkmühlstraße 19** sind ganze Etagen von 8—9 Zimmern, Küche, Balkon und allem Zubehör, auf Wunsch Garten, sowie Wohnungen von 2, 3, 4 und 5 Zimmern auf 1. April preiswürdig zu vermieten. Näh. Adlerstraße 59, 2 St. 2557

In dem Hause **Adolphsallee 16** ist eine schöne Herrschaftswohnung im 2. Stock auf den 1. April zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 19, Parterre. 1709

Meine Wohnung **Kirchgasse 2a**, 2. Stock, von 6 geräumigen Zimmern mit Balkon, Bade-Einrichtung, Telegraph u. ist zum 1. April 1888 wegzugshalber zu vermieten. **Landesrath Grimm**. 22229

Wohnung, 1. Stock, auf sofort zu vermieten **Mauritiusplatz 2**. 5011

Zu vermieten **Adelheidstraße (Sonnenseite)** eine prachtvolle Bel-Etage, 5 gr. Zimmer, 3 Mansarden, Küche und Zubehör, durch **J. Chr. Glücklich**, Immobilien-Agentur. 6788

Die Bel-Etage der Villa **Reinzerstraße 5** ist auf 1. April zu vermieten. Näh. **Reinzerstraße 5**. 912

Eine kleine Wohnung im Seitenbau ist zu vermieten in der „**Kaiser-Halle**“, **Bahnhofstraße**. 18623

In meinem neuen banten Hause Sedanstraße 3 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde nebst sonstigem Zubehör, per 1. April zu vermieten. 2879

Die 2. Etage im Vorschuh-Vereins-Gebäude, Friedrichstraße 20, enthaltend 9 eleg. Zimmer und 2 Salons, ist sofort sehr preiswerth zu vermieten. Näheres bei Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 4233

Eine Wohnung, Hinterhaus, Parterre, abgeschlossen, 2 Zimmer, 2 Mansarden und 1 Küche, per 1. April zu vermieten Hellmundstraße 35. 2102

Eine Wohnung von 5-6 Zimmern nebst Zubehör für 650 Mk. per 1. April zu vermieten durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. 6836

Eine schöne Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. Näh. Geisbergstraße 18, Parterre. 7187

Eine schöne Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör im Preise von 600 Mk. ist auf 1. April 1888 zu verm. Näh. Exped. 7691

2 Zimmer, Küche nebst Zubehör a. 1. Apr. z. vm. Steing. 10. 7759

Eine Wohnung von 5 Zimmern u., zum Wiedervermieten geeignet, ist auf 1. April zu verm. N. Bahnhofsstraße 16, I. 8018

Eine Mansardwohnung, 2 Zimmer und 1 Küche, per 1. April zu vermieten Hellmundstraße 35. 2103

Ein herrschaftliches Logis Sonnenbergerstraße von 7 Zimmern, 3 Mansarden, 2 Küchen wegen Abreise möblirt oder unmöblirt per sofort zu vermieten durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. 3553

In herrlicher, freier Lage, in unmittelbarer Nähe des Waldes (auf Hof Geisberg) ist eine schöne, vollständig neu hergerichtete, möblirte Herrschaftswohnung von 8-12 Zimmern und Zubehör, Pferdeh Stall, großer Garten, mit oder ohne Pension sofort zu vermieten durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich, Neopstraße 6.
NB. Milch-Curanstalt mit 20 der prächtigsten Kühe im Hause. 5304

Möblirte Zimmer mit vollständiger Pension billig zu vermieten Zahnstraße 21, 2 Treppen rechts. 7060

2-3 möblirte Zimmer sind vom 1. April ab dauernd zu vermieten gr. Burgstraße 8, 1. Stod. 6888

Zwei große, gut möbl. Zimmer mit separatem Eingang auf sofort zu verm. Emserstraße 38, I. 9478

Zu vermieten

Zwei gut möblirte Zimmer mit bürgerlicher Pension an ruhige Miether Frankfurterstraße 14. 21211

Zwei freundl., möbl. Zimmer zu verm. Kirchgasse 24. 5639

Möbl. Zimmer zu vermieten Geisbergstraße 9, 1 St. r. 5292

Gut möbl. Zimmer h. zu verm. Tannustraße 27, 2 St. 11848

Ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. Wellstr. 33. 18305

Ein schön möbl. Zimmer zu verm. Michelsberg 18, II links. 21124

Ein möblirtes Zimmer ist sofort zu vermieten, am liebsten an eine Dame. Näh. Frankenstraße 5, 1 St. links. 4485

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Frankenstraße 2, Part. 5991

Ein möbl. Zimmer an eine ruhige Dame oder Herrn abzugeben Lehrstraße 9. 6222

Möbl. Zimmer mit Cabinet billig sofort zu vermieten Faulbrunnstraße 12, II rechts. 6509

Ein freundlich möblirtes Zimmer an einen oder zwei Herren auf gleich zu vermieten Häfnergasse 10, 3 St. rechts. 7307

6 obes, möblirtes Zimmer mit Pension zu vermieten Adelheidstraße 65, Parterre. 7699

Ein Schneider erhält Logis mit Benutzung der Maschine Tannustraße 21, Hinterhaus rechts; auch ist die Maschine zu verkaufen. 7638

Möblirtes Zimmer zu vermieten Webergasse 22, 2 St. 7802

Ein Zimmer, welches sich für ein Bureau eignet, zu vermieten. Näh. Nicolasstraße 22, Parterre. 15626

Eine heizb. Mansarde sofort zu verm. Hermannstraße 7. 2572

Mansarde groß, auf 1 April zu verm. Hellmundstr. 37. 6442

Ein Zimmer (Fronspitze) z. 1. April zu vm. Wellstr. 5. 6084

Eine schöne Mansarde im Vorderhaus auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterh. bei Zeiger, Draniensstr. 16. 7058

Eine Dachstube zu verm. Helenestraße 14. Näh. Stb. 7391

Ein Diebstahlzimmer mit Mansarde an ein ruhiges Frauenzimmer auf 1. April zu vermieten Stifstraße 10. 7628

Ein Mansardzimmer zu vermieten bei S. Franz, Hellmundstraße 32. Das. ein Kinderwagen billig zu verk. 7744

3 Bäden sehr billig zu verm. Faulbrunnstraße 10, III. 6968

Kirchgasse 19 ist 1 Laden mit Magazin u. mit oder ohne Wohnung per 1. April zu vermieten. Näheres im Comptoir im Hinterhause. 2185

Eckladen Wilhelmstrasse 2 und Laden nebenan, Rheinstrasse, zu vermieten. Näh. Nicolasstrasse 5, Parterre, oder Mühlgasse 9. 21860

Kleine Burgstraße 1

ein Laden auf sogleich zu vermieten. Näheres Tannustraße 57, eine Stiege links. 13976

Kirchgasse 30 ist ein Laden mit Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näheres Webergasse 38. 2116

Laden, Comptoir und Keller in der Kirchgasse mit oder ohne Wohnung auf gleich zu vermieten. Näh. bei Joh. Dilmann, Ecke d. Rhein- u. Schwalbacherstraße. 1431

Ein geräumiger Laden

mit oder ohne 2 anstoßenden Zimmern, ger. Keller, auch mit oder ohne Wohnung auf 1. April zu vermieten Bahnhofsstraße 10. Näh. 1 Treppe hoch. 899

Jahnstrasse 2, Wohnung und größeren Kellerräumen zum 1. April zu vermieten. Näh. Langgasse 5. 1978

Grosser Laden, Ladenzimmer auch mit schöner Wohnung ist zu vermieten Grabenstraße 3. 1008

Ein großer Laden

mit Magazin- und Kellerräumen Tannustraße 49 zu vermieten. 19188

Ein großer, schöner Laden

zu verm. Näh. Bahnhofsstraße 20 in der „Kaiser-Halle“. Marktstraße 8 ist der Laden nebst Wohnung, welcher seither von Herrn Cotté bewohnt wird, auf April anderweit zu vermieten. 2667

Kl. Burgstraße 10 ist ein Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 2855

Laden in guter Geschäftslage mit oder ohne Wohnung per 1. April zu vermieten. Näh. Exped. 3345

Ein schöner Laden in guter Lage für 550 Mark zu vermieten. Näh. Exped. 3096

Kleine Burgstraße 6 ist ein schöner Laden per sofort oder 1. April zu vermieten und die Einrichtung zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. 3891

Laden und Ladenzimmer, mit oder ohne Wohnung gleich oder später zu vermieten Wellstr. 11. 4412

Ein Laden, Saalgasse 36 (am Kochbrunnenplatz) mit Wohnung und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres im „Römerbad“. 3312

Eckladen mit Ladenzimmer und Lagerraum u., Ecke der Häfner- und H. Webergasse 1, mit oder ohne Wohnung auf 1. April oder 1. Juli zu vermieten. Näh. bei L. Conrad, Kirchgasse 9. 3932

Laden mit Wohnung auf gleich oder 1. April zu verm. bei Frau März Wwe., Metzgergasse 30. 4944

Delaspöckstraße 3 ist ein schöner Laden mit Wohnung auf 1. April billig zu vermieten. Näh. „Central-Hotel“. 5259

Ein großer Laden in guter Lage ist ganz oder geteilt, mit oder ohne Comptoirräume, per sofort oder später zu vermieten durch die Immobilien-Agentur von
J. Chr. Glücklich. 5133

Mauergasse 10 ist ein Laden nebst 2 anstoßenden Zimmern, Magazin u. auf 1. April zu vermieten. 5746

Laden mit anstoßender Wohnung Saalgasse 18 ist für 400 Mk. zu vermieten. Derselbe eignet sich für jedes Geschäft. Näh. Stiftstraße 21 bei Frau Jäger. 6477

Gr. Burgstraße 21 ist der Laden mit oder ohne daranstoßendem Laden, auch Logis, zu verm. Näh. das. 6837

Geschäftslokal zu vermieten kl. Kirchgasse 4. 4507

Karlstraße 32 sind größere Räumlichkeiten, zu Werkstätten u. geeignet, mit und ohne Wohnung zu vermieten. 1714

Kl. Werkstätte mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näh. Michelsberg 28. 21483

Bleichstraße 23 ist eine Werkstätte zu vermieten. 3486

Kleine Werkstätte mit Wohnung, sowie eine kleine Dachwohnung zu vermieten Schwalbacherstraße 43. 3172

Werkstätte in der Webergasse und eine große Mansarde zu vermieten. Näh. Lehrstraße 2. 4478

Werkstätte, eine große, helle, mit oder ohne Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 73 eine Stiege hoch. 5275

Gr. Werkstätte zu vermieten Dogheimerstraße 17. 4399

Schwalbacherstraße 23 ist eine Werkstätte (auch als Lagerraum zu benutzen) auf 1. April zu vermieten. Näh. bei R. Faust. 6541

Walramstraße 17 eine Werkstätte auf 1. April zu verm. 6446

Ein abgeschlossener Lagerplatz, Bleichstraße 18, ist auf gleich oder später zu vermieten. 2791

Bleichstraße 20 ist ein Raum, für eine Waschküche passend, oder als kleinere Werkstätte zu vermieten; auch kann daselbst noch ein Lagerplatz abgegeben werden. 6484

Keller zu vermieten Wellritzstraße 46, Parterre. 14329

Ein Keller auf sogleich zu vermieten. Näh. Bleichstraße 9. 21076

Webergasse 3 im „Ritter“ ist Stallung für zwei Pferde, Kutschstube und Remise zu vermieten. 11340

Anst. Mädchen erhält Schlafstelle Adlerstraße 58, Part. 7835

Arbeiter erhalten Kost und Logis Wegergasse 27. 8002

Gute Pension finden Schüler oder Herren hier obere Friedrichstraße. Beaufsichtigung der Schularbeiten. Näh. Exp. 1159

Der „Privat-Detektiv“.

„Privat-Detektiv K.straße 27“ — starr verweilte das schöne Auge der Frau Anna K. schon seit einer Viertelstunde auf dieser Anzeige. Dieselbe war ihr, so erzählt das Berliner „Kleine Journal“, zufällig aufgefallen, als sie die Zeitung auf „Stützen der Hausfrau“ durchgelesen hatte, denn die letzte „Stütze“ hatte sie Knall und Fall entlassen, weil sie glaubte wahrgenommen zu haben, daß das letzte Ding ihren Gemahl mit Blicken betrachtete — ganz abscheulichen Blicken, ja es war ihr vorgekommen, als ob auch der Herr Gemahl der „Stütze“ ein verdächtiges Interesse zugewendet habe. Die Eifersucht war die schwache Seite der schönen Frau, und so oft sich ihr Argwohn schon als hinjällig erwiesen, fiels wußte ihr grüblerischer Sinn neue Verdachtsgründe zu entdecken. War ihr Alfred in den letzten Tagen nicht merkwürdig zerstreut gewesen? Nein, sie mußte endlich der Sache auf den Grund kommen, sich definitiv von der Treue oder Untreue des Gemahls überzeugen. Aber wie? Da fiel ihr Auge auf die bewußte Anzeige: „Privat-Detektiv“ — das war das erlösende Wort! Noch am selben Vormittag begab sich die schöne Frau in das bezeichnete Haus und legte, auf das Zuversichtlichste empfangen, ihre Wünsche dar.

„Ich will“, sagte sie, ohne sich zu erkennen zu geben, „eine genaue

Controlle des Herrn K., Straße da und da — hier seine Photographie. Sie sollen den Herrn acht Tage lang streng beobachten lassen und mir von allen seinen Schritten, Besuchen in anderen Häusern n. s. w. Kenntnis geben.“

„Gnädige Frau, das dürfte eine theure Geschichte werden; unter 20 Mark pro Tag . . .“

„Barmherziger Gott, 20 Mark für ein bißchen Straßenbummel! Aber thut nichts — hier, nehmen Sie einstuellen diesen Hundertmarkschein; den Rest werde ich nachher begleichen. Sie trauen mir doch . . .“

„O bitte, gnädige Frau! Wohin aber sollen wir unsere Berichte schicken?“

„Wohin? Nun poste restante unter der Aufschrift »Kache.«“

Das Detektiv-Bureau kam seiner Aufgabe pünktlich nach. Schon am Nachmittag konnte die Eifersüchtige beobachten, wie gegenüber ihrem Hause ein aufmerksam umherspähernder Mann Posto faßte. Erleichtert atmete sie auf, als Alfred am Nachmittag nochmals in's Comptoir ging und der Detektiv ihm sofort nachfolgte. Zwei Tage darauf holte sie von der Post den ersten Brief ab, ein ganz umfangreiches Packet, und mit zitternden Händen löste sie dasselbe, nachdem sie alle Türen ihres Zimmers verriegelt hatte, den Umschlag — was würde sie erfahren? Ja, was war es? Nichts, was sie nicht ohnehin gewußt hätte. Der Bericht schilderte genau die berufsmäßigen Gänge Alfreds, verrieth auch, wo er den Frühsoppen getrunken hatte, — aber von irgend welchen Heimlichkeiten keine Spur. „Der Treulose verstellt sich!“ rief sie, den Bericht in den Kamin schleudernd, — aber am zweiten, dritten Tage dasselbe nichtsagende Einerlei, und so blieb es bis hart an den Schluß der ausbedungenen Woche. Da kam eines Mittags der beargwöhnte Alfred außer Maßen vergnügt nach Hause und lachte, als ihn die Gattin pikirt nach der Ursache dieser Heiterkeit fragte, nur leise vor sich hin. Als sie aber bei Tisch ihre Serviette ausbreitete, fiel ihr daraus ein Kästchen entgegen — und was enthielt daselbe? Ein prächtig funkelndes Brillanten-Armband! Natürlich fiel sie zunächst dem Gatten um den Hals, Alfred aber sagte, nachdem der Sturm der Zärtlichkeit sich besänftigt hatte:

„Nicht wahr, Kind, nun entschuldigst Du meine Zerstretheit der letzten Tage, denn ich habe wohl gemerkt, daß sie Dir auffiel. Nun, nachdem Alles gut abgelaufen, will ich beichten: Ich hatte mich auf eine kleine Russen-Speculation eingelassen und die Dinger wollten nicht steigen. Schließlich thaten sie's aber doch und ich habe ein hübsches Stümchen verdient.zieh kein Mäulchen, ich thu's nicht wieder! Heute Abend aber gehen wir in's Theater und soupirn nachher unter den Linden!“

„Aber Männchen, ich muß ja heute zum Kaffee bei Müller's.“

„Ei, die nehmen's nicht übel, wenn ich Dich ihnen um halb Steben entführe.“

Es geschah nach dieser Verabredung und Frau Anna verlebte an der Seite ihres Gatten einen köstlichen Abend. Und diesem aufmerksamsten, zärtlichsten aller Ehemänner hatte sie so schweres Unrecht gethan! Sie kam sich selbst so verabscheuungswürdig vor und schwur sich, nie wieder eifersüchtig zu sein. Und das dumme Detektivbureau — nun, morgen war ja der letzte Berichtstag und Spasses halber konnte sie das eine Schreiben noch abholen. Am anderen Vormittag hielt sie es in der Hand — doch wehe, was entdeckten ihre Augen? Die Augen der armen Frau umflorten sich und halb ohnmächtig las sie nur die roth markirten Worte: „Junge Dame im Dunkeln abgeholt — Souper im separaten Zimmer — deutlich vom Nebengemach Käffe gehört . . .“

Laut aufschluchzend barg die Unglückliche ihr Antlitz in den Händen und weinte herzbrechend. So fand sie der Herr Gemahl und blieb starr vor Staunen auf der Schwelle stehen.

„Aber liebes Kind, was fehlt Dir? Ist ein Malheur passiert?“

„Ein Malheur? Eine Schandthat! Dort lies!“ — und damit hielt sie ihm das roth colorirte Schriftstück unter die Nase.

Alfred las und machte ein unsäglich verblüfftes Gesicht. Endlich sagte er: „In der That eine Gemeinheit, uns so auszuspioniren!“

„Was?“

„Nun ja, damit sind doch wir gemeint! Hab' ich Dich nicht im Dunkeln abgeholt? Haben wir nicht separat gespeist? Haben wir uns nicht geküßt? Du weißt, bei der halben Sect . . . Und da sitzt nebenbei so ein gemeiner Mensch und horcht . . .“

Eine größere Starrheit können nicht die zu Stein verwandelten Züge der Niobe gezeigt haben, als das Antlitz der schönen Frau sie jetzt trug. Endlich löste sich wieder in einem Aufschrei die Spannung ihrer Nerven und ein wunderliches Durcheinander von Lachen und Weinen und Bitten um Verzeihung folgte. Und das Ende vom Liede war eine de- und wehmüthige Beichte, welcher natürlich schließlich auch Verzeihung gewährt wurde.

Platz-Agent (H. 4) 39

gesucht zum Vertrieb von Eisenmöbel. Den Vorzug erhalten solche, welche mit Restaurationen in Verbindung stehen. Off. sub D. W. 1601 bef. Haasenstern & Vogler, Köln.

Heirath.

Behufs baldiger Verehelichung wünsche ich mit einer vermögenden Jungfrau oder Wittwe im Alter von 30-40 Jahren aus Stadt oder Land bekannt zu werden. Sie belieben Ihren gef. Brief mit der Aufschrift: „Frisch und wahr“ in den Offertenkasten in der Exped. d. Bl. einzuwerfen. 8024

Ein Kind in gute Pflege gesucht. Kap. Schwabacherstraße 63 3. Stock rechts. 8124

Ein Flügel billig zu verkaufen Noehaidstraße 4. 7826

Verloren, gefunden etc.

Verloren am Sonntag Morgen auf dem Wege von Parkstraße 10 durch den Curpark nach der neuen Colonnade ein goldener Manschettenknopf. Wer denselben Hildstraße 8 abgibt, erhält 2 M. Belohnung. 8192

Ein schwarzer Pelzragen, ge. Et, am Sonntag Vormittag von der Walramstraße nach der oberen Rheinstraße verloren. Wiederbringer erhält Belohn. Rheinstr. 81 III I. 8263

Seid. Regenschirm stehen geblieben in der Reichenschule des Hrn. Bouffier, Michelstr. Abzug Morisstr. 50, III, Zimmer 6. 8090

Angemeldet bei Königl. Polizei-Direction

als gefunden: eine Cigarrentasche, ein schwarzes Armband, eine Pferdeleine, ein Metermaß, ein Helm, ein goldener Siegelring mit schwarzem Stein; als verloren: sechs zusammengebundene Schlüssel (gegen Belohnung abzugeben Rathhaus-Zimmer No. 7), ein goldenes Armband, eine Koralle mit goldener Einfassung, ein Regenschirm, eine Pferdebede, zwei Portemonnaie's mit ca. 6 M. bezw. 16 M., ein Masken-Anzug, ein schwarzes Armband mit Goldreifen, ein schwarzer Spitzenfächer, ein goldener Siegelring mit blauem Stein, ein Ruff, eine Damenbroche, zwei aneinandergebundene Schlüssel (abzugeben Kirchgasse 25 gegen 1 M. Belohnung); als entlaufen: ein brauner, langhaariger Jagdhund, ein Dühnerhund, schwarz und weiß gefleckt, ein mittelgroßer Hund, ein grauer Mattenpinscher.

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten hierdurch die schmerzliche Mittheilung, daß mein innigstgeliebter Gatte, unser Schwager und Onkel,

Herr Christian Velt,

nach kurzem Leiden sanft dem Herrn entschlafen ist.

Die Beerdigung findet morgen **Mittwoch den 22. Februar** er. **Nachmittags 2 Uhr** vom Leichenhause aus statt.

Die trauernde Gattin:

Kath. Velt, geb. Schmidt.

8158

Danksagung.

Allen Denen, welche während der Krankheit meiner lieben, unvergesslichen Frau, sowie bei der Beerdigung so liebevollen Antheil nahmen, als auch für die schönen Blumenspenden sage ich meinen innigsten Dank.

Der tieftrauernde Gatte:

Georg Vollmer.

7657

Beerdigungs-Anzeige.

Die Beerdigung meines verstorbenen Mannes, Herrn Architect

Adolf Schepp,

findet heute **Dienstag Nachmittags 3 Uhr** vom Sterbehause, **Nicolasstrasse 22**, aus statt.

Die trauernde Gattin:

8058 **M. Schepp**, geb. Fausol.

Todes-Anzeige.

Hierdurch allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Bruder und Schwager, **Karl Beck**, Conditorgehülfe aus Weisenheim bei Kreuznach, am 18. d. M. sanft entschlafen ist.

Wiesbaden, den 22. Februar 1888.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet heute **Dienstag Nachmittags 1 1/2 Uhr** vom Leichenhause aus statt. 8244

Todes-Anzeige.

Verwandten und Freunden die traurige Mittheilung, daß unsere innigstgeliebte Tochter und Schwester **Johanna** nach langem, mit Geduld ertragenem Leiden im 24. Lebensjahre gestern Nacht durch einen sanften Tod erlöst wurde.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Karl Thoma.

Die Beerdigung findet **Mittwoch den 22. Februar Nachmittags 3 Uhr** vom Trauerhause, Goldgasse 11, aus statt. 8216

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe, gute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Tante, Frau **Agnes Kopp Wwe.**, am Sonntag Morgen 4 1/2 Uhr nach langem, schwerem Leiden sanft dem Herrn entschlafen ist.

Die Beerdigung findet **Mittwoch den 22. Februar Nachmittags 5 Uhr** vom Leichenhause aus auf dem neuen Friedhofe statt.

8262

Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Theilnahme an dem uns betroffenen schweren Verluste sagen wir hiermit unseren innigsten Dank.

8226

Familie **Glaser.**

Ein **Wägelbäcken** zu verk. Schwalbacherstraße 10. II. 7540
 Ein **Weuer Backstue** (Kantelofen), 200,000, zu ver-
 kaufen. **Ph. Schwelssguth**, Röderstraße 23. 7873

Immobilien, Capitalien etc.

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Elegantes Haus, 4 Wohnungen, rentabel, für 47,000 Mk.
 zu verkaufen. **Fr. Beilstein**, Bleichstraße 7. 8178
Für 8000 Mk. zu verkaufen **kleines Haus** mit
 Stallung und gr. Garten (Dambachtal) durch
J. Chr. Glücklich. 8214
Haus mit Scheune, Stallung, rentabel, billig zu verkaufen.
Fr. Beilstein, Bleichstraße 7. 8177
Kleines Haus mit großem Garten, Bayplatz, für 19,000 Mk.
 zu verkaufen. **Fr. Beilstein**, Bleichstraße 7. 8176

Ein renommiertes **Hotel** in **Bad Schwalbach**
 ist wegen Krankheit des Besitzers sofort billig
 zu verkaufen. Dasselbe enthält 26 Zimmer,
 großen Tanz- und Speisesaal, gr. Garten,
 Stallung. Näh. d. d. Immobilien-Agentur
 von **J. Chr. Glücklich** in **Wiesbaden**. 8083

In bester **Curloge** von **Bad Schwalbach** für
 28,000 Mk. fest zu verkaufen **schönes Haus**
 mit Garten, das sich vorzüglich zu einem Pen-
 sionat oder Restaurant eignet, eventuell mit
 Inventar, durch die Immobilien-Agentur von
J. Chr. Glücklich in **Wiesbaden**. 8215

Ein **flottgehendes**, rentables, älteres **Ladengeschäft**
 (Conditoreibranche) ist mit Inventar per 1. April c.
 zu verkaufen durch
J. Chr. Glücklich, Immobilien-Agentur. 8144

Gesucht eine **Capitalaufnahme** von
20—25 Tille (acto 188/2) auf eine im Aufblühen
 begriffene Fabrik in hiesiger Gegend. Offerten erbeten unter
 U. 2489 an **Rudolf Mosse**, Frankfurt a. M. 52
25—26,000 Mk. zu leihen gesucht bis 1. Juni. R. Exp. 8115
3000 Mark werden von einem pünktlichen Zinszahler auf
 2. Hypothek sofort gesucht. (Unterhändler verboten.)
 Näheres Expedition. 8182
8000 Mk. und **2000 Mk.** auf Nachhypothek gesucht.
 Offerten unter **A. R. 19** an die Exped. d. Bl. erb. 8212
Capitalien auf prima 1. Hypotheken besorgt
 prompt **J. Chr. Glücklich**. 8245

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein **bescheidenes Mädchen**, 20 Jahre alt, Waise, aus wohl-
 habender Familie, sucht zur besseren gesellschaftlichen Ausbildung
 per sofort Aufnahme in einer vornehmen Familie. Dieselbe
 wäre gerne bereit, 700—800 Mark jährlich zu vergüten, wogegen
 liebevolle Behandlung beansprucht wird. Näh. bei **A. Theis**
 in **Worms**, Schulstraße 7. 7332

Zu **April** oder später sucht man für ein
 junges **Mädchen** aus guter Familie eine Stelle
 bei einer älteren Dame zu deren Bedienung,
 Pflege, Gesellschaft etc. Näh. Exped. 6232

Eine **tüchtige Näherin** sucht noch einige Kunden per Tag
 80 Pfg. Näh. **Hellmündstraße** 42, 4 Stock. 8152

Eine **ledige Person** sucht Beschäftigung im Waschen und
 Putzen. Näh. **Lehrstraße** 1a, Parterre. 6494

Eine **unabhängige Frau** sucht Beschäftigung im Waschen und
 Putzen. Näh. **Frankenstraße** 2 bei **Frau Stiel**. 8111

Eine **unabhängige Frau** sucht Beschäftigung im Waschen und
 Putzen. Näh. **Bleichstraße** 21, **Hinterhaus**, Parterre. 8195
 Eine **ordentliche Frau** sucht **Monatstelle**. Näh. **Michelsberg** 1,
Hinterhaus, 2 Stiegen hoch. 7969
 Ein **Mädchen** sucht **Monatstelle**. **R. Schwalbacherstr.** 33, 5 8189
 Eine **Hotel- oder Herrschaftsköchin** sucht auf 1. oder 15. März
 Stelle. Offerten unter „**Köchin**“ in der Exped. erbeten. 8066
 Eine **Person** gehesten Alters sucht Stelle als **bürgerliche**
Köchin oder **Mädchen** allein. Näh. Exped. 8120
 Tücht. **Herrschaftsköchin**, 5 Hotelzimmermädch., 4 Stubeamädch.,
 m. 3jähr. Beugn. f. St. d. **Dörner's B.**, **Friedrichstr.** 36. 8210
 Eine **perfecte Köchin** mit guten Zeugnissen, die
 auch etwas **Haushalt** übernimmt, sucht Stelle
 zum 1. April oder früher und wäre auch nicht ab-
 geneigt, mit in das **Ausland** zu gehen. Gefällige
 Offerten unter **Chiffre A. B. 36** postlagernd **Darm-**
stadt erbeten. 8199

Ein junges, 20jähr., gebildetes **Mädchen** aus guter
 Familie, welches in Küche und Haushalt tüchtig ist,
 sucht Stellung zur Stütze und Gesellschaft eines älteren
 Ehepaars. Eintritt nach Wunsch. Näh. Exped. d. Bl. 7828

Ein **geheftes Mädchen** mit guten Zeugnissen sucht leichte
 Stelle. Näh. bei **Frau Zapp** in **Biebrich**. 7939

Ein **Mädchen**, welches nähen kann, sucht Stelle als **besseres**
Mädchen. Näh. **Dohheimerstraße** 51. 8088

Ein junges **Mädchen**, welches das **Kleidermachen** erlernt
 und noch nicht gedient hat, sucht Stelle zu **Kindern** in einem
 besseren Hause. Näh. Exped. 8198

Ein **anft Mädchen**, das die **Haushalt** gründl. versteht, sowie
 nähen, bügeln und **serviren** kann, sucht Stelle als **Hausmädchen**
 oder als **Mädchen** allein. Näh. **Langgasse** 10, Hh. 1 St. 8186

Ein **gebildetes, älteres Fräulein** (Lehrerstochter) sucht Stelle
 zur **selbstständigen Führung** eines ruhigen **Haushaltes** und zur
 Erziehung **mutterloser Kinder** oder als **Stütze d. r. Hausfrau**.
 Näh. **Ecke der Rheinstraße** und **Kirchgasse** 2, **Stock** I. 8189

Ein **gew. Mädchen**, welches schon in **Wahnhäusern** war, sucht
 Stelle als **Zimmermädchen**. Näh. Exped. 8188

Ein **Mädchen** mit langj. Zeugnissen, welches **bürgerl. Kochen**
 kann und alle **Haushalt** versteht, sucht auf gleich oder 1. März
 Stelle. Näh. **Langgasse** 23, **Seitenbau**, 1 St. h. links. 8219

Ein **junges Mädchen**, welches alle **Haushalt** versteht und
 etwas **Kochen** kann, sucht Stelle. **R. Hellmündstr.** 57, **Part.** 8119

Ein **stilles, bescheidenes Mädchen**, welches **fein-**
bürgerlich Kochen kann und die **Haushalt** versteht,
 sucht Stelle. Näh. **Mainzerstraße** 36, 1 St. 8101

Ein **starkes Mädchen** mit guten Zeugnissen sucht Stelle.
 Näh. **Langgasse** 8. 8100

Ein **Mädchen**, welches **Kochen, waschen** und
 bügeln kann, sucht **balddigst** Stelle. Näh. **Faul-**
brunnenstraße 6, **Dachlogis**. 8109

Für ein junges, gut empfohlenes **Mädchen** wird zum
 15. März oder früher Stelle in stiller **Haushalt** gesucht.
 Näh. **westliche Ringstraße** 4, 2 Treppen. 8114

Ein Fräulein,

19 Jahre alt, im **Schneidern, Weißnähen** und **feineren Haus-**
arbeiten perfect, sucht zum 1. resp. 15. März Stelle bei einer
 einzelnen Dame oder als **Stütze** der **Hausfrau**. Offerten er-
 bittet man unter **R. R. L.** an die Exped. 8137

Ein **ordentl.**, in allen **Haushalt** und im **Kochen** erf. **Mädchen**,
 das gute **Beugn.** besitzt, sucht Stelle. **R. Römerberg** 13, 2 St. 8231

Ein **nettes, br. Mädchen**, welches **Haushalt** u. etwas **nähen**
 kann, sucht Stelle. Näh. **Albrechtstraße** 41, **Dachlogis**. 8206

Ein **Mädchen** sucht Stelle als **feineres Hausmädchen**. Näh.
Ablerstraße 28, **Parterre** links. 8207

Ein **gebildetes, 19jähriges Mädchen** aus **besserer Familie**,
 welches alle **Arbeiten** versteht, sucht Stelle, am liebsten nach
auswärts. Näh. Exped. 8191

Ein **Mädchen**, das gut **bürgerlich Kochen** kann und gute
 Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht per sofort Stelle. Näheres
Steingasse 3, **Dachlogis**. 8135

Ein geb. Fräulein, welches in häuslichen und weiblichen Arbeiten, auch in der Küche erfahren ist und langjährige Zeugnisse besitzt, sucht Stellung als Stütze der Hausfrau. Näh. Adolphsallee 3 heute Dienstag von 3 Uhr Nachm. ab. 8131

Ein ordentl. Mädchen mit guten Zeugn. sucht auf 1 März Stelle als Hausmädchen. Näh. Adolphsallee 27, Seitenb., 3 St. 8166

Ein von der Herrschaft empfohlenes Mädchen sucht Stelle in kleinerem Haushalt. Näh. Nerothal 35. 8236

Es suchen 8—10 ja. Mädchen zu Kindern und als Mädchen all. Stellen. N. b. Frau **Jakobi**, Mainzerstr. 9 in **Biebrich**. 8239

Ein Mädchen vom Lande, welches bürgerlich kochen kann, sowie alle Hausarbeiten versteht, sucht Stelle als Mädchen allein. Näh. Hellmündstraße 39, 1 Stiege hoch. 8233

Ein Junge von 17 Jahren sucht Stelle als Ausläufer oder andere Beschäftigung. Näh. Michaelsberg 20, St., 3 Tr. 8110

Personen, die gesucht werden:

Eine **Bonne superieure** wird in ein Pensionat nahe bei Frankfurt gesucht. Offerten unter **C. C. 320** postlagernd Wiesbaden erbeten. 8170

Lehrmädchen für den Laden sucht **Christ. Jstel**, Webergasse 16. 7986

In Mode, sowie Confection wird je eine gebildete, junge Dame zur gründlichen Erlernung gesucht.

Geschw. Broelsch, gr. Burgstraße 10. 8146

Eine **perfecte erste Tailleinnäherin** dauernd gesucht **Webergasse 10**. 8204

Geübte **Kleidermacherinnen** werden gesucht **Webergasse 48**. 8175

Schirmnäherin,

eine nur in feinsten Arbeit perfecten und geübte Arbeiterin, findet sofort dauernde Beschäftigung bei **Wilhelm Ohaus**, Mainz. 98 (No. 19360)

Für die **Armen-Augenheilanstalt** wird eine **Krankenwärterin** gesucht. Nur solche wollen sich melden, welche gute Zeugnisse besitzen. Näh. in der Anstalt **Eisbahnstraße 9**. 141

Eine reinliche **Monatfrau** gesucht **Saalgasse 6**. 8197

Ordentliche Mädchen finden dauernde Beschäftigung in der **Druckerei von Overlack Nachf.**, **Dramienstraße 23**. 8138

Eine feinebürgerliche Köchin,

welche auch Hausarbeit übernimmt und gute Zeugnisse besitzt, sofort gesucht **Wilhelmplatz 2**. 7975

Köchin.

Eine **perfecte Köchin** wird gegen hohen Lohn gesucht. Nur solche mit guten, langjährigen Zeugnissen wollen sich zwischen 9 und 11 Uhr Vormittags **Kirchgasse 2b, 2. Etage**, melden. 8116

Taunusstraße 5 wird eine **feinebürgerliche Köchin** gesucht, die auch etwas Hausarbeit mitübernimmt. 8208

Ein gutempfohlenes Mädchen, das im Kochen nicht unerfahren ist, wird für Küche und Hausarbeit gesucht **Ecke der Weber- und Spiegelgasse 2, 1 Stiege hoch**. 7339

Ein ordentliches Mädchen gesucht **Faulbrunnenstraße 7**. 7508

Gesucht

ein tüchtiges, zuverlässiges **Zimmermädchen** mit guten Zeugnissen. Zu melden **Morgens bis 11 Uhr, Nachmittags bis 4 Uhr Sonnenbergerstraße 29, 1. Etage**. 7780

Ein **braves, anständiges Mädchen** gesucht **Alters, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit verrichtet, wird gesucht**. Näh. **Exped.** 7752

Ein Mädchen zu einem Kinde gef. Näh. **Wetzgasse 12**. 8037

Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit per 1. März gesucht **Römerberg 13**. 7914

Ein sauberes Mädchen vom Lande wird in die Küche gesucht im **Badhaus „Zum Engel“**. 7860

Ein starkes Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeit versteht, auf gleich gesucht **Nerostraße 46, Baden**. 7866

Eine tüchtige **Küchen-Haushälterin** oder ein Mädchen, welches in einer **Hotelküche** kochen gelernt hat, wird gesucht. Näh. **Exped.** 7859

Doktorerstraße 33, Parterre, wird ein fleißiges, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen sogleich gesucht. 7995

Dienstsuchende Mädchen erhalten gute Stellen und billige Kost und **Logis** durch **Frau Schug**, **Hochstätte 6**. 8031

Gesucht ein junges, zuverlässiges **Kindermädchen** **Stiftstraße 14, 1. Etage**. 7960

Ein b. ab. **Dienstmädchen** sofort gesucht **Platterstraße 10**. 7953

Ein ordentl. Mädchen für leichte Arbeit gesucht **Biebricherstraße 19, 2 St.** 7935

Ein tüchtiges Mädchen gegen hohen Lohn gesucht **Nerothal 33**. 8102

Ein jg. reines Mädchen gesucht **Schwalbacherstr. 45, I**. 8095

Schulgasse 10 wird ein Mädchen für häusliche Arbeiten auf gleich gesucht. 8127

Ein ordentl. **Dienstmädchen** ges. **Kirchgasse 9** bei **Conradi**. 8128

Ein tüchtiges, braves, zu aller Arbeit williges **Zimmermädchen** wird in ein **Privat-Hotel** gesucht. Nur solche wollen sich melden, welche schon eine ähnliche Stelle bekleideten. Näh. **Wilhelmstraße 36, 2. Stoc.** 8117

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, das bürgerlich kochen kann, findet für gleich Stelle. Näh. **Langgasse 26** im **Modewaarengeschäft**. 8209

Ein ordentliches, tüchtiges Mädchen auf gleich oder 1. März gesucht **Kirchgasse 40, I**. 8213

Ein williges Mädchen gesucht **Weilstraße 10, 2 St.** 8224

Ein kr., reines Mädchen gesucht **Ablerstr. 47, Baden**. 8221

Ein fleissiges, ehrliches Mädchen sofort gesucht. **Wilh. Müller**, **Bleichstrasse 8**. 8181

Ein Mädchen gesucht **Rauergasse 14, 2 St. rechts**. 8203

Gesucht ein Mädchen, das feinebürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, **Taunusstraße 32, I**. 8147

Ein tüchtiges Mädchen per 1. März gesucht **Langgasse 45**. 8227

Gesucht ein Mädchen, das feinebürgerlich kochen kann, Hausarbeit versteht und gute Zeugnisse aufweisen kann, in eine ruhige Haushaltung. Näh. **Wilhelmstraße 22, 1. Stoc rechts**. 8195

Gesucht ein Mädchen für Haus- und Küchenarbeit nach **Biebrich**. Näh. heute **Dienstag Nachmittags** zwischen 4 und 6 Uhr **ll. Schwalbacherstraße 2, Parterre**. 8130

Ein **braves, williges Mädchen** gesucht **Michelsberg 9, 1 Stiege hoch**. 8165

Ein ordentliches Mädchen gesucht **Römerberg 24**. 8234

Gesucht wird zum 1. März oder auch früher ein junges, zuverlässiges, braves Mädchen zu einem kleinen **Kind** **Adelshaidstraße 45, 2. Etage**. 8224

Wellrichstraße 7 wird zum 1. März ein **braves Dienstmädchen** gesucht. 8179

Von einem größeren **Mineral-Brunnen** am **Rhein** wird zu baldigem **Eintritt** ein (H. 4756) 39

Brunnenmeister

gesucht, welcher mit dem **Impregnieren**, **Behandlung** der Apparate und allen sonstigen Arbeiten **durchaus** vertraut sein muß. Off. sub **D. J. 1589** an **Haasensteln & Vogler, Köln**.

Ein angehender **Commis** für ein **Detail-Geschäft** gesucht. Offerten mit **Behaltsansprüchen** werden unter **O. N. 24** an die **Exped.** erbeten. 8105

Tüchtigen Metalldreher

sucht **C. Kalkbrenner**, **Herb- und Ofenfabrik**. 8228

Zwei **Möbelschreiner** gesucht **Moritzstraße 9**. 7955

Tüchtige **Wagen-Ladierer** gesucht **Römerberg 6**. 7880

Ein **tüchtiger Tagschneider** wird dauernd gesucht **Taunusstraße 25**. 7392

Junger Wochenschneider gesucht **Grabenstraße 11**. 8085

Ich suche einen **Lehrling** mit guter Schulbildung für mein **Drogen-, Material-, Farb- und Colonialwaaren-Geschäft**. **Louis Schild**, **Langgasse 3**. 7567

Lehrling mit guter Schrift sofort oder zum 1. April für's **Bankgeschäft** gesucht. Offerten unter **B. L. 6** an die Exped. erbeten. 8225

Ein Lehrling

mit den nöthigen Schulkenntnissen und guter Handschrift kann zur Erlernung der Buchführung u. in ein hiesiges feines Geschäft gleich oder nach Ostern eintreten. Näh. Exped. 8205

Ein kräftiger, wohlgezogener Junge von außerhalb kann die Metzgerei erlernen. Näh. Exped. 5365

Ein tüchtiger **Pferdeknecht** auf Hof **Armada** bei **Frauenstein** gesucht. 7943

Ein **Knecht** gesucht Steingasse 32. 8163

Ein anständiges, kinderloses Ehepaar wird zur Aufsicht und Unterhaltung einer Villa gegen freie Wohnung gesucht. Der Mann muß im Gärtnerfach bewandert sein. Schriftliche Offerten sub Chiffer **M. M. 5000** an die Exped. d. Bl. erbeten. 7550

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Gefuche:

Eine Dame sucht zwei Zimmer ohne Möbel in einem ruhigen Hause. Gef. Offerten unter **B. 12** an die Exped. d. Bl. erbeten. 7667

Gesucht wird eine **Wohnung von 3-4 Zimmern** nebst **Zubehör** im **Innern der Stadt**. Offerten nebst **Preisangabe** unter **A. G. 7 a. b. Exp.** 7542

Ein fl. **Schneider** sucht ein einfach möbl. Zimmer. Offerten unter **O. K. 33** an die Exped. d. Bl. erbeten. 8186

Eine junge, anständige Dame sucht per 1. März ein schön möbl., sowie ein unmöbl. Zimmer im **Mittelpunkte der Stadt** zu mieten. Off. nebst **Preisang.** unter **B. D. 47** an die Exped. erb. 8099

Eine **schöne, unmöbl. Wohnung** von 2-3 Zimmern, in angenehmer Lage, wird mit **Bedienung** bis zum 1. März zu mieten gesucht. Offerten mit **Preisangabe** beliebe man an **Bierbrauereibesitzer Koch, „Hotel Anker“, Castel bei Mainz**, zu richten. 8155

Ein **älteres Ehepaar** sucht möbl. Wohnung mit **guter Pension** oder **eingerichteter Küche** in guter Lage, 1. Etage (**Sonnenseite**). Off. sub **D. P. 11** an die Exped. 8223

Gesucht ein **Zimmer** im **Centrum** nur **Tags** über zu benutzen. **Preis 12-15 Mk.** N. bei **H. n. Eggen, Neue Colonnade 40**. 7707

Ein **kleinerer Gesangverein** (mit eigenem Instrument) sucht ein **Vereinslokal** im **Mittelpunkte der Stadt**. Angebote unter **„Vereinslokal“** postlagernd bis zum 25. d. Mts. erbeten. 8241

Laden oder Hochparterre

in der **Wilhelmstraße** oder **Webergasse** zu mieten gesucht. **Miethe wird vorausbezahlt**. Offerten unter **D. M. 84** an die Exped. d. Bl. 8211

Angebote:

Karstraße 1 eine kleine Wohnung (**Hintereh.**) zu verm. 8128

Karstraße 9 ist ein **Dachlogis** mit **Wasser** und **Zubehör** auf 1. April zu verm. Näh. bei **Schäfer, Moritzstraße 7**. 8094

Karstraße 11, 2 St., eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche (**Wasserleitung**) und allem **Zubehör** auf 1. April zu verm. 2520

Adelheidstraße 12,

1. Stock, 5 Zimmer, 1 Salon, elegant hergerichtet, per sofort zu vermieten. 2120

Adelheidstraße 10 ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 5 Zimmern mit **Balkon** und **Zubehör**, sofort zu vermieten. 18794

Adelheidstraße 26, Bel-Etage, sind zwei eleg. möblierte Zimmer zu vermieten. 2938

Ablerstraße 3 ist eine kleine Wohnung auf 1. April und ein möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten. 8173

Ablerstraße 22 ist ein **Dachlogis** zu vermieten. 4894

Ablerstraße 40 ein schön möbl. **Dachstübchen** zu verm. 8108

Ablerstraße 54 ein gr. Zimmer auf 1. April zu verm. 8106

Adolphsallee 49 sind die eleg. und bequemen Wohnungen **Parterre** und **Bel-Etage**, 5-6 Zimmer u., per 1. April zu vermieten. Näh. im **Baubureau** nebenan. 2599

Albrechtstraße 23a ist die **Parterrewohnung** von 5 Zimmern mit **Zubehör** zum 1. April zu vermieten. 18725

Bahnhofstraße 8, Bel-Etage,

neu hergerichtet, zu verm. Näh. daselbst im **Laden**. 7598

Bahnhofstraße 18, 1 St. h., ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, 1 Mansarde, 1 Keller, wegen **Verletzung** auf 1. März oder 1. April zu vermieten. 8048

Biebricherstraße 2a, Villa, hochleg. Wohnung, ferner die neu hergerichtete Villa **Biebricherstraße 2** nebst **Stallung** u. zu vermieten. Näh. im **Baubureau Adolphsallee 51**. 2598

Biebricherstraße 6 ist die **Gartenhaus-Wohnung** von 4 Zimmern, Küche und **Zubehör** auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näheres daselbst. 224

Bleichstraße 17, 2. St., sind möbl. Zimmer zu verm. 8253

Castellstraße 5, 3 Tr., ist ein unmöbliertes, heizbares Zimmer zu vermieten. 7694

Delaspéestraße 8 **Parterre-Wohnung**, 3 große Zimmer, 2 Mansarden, 2 Keller, auf 1. April zu vermieten. 8092

Dohheimerstraße 9 (**Vorderhaus**) ist eine große, heizbare Mansarde an 1 ruhige Person zu verm. N. **Hintereh. 1 St.** 6500

Dohheimerstraße 24, neuer **Seitenaubau**, ist eine freundliche Wohnung mit 3 Zimmern, Küche, Keller, **Witbenutzung** des **Bleichplatzes** per 1. April oder auch früher zu vermieten. Näheres daselbst. 8013

Ellenbogengasse 3 ist ein freundliches **Logis** per Monat zu 15 Mk. zu vermieten. 4292

Ellenbogengasse 13 kleine **Mansard-Wohnung** zu v. 8230

Geisbergstrasse 5 elegant möbl. Zimmer ebent. mit **Küche** zu vermieten. 5848

Hellmundstraße 33 sind 2 ineinandergehende **Mansarden** mit **Keller** per 1. März zu vermieten. 8143

Hermannstraße 1 ist auf 1. April die **Bel-Etage**, 3 Zimmer, Küche und **Zubehör**, zu vermieten. 1990

Hirschgraben 22 ein schönes Zimmer auf 1. April zu vermieten. Näh. im **Laden**. 6620

Hirschgasse 36 ist ein **Logis** zu vermieten. 6974

Hirschhofgasse 11 ein leeres Zimmer an eine **alleinstehende Frau** oder **Fräulein** zu vermieten. 7964

Behrstraße 1, **Parterre**, einfach möbl. Zimmer zu verm. 24

Louisenstraße 5, **Part.**, ist ein möbl. Zimmer zu verm. 16167

Ludwigstraße 13 ist ein **Dachlogis** zu vermieten. 6691

Nerostraße 12 sind 2 **Stuben**, Küche und **Keller** auf 1. April an **stille Leute** zu vermieten. 8217

Vorderes Nerothal ist eine 2. Etage mit **Balkon** und **Gartenbenutzung**, möbliert, per 1. April zu vermieten durch die **Immobilien-Agentur** von **J. Chr. Glücklich**. 7833

Nicolassstraße 16 ist die 2. Etage ganz oder getheilt zu vermieten. 7518

Nicolassstraße 26 **Hochparterre-Wohnung**, komfortable, elegant, 5 Zimmer, sehr schöner **Balkon** u., zu vermieten. Näh. **Wilhelmstraße 3**. 8087

Oranienstraße 27, **Hh. II.**, zwei heizb., schöne, unmöbl. Zimmer billig zu vermieten, coent. mit **Pension**. 8228

Philippbergstraße 7 ist eine sehr schöne Wohnung (**Bel-Etage**), bestehend aus 5 Zimmern, **Balkon**, Küche, Keller, 2 Mansarden und **Zubehör**, auf 1. April oder früher zu vermieten. Näh. daselbst, 1. Etage. 22068

Rheinbahnstraße 5 ist eine Herrschafts-Wohnung, 9 Zimmer, Küche und Zubehör. zu vermieten. Näh. 3 St. hoch. 5964

Rheinstrasse 25

möblierte Familien-Wohnung (Bel-Etage), Sonnenseite, nahe der Bahn, mit Küche u. oder einzelne Zimmer mit Pension zu vermieten. 19732

Rheinstraße 44 schön möblierte Zimmer zu vermieten. 2265
ist die elegante **Bel-Etage** von 7 großen Zimmern, Badezimmer u. preiswürdig zu vermieten. Näh. Abelhaidsstr. 73, 1 St. 4662

Rheinstrasse 91

ist der Mansardstock von 5 sehr schönen Zimmern, Badezimmer, Kohlenaufzug u. s. w. zu vermieten. Näh. im Bau-Bureau Rheinstraße 88. 8029

Schillerplatz 4

2 Treppen hoch, ist die bisher von Herrn Director Roth innegehabte Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Keller und 2 Mansarden, auf **gleich** zu vermieten. Näheres nebenan bei dem Bau-Bureau zu Wiesbaden, E. G. 384

Schulberg 11 ist eine Wohnung von 5 Zimmern ganz oder geth. zu vermieten. 8157

Schulgasse 2 eine Mansard-Wohnung auf 1. April zu verm. 8161

Schwalbacherstraße 7 sind mehrere kleinere Wohnungen und ein **Barbier-Cabinet** auf 1. April zu verm. Näh. bei Rechts-Consulent **H. C. Müller**, Karergasse 14. 7971

St. Schwalbacherstraße 5 ist ein gr. Zimmer zu verm. 8184

Steingasse 22 ist eine Dachwohnung an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. beim Eigenthümer. 4827

Taunusstraße 16, Bel-Etage, möblierte Zimmer. 10282

Taunusstraße (Sonnenseite) ist eine schöne Wohnung, zwei Zimmer und Salon, separater Eingang mit Glas-Abschluss, **möbliert** oder **unmöbliert** zu mäßigem Preise auf 1. April zu vermieten. Näh. Exped. 6885

Victoriastraße 7 sind zum 1. October zwei elegant: Etagen nebst Gartepromenade zu vermieten. Näh. daselbst Bel-Etage zwischen 11 und 12 Uhr. 8082

Wallmühlstraße 20 Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Zubehör, Glasabschluss, Gartenbenutzung, per 1. April zu verm. 6404

Walramstraße 12 ist eine Mansarde zu vermieten. 7313

Weilstraße 9, 1. Stock, zwei möbl. Zimmer zu verm. 7048

Wellrißstraße 7 ist eine heizbare Mansarde auf 1. April zu vermieten, am liebsten an eine einzelne Person. 8178

Wellrißstraße 27, 1. St., 2 leere Zimmer zu verm. 8156

Eine Wohnung von zwei Zimmern, Küche, Glasabschluss und Zubehör auf 1. April zu verm. N. Hellmundstr. 29, Part. 7561

Für 400 Mk. ist die Parterre-Wohnung Sedanstraße 1 von 3 Zimmern, Küche, Mansarde u. s. Zubehör vorzüglich halber auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 7662

Zwei Zimmer, 1 Küche und 1 Keller im 2. Stock auf 1. März, sowie 1 Dachwohnung a. 1. März zu verm. Adlerstr. 34. 7734

Ein Zimmer und Küche, im 1. Stock gelegen, mit oder ohne Möbel sofort zu vermieten Kirchstraße 34. 8265

Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. für 250 Mk. zu vermieten. Näh. Exped. 8089

In der Nähe des Curhauses ist eine Wohnung, 4 Zimmer nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. Exped. 8201

Möblierte Wohnung.

Eine abgeschlossene, neu eingerichtete, elegant möblierte Wohnung, Bel-Etage, auf **gleich** zu vermieten. Dieselbe enthält 1 Salon, 1 Wohnzimmer, 3-4 Schlafzimmer, Küche, Speisekammer, Badezimmer, Keller und Mansarden. Anzusehen von 10-12 Uhr Vorm. und 2-4 Uhr Nachm. Auch können die Zimmer getheilt abgegeben werden. Näh. Exped. 19714

Schöne, möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Seidbergstraße 24, Parterre 6933

Möblierte Zimmer Bahnhofstraße 20, 11. 5670

Möblierte Zimmer zu vermieten Fischgraben 12. Näh. im Laden. 8011

Möbl. Zimmer mit oder ohne Pension Bleichstraße 15a, P. 17781
Elegant möbl. Salon, auch unmöbliert, mit 2 b 3 unmöblierten Zimmern abzugeben Rheinstraße 85, Parterre. 11162

Zwei elegant möblierte Zimmer zu vermieten Rheinstraße 15. 7609

Zwei elegant möblierte Zimmer zu vermieten Etiststraße 4, 1 Treppe. 7664

Möbl. Salon u. Schlafzimmer zu verm. Moritzstraße 34, I. 20971
Ein oder zwei hübsch möblierte Zimmer auf gleich billig zu vermieten Helenestraße 9, 1. Stock. 7523

Ein möbl. Zimmer mit Pension zu verm. Spiegelgasse 6, II. 3940

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Schillerplatz 4, 3. St. 5785

Ein möbl. Zimmer an einen Herrn zu verm. Kirchgasse 14. 6712

Ein kleines, möbl. Zimmer zu verm. Kleine Kirchgasse 4. 6512

Ein möbl. Zimmer mit Kost zu verm. Saalgasse 22. 7743

Eleg. möbl. Zimmer bill. zu verm. Faulbrunnenstr. 10, II. 50. 80

Möbl. Zimmer zu verm. Ecke d. Rheinstr. u. Kirchgasse 1, 2. St. 2580

Möbl. Zimmer zu vermieten Webergasse 43. 4934

Ein möbl. Zimmer zu verm. Mehrgasse 26, Parterre. 8001

Ein möbliertes Zimmer zu verm. Frankenstraße 2, 1 St. 7974

Möbl. Zimmer zu vermieten Ellenbogengasse 13, 1 St. 7656

Ein schön möbliertes Zimmer mit Pension für 45 Mk. monatlich zu vermieten. Näh. Wellrißstraße 7, 2 Stiegen hoch. 2689

Möbl. Zimmer m. Mittagstisch zu haben Hermannstr. 12, I. 8149

Ein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. Näh. Jahnstraße 16, Parterre. 8084

Möbl. Parterre-Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten D. Laspeystraße 8. 8093

1 schön möbl. Zimmer (sep. Eingang) event. mit guter Kost billig zu vermieten D. Anienstraße 27, Hb. II. 8237

Ein gut möbl. Zimmer auf gleich zu verm. Adlerstr. 20. 8220

Ein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten Lehstraße 12, 2. Hinterh., 1 Stiege hoch. 8230

Möbl. Zimmer zu vermieten Wellrißstraße 11, 1. St. 8243

Ein einfach möbl. Zimmer, auch auf Wunsch zwei, sind billig zu verm. Näh. im evangel. Vereinshaus bei Hrn. Kaiser. 8232

Zur Aufbewahrung guter Möbel ist in sicherem Hause auf 1. April ein bequemes gelegenes Parterre-Zimmer zu vermieten. Näh. Exped. 6130

Eine heizbare Mansarde (mit oder ohne Bett) an eine einzelne Person zu vermieten Frankenstraße 15, Parterre. 6340

Eine heizbare Mansarde zu vermieten u. Helenestraße 4. 8061

Schöne, leere Frontspizimmer an eine einzelne ruhige Person zu vermieten Karlstraße 31, Frontspize. 7671

Eine heizbare Mansarde zu vermieten Karlstraße 34. 8097

Eine Mansarde zum Aufbewahren von Möbel u. zum 1. April c. zu vermieten. Näh. Jahnstraße 16, Parterre. 8084

Ein Laden mit anst. Zimmer (auch für Comptoir geeignet) sofort zu verm. Näh. „Hotel St. Petersburg“. 15522

Laden mit Comptoir und Magazin, sowie Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. sehr schönes, zu vermieten. Näh. Exped. d. Bl. 8972

Vereinslocal, mit Wohnung zu vermieten Wellrißstraße 26. Näh. Schwalbacherstraße 5, II. 8122

Werktätte bei **W. Noll.** Junge, anst. Leute erh. Kost u. Logis N. Bleichstr. 37, S. I. I. 8014

Junge Leute erh. Kost und Logis Bleichstraße 2, S. I. I. 8044

Reinliche Leute erhalten billig Kost und Logis Marktstraße 29, 2 Stock. 8125

2 anst. Leute erh. Kost u. Logis (per Monat 45 Mk.). N. Exp. 8162

Arbeiter erhalten Logis Kömerberg 6, Hinterh. I. links. 7290

Arbeiter erh. Kost u. Logis **Fischgraben 7, 2. Thüre** 5533

Reinl. Arbeiter erh. Logis Adlerstraße 49, 2. Strh., 2 Tr. 7705

Zwei reinl. Arbeiter erhalten Kost u. Logis Mehrgasse 18. 7364

Ein reinl. Arbeiter erh. Kost und Logis Adlerstraße 15. 7957

Schierstein.

Eine Wohnung, enth. 2 Zimmer, 1 Mansarde, Küche und Zubehör, schöne Aussicht auf den Rhein, an eine stille Familie sofort zu verm. Näh. Wilhelmstraße 94a. 5834

Ausland.

* Oesterreich-Ungarn. Das ungarische Abgeordnetenhaus genehmigte einstimmig den Handelsvertrag mit Italien. Selbst Redner der äußersten Linken erklärten, mit Rücksicht auf die politischen Beziehungen zu Italien alle wirtschaftlichen Bedenken unterdrücken zu wollen.

* Frankreich. Nach dem "Matin" wurde bei dem jüngsten Empfang des italienischen Botschafters in Paris General Grafen Menabreas das Mißverständnis über die Rede, die der Minister des Auswärtigen in Briançon gehalten hat, durch Richtigstellung aufgeklärt. Florens ersuchte den Botschafter, der italienischen Regierung seinen Dank für die freundliche Aufnahme, die er in Italien gefunden, zu übermitteln. — Im Prozeß Wilson leugnete der Zeuge Begrund hartnäckig, daß er die Ordensdecoration der Raitazzi oder Wilson verbanke, er kenne Wilson gar nicht. Auch die übrigen Zeugen von der Familie Begrund wollen, im Widerspruch mit ihren früheren Aussagen, von nichts wissen. Die Zeugenvernehmung wird Montag fortgesetzt. — Ein Solbat Casencube wurde verhaftet, welcher der Spießgeselle des Lieutenant Chatelein ist, der das Bebelgwehr an Deutschland ausgeliefert haben soll.

* Belgien. Der Brüsseler "Nord" bezeichnet die hochförmigen Gerüchte über die Wiederaufnahme der Unterhandlungen wegen der bulgarischen Frage als voreilig. Ein Meinungsaustausch hat zwischen den interessirten Regierungen stattgefunden. Wenn auch möglicherweise über kurz oder lang positive Vorbereitungen stattfinden werden, so lassen die sich entgegenstellenden Schwierigkeiten ein promptes günstiges Ergebniß kaum voraussetzen. In kategorischer Weise dementirt der "Nord" die Gerüchte von Bonapartes behufs Abschluß einer Allianz Rußlands mit dieser oder jener Macht. Rußland will seine volle Unabhängigkeit und Aktionsfreiheit bewahren. In der Wahlrede des Herrn Florens in Briançon erblidet der "Nord" nichts, woran eine fremde Macht Anstoß nehmen könnte. Die Minister des Königs Humbert seien zu aufgeklärt, um in den Ton der Empfindlichkeit der italienischen Blätter einzustimmen.

* Italien. Graf Corti, welcher jüngst von dem Botschafterposten in London abberufen wurde, ist in Rom gestorben. Corti war unter Cavour Minister des Aeußern und Bevollmächtigter beim Berliner Congreß.

* Rußland. Das "Journal de St. Petersburg" reproducirt die Mittheilungen der "Correspondance de l'Est" bezüglich der Verhandlungen in der bulgarischen Frage, übernimmt jedoch keine Verantwortlichkeit für deren Richtigkeit; andererseits aber möchte das Journal den günstigen Einbruch, welchen die Nachrichten der letzten Tage hinsichtlich einer Beschichtigung der Gemüther hervorgerufen haben, nicht abschwächen. Der "Correspondance de l'Est" zufolge machte der deutsche Botschafter Prinz Reuß dieser Tage dem Wiener Cabinet Mittheilung von den Vorschlägen, welche Graf Schuwalow dem Fürsten Bismarck gemacht habe. In Wien sehe man die Gröfßungen, welche unmittelbar auf den Jaren zurückzuführen seien, weder als engbillige, noch als die Frage vollständig umfassende Vorschläge an, welche noch keine officielle Bestätigung angenommen hätten. Sie beziehen sich in erster Linie auf die Person des bulgarischen Fürsten.

Vermishtes.

* Aus der Jarenfamilie. Nachdem erst jüngst der Fall vorgekommen ist, daß der Jar die Vermählung des Großfürsten Michael Michailowitsch mit der Comtesse Ignatiev nicht gestattet hat, wird nun gemeldet, daß der Jar die Einziehung einer Commission angeordnet hat, um das Gesetz über die Eheschließung der Mitglieder des kaiserlichen Hauses theilweise abzuändern. Wie man glaubt, werden die jungen Angehörigen der Familie des Jaren hinfort morganatische Ehen eingehen dürfen, wenn sie auf gewisse Vorrechte und einen Theil ihrer Einkünfte Verzicht leisten.

* Nachdem das Mainzer Carnivals-Jubiläum glücklich vorüber, treten allerlei geschäftliche Fragen und Reflexionen hervor, so vor allen die, ob der Carnivalsverein auch seine Rechnung gefunden und nicht etwa mit einem großen Deficit sitzen geblieben ist. Eine bestimmte Antwort läßt sich zur Stunde darauf noch gar nicht geben, indeß hofft man nach approximativer Schätzung der Unkosten und des erzielten Gewinns ziemlich glatt herauszukommen. Der Festzug allein soll die Summe von über 60,000 Mk. verschlungen haben, deren Aufbringung allerdings dem Carnivalsverein nicht allein zufällt, sondern sich auf verschiedene Vereine vertheilt. In der Stadthalle wurden an den drei Tagen zusammen 26,196 Mark Entrée eingenommen. Wie enorm die Frequenz während des Festes und namentlich am Tage des Zuges in Mainz war, kann man schon aus folgenden Daten entnehmen: Mit der Ludwigsbahn wurden an diesem Tage im Ganzen 21,000 Personen hierher befördert und ebenso viel betrug bis Mittag die Passage über die feste Rheinbrücke vom jenseitigen Ufer. In Wiesbaden wurden an der Schalterkasse 6000 Billets gelöst, in Bingen 1470 und wie stark selbst der Zug aus kleineren Ortschaften war, ersieht man beispielsweise, daß zu dem Extrazuge am Montag Morgen von Ingelheim 1200, von Gau-Algersheim 641 Passagiere befördert wurden. Frankfurt soll an 10,000 Besucher gestellt haben. Daß die vielfach angenommene Gesamtziffer von rund 100,000 auswärtigen Zuschauern, welche während des Zuges die Straßen besetzt hielten, nicht zu hoch gegriffen, dürfte ziemlich sicher sein.

* Ein neuer Caspar Hauser — unter dieser sensationellen Ueberschrift bringen die "Münch. Neuesten Nachr." folgende Mittheilungen: Von geachteter Seite wird uns aus Pola datirter Brief zur Verfügung gestellt, welcher von einer außerordentlich geheimnißvollen und interessanten Affaire erzählt. Die Schreiberin des Briefes ist eine in Pola als Landröthlerin lebende Dame; sie erzählt wie folgt: "Ende October v. J. fand man eines Morgens ganz nahe bei der Stadt einen jungen Menschen

bewußtlos liegen, der nur mit einem Hemd und einem Glacéhandschuh bekleidet war, neben demselben lag ein Brief. Nachdem der junge Mann zu sich gekommen war, erzählte er, er sei Nachts um 12 Uhr mit seinem Onkel auf der Eisenbahn hier angekommen. Beide seien zu Fuß von der Bahn weggegangen, bis Billy, so heißt der junge Mann, das er sei so müde, er wolle sich setzen — im nächsten Momente schlief er ein. Später erzählte er, er sei seit seiner Geburt von dem Onkel eingesperrt gehalten worden, weiß nicht, wo er gelebt hat, nur so viel, daß er seit Sonntag Abend auf der Reise war — Freitag Morgen wurde er gefunden. Er kam über Stuttgart, Ulm, Augsburg, München, Salzburg, Wien, Graz, Agram nach Pola, weiß auch nicht, wie der Onkel heißt. — In dem Briefe stand, dies Kind sei gleich nach der Geburt "dem Schreiber dieses", der Diener eines Grafen sei, übergeben worden mit dem Bedenken, es möchte verschwinden. Er habe Billy, der noch nicht geboren sei, 21 Jahre verstaubt gehalten, nun könne er aber sein Jammer nach Freiheit nicht länger anhören, er bringe ihn nach der Stadt, wo seine Mutter früher gelebt habe und noch lebe. Dieselbe sei Schauspielerin. Er nehme ihm sogar die Kleider weg, damit diese nicht auf die Spur führen könnten, wo Billy früher gelebt habe u. c. Nach Billy's Ansjage war es ihm immer gut gegangen, er bekam gut zu essen, hatte seine Kleider, trank seine Weine — nun war er hier im Civilspital untergebracht und verlangte in seiner Noth nach einem Geistlichen. Der hiesige Pastor besuchte ihn und empfahl ihn den nächsten Sonntag der Gemeinde. Billy spricht ganz reines Deutsch, drückt sich gut aus, kann lesen, schreiben, rechnen u. c. ist sehr bescheiden, links in seinem Benehmen. Nun erzählt er, der Onkel habe einige Male vergessen, geschriebene Briefe gleich fortzutragen; er habe die Adressen gelesen und sich gemerkt, das war D. B. in München und drei Adressen in Augsburg. Augenblicklich ist Billy in Gallenkirch und aber dort kann er nicht bleiben. Er möchte gern anfangen zu lernen, um sich eine Stellung zu erringen." Soweit der Brief. Gedenken wir uns recht, so durchliest die Kunde von diesem neuen Caspar Hauser im vorigen Herbst schon die Presse, namentlich die österreichische, ohne daß damals Aufklärung erfolgt wäre. Vielleicht gelingt es jetzt, von den Angehörigen des armen Findlings etwas zu erfahren.

* Eine originelle Trauer-Anzeige wird dem "Nürnberger Anz." aus einem oberbayerischen Gebirgsstädtchen mitgetheilt. Sie lautet in der Dithographie des Originals:

"Heute Morgen 7 Uhr schied ins Land der Geister an der Schwindsucht Unheilbaren Weh, Mein vielgeliebter Mann der Schneidermeister Georg Reisinger, im dritten Jahre unsrer Eh. Alle die den Seligen kannten, wissen, was ich an Ihm Verlohr um stille Theilnahm' bitt ich die Verwandten Mein Geschäft betreib' ich wie zuvor.

Hochachtungsvoll und ergebenst in tiefster Trauer Anna R. im Namen sämmtlicher Verwandten."

* Ein Tanzprophet. Johann Raab, der jüngst verstorbene Nestor der Wiener Balletmeister, war der Erste, der in Paris die Polka einführte. Im Jahre 1840 tanzte er diesen aus Böhmen stammenden Tanz zum ersten Male auf den Brettern des Theaters Ambigue. Ganz Paris wurde in Folge dessen polkanarrisch. Drei Professoren der Tanzkunst, die Raab gesehen hatten und in die Geheimnisse des Polkaschrittes eingebrungen zu sein glaubten, wurden zu Aposteln der Polkalehre in Paris. Als aber Raab vier Jahre später abermals nach der Weltstadt an der Seine kam, da entdeckte er mit Schrecken, daß die französischen Professoren nicht die unverfälschte Polka gelehrt hatten. Alle Welt wollte nun von dem "professeur de Prague" selber den Modetanz lernen. Vor seiner Wohnung in der Rue Vivienne stauten sich die glänzenden Equipagen, seine Lectionen wurden mit Gold aufgewogen. In drei, vier Boulevardtheatern gab man Gelegenheitsstücke, in denen der "professeur de Prague" die Hauptrolle spielte. Früher als in Paris hatte Raab natürlich die Polka, einen bis dahin nur in böhmischen Dörfern kultivirten Nationaltanz, schon in Wien eingeführt. Es war dies vor 50 Jahren. Während Raab die böhmische Polka in Paris importirte, exportirte er von dort die Quadrille und führte diesen Conversationsstanz zuerst in Prag ein, als er dort "königl. böhmischer ständischer Landschafts-Tanzlehrer" war.

* Nicht zu glauben. Aus Prag wird dem "N. W. Z." vom 17. Febr. telegraphirt: Zum zweiten Male innerhalb weniger Tage wurden heute Feuerweh und Behörden, und zwar heute zweimal in kurzen Zwischenpausen — um 1/2 11 Uhr Vormittags und Nachmittags — durch Feuertelegrammen im neuen Deutschen Theater alarmirt. Man besorgte, daß dieser wiederholte blinde Feuerlärm arrangirt sei, um für künftige Eventualitäten die Feuerwache lässig zu machen (!). Es wurde daher verschärfte Wache angeordnet.

* Humoristisches. Naturwissenschaftliches. Papa, was ist ein Tornado? — Ich lese hier von einem Tornado, der auf Ceylon gewüthet hat. — Ein Tornado, Junge? — Nun, Du hast doch vorher die Mama gesehen, als sie sich zu mir über Männer ausließ, die wegen der Mondfinsterniß erst um 3 Uhr Nachts nach Hause kommen. Siehst Du, das war ein Tornado! — Weist Du's nun? — "Ja!" — "Nun, dann sag's aber Deiner Mama nicht wieder."

* Schiffs-Nachrichten. (Nach der "Frankf. Ztg.") Angekommen in New-York der Nordb. Lloyd. "Em" von Bremen und der Hamburger D. "Lessa" von Hamburg; in Queenstown D. "Nevada" und "Republik" von New-York; in Capstadt D. "Trojan" von Southampton; in Swinemünde D. "Slavonia" von New-York; in Havre der Hamburger D. "Wavaria" von Westindien.

Vereins-Nachrichten.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8-12 und Nachmittags von 2-6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; von 2-4 Uhr: Mädchen-Zeichenschule; Abends von 6-10 Uhr: Gewerbliche Modellschule; von 8-10 Uhr: Gewerbliche Abendchule. Internationaler Philatelisten-Verein...

Termine.

Vormittags 9 Uhr: Vergebung der Patrinen-Entleerung der hiesigen Garnison-Anstalten, im Bureau der Garnison-Verwaltung. (S. Tgl. 43.) Vormittags 10 Uhr: Holzverfeigerung im hiesigen Stadtwald 'Fellwald'...

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden

Table with columns for 1888, 7 Uhr Morgens, 2 Uhr Nachm., 9 Uhr Abends, and Tägliches Mittel. Rows include Barometer, Thermometer, Luftspannung, Relat. Feuchtigkeit, Windrichtung, Windstärke, Allgemeine Himmelsansicht, and Regenhöhe.

Am 18. Febr.: Mittags feiner Schnee, Nachmittags Schneeflocken. Am 19. Febr.: Nachts Spurböe.

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Course.

Fraunfurt, den 18. Februar 1888.

Table with columns for Gold, Silber, and Wechsel. Rows include Gold, Silber, and Wechsel rates for various locations like London, Paris, and Vienna.

Bericht über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden vom 12. bis incl. 18. Februar 1888.

Large table with multiple columns for different goods categories: I. Fruchtmarkt, II. Viehmarkt, III. Viehwirtschaftsmarkt, IV. Brod und Mehl, V. Fleisch. Each category lists items and their prices.

Fremden-Führer.

Münlgl. Schauspiele. Abends 6 1/2 Uhr: 'Die Zauberflöte'. Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 u. Abends 8 Uhr: Concert. Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden.

Geboren. Am 11. Febr.: Dem Ländergehilfen Ludwig Herz e. S. N. Johann Ludwig Wilhelm. Am 12. Febr.: Dem Bädergehilfen Ludwig May e. T., N. Anna Henriette. Dem Kaufmann

Johann Baptist Zähler e. S., N. Johann Baptist Jacob. Am 13. Febr.: Ein unehel. S. N. Joseph Ferdinand. Am 14. Febr.: Dem Kaufmann Wilhelm Müller e. S., N. Wilhelm Philipp Reinhard. Aufgeboren. Der Kaufmann Sybrand Fontein von Harlingen...